

- ⓓ **Bedienungsanleitung
Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge**
- ⓖⓑ **Operating Instructions
Bench, Crosscut and Miter Saw**
- ⓕ **Mode d'emploi
de la scie de table, tronçonneuse et à onglet**
- Ⓛ **Istruzioni per l'uso
Sega da banco, per troncature e tagli obliqui**
- ⓓⓀ
Ⓝ **Betjeningsvejledning
for bord,- kapp- og geringsssav**
- ⓗ **Használati utasítás
asztali, fejező és sarkaló fűrész**
- ⓗⓇ
ⓑⓗ **Upute za uporabu
stolne kružne pile, pile za prorezivanje i koso**
- ⓐ **Návod k obsluze
Stolní kotoučová, kapovací a pokosová pila**
- Ⓚ **Návod na obsluhu
Stolná, kapovacia a pokosová píla**

Einhell[®]

1

CE

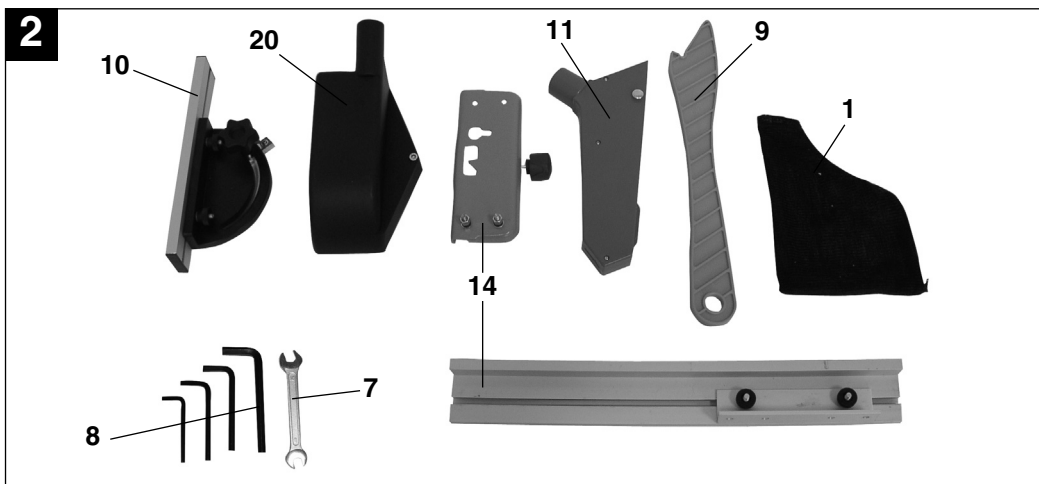
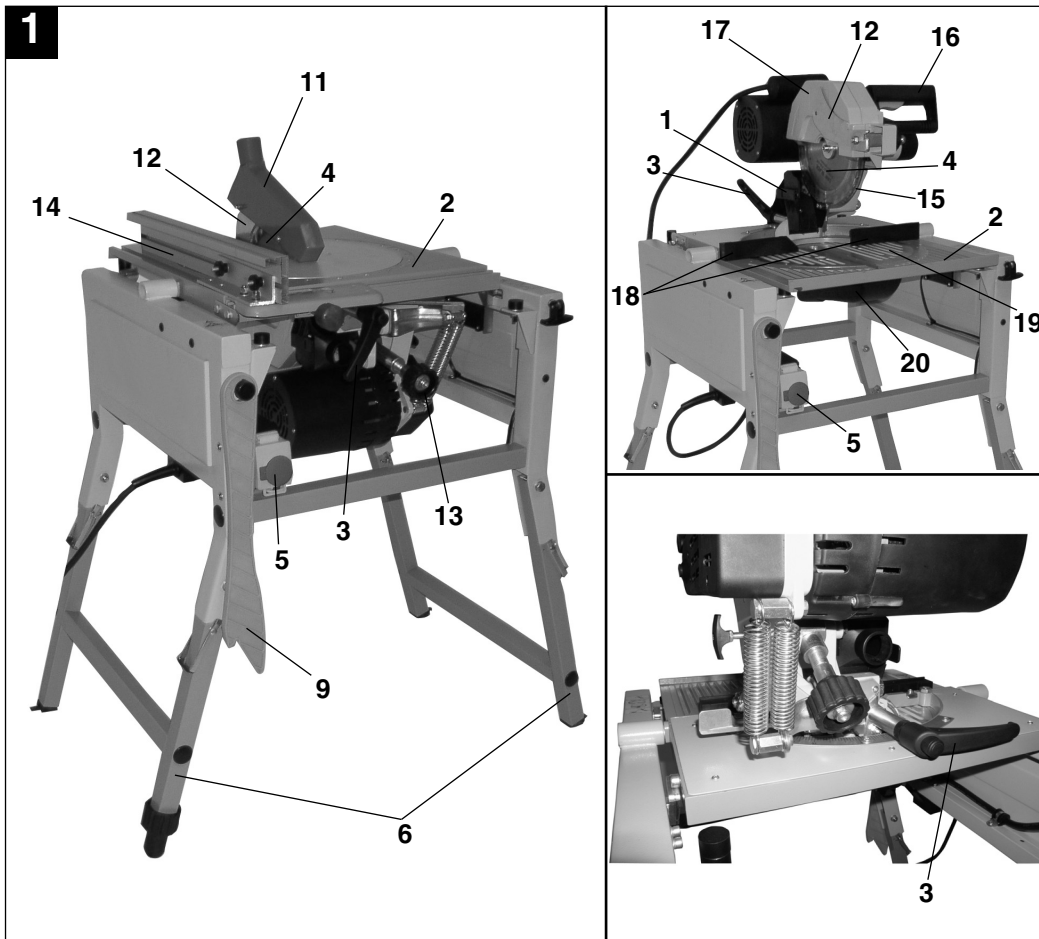
Art.-Nr.: 43.072.02

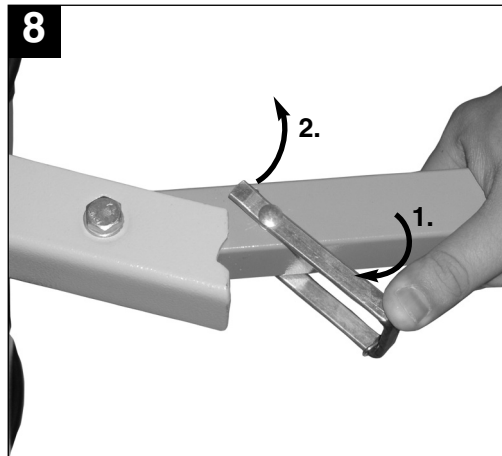
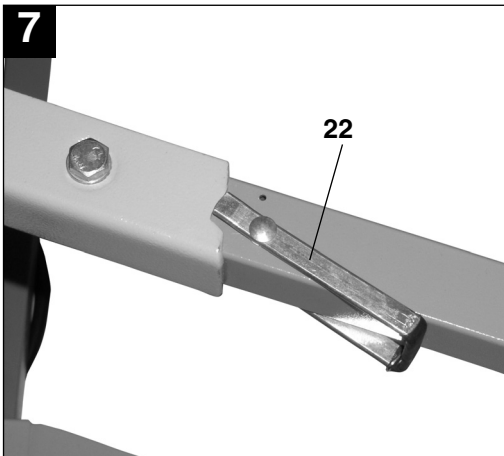
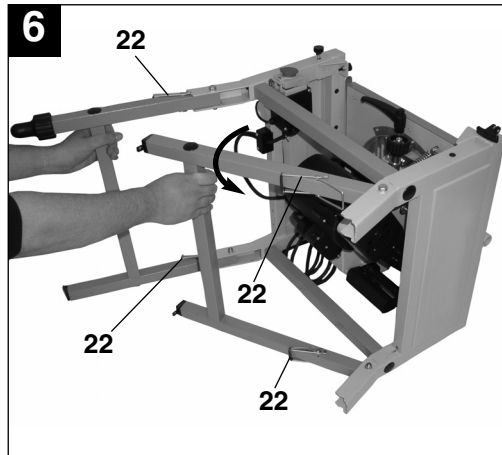
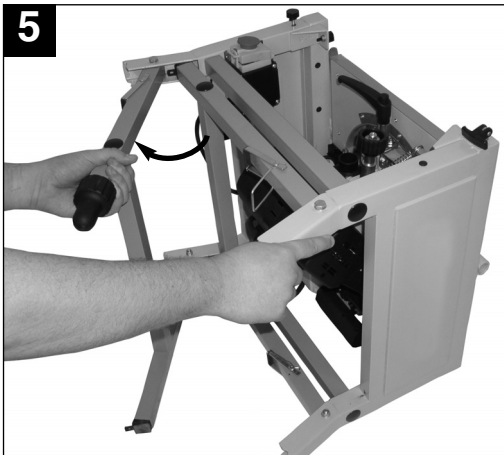
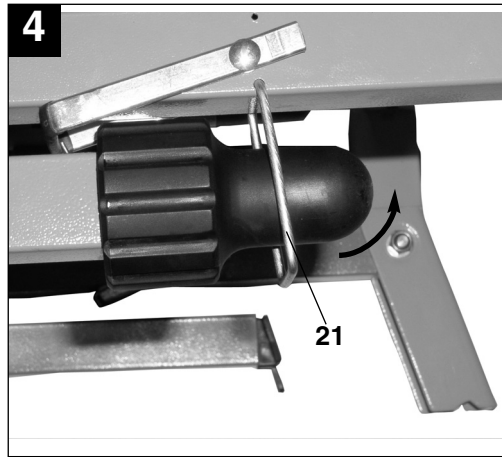
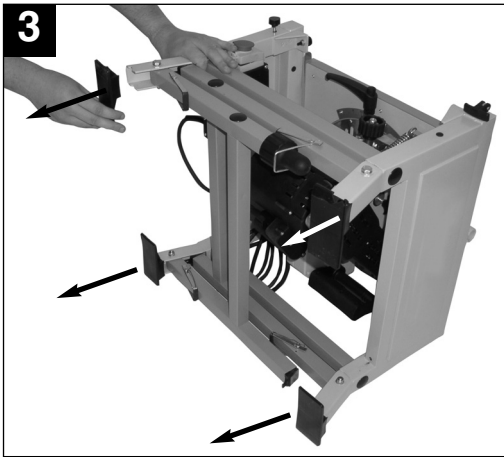
I.-Nr.: 01017

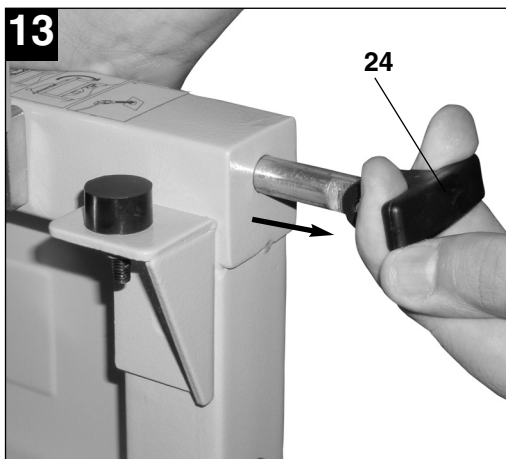
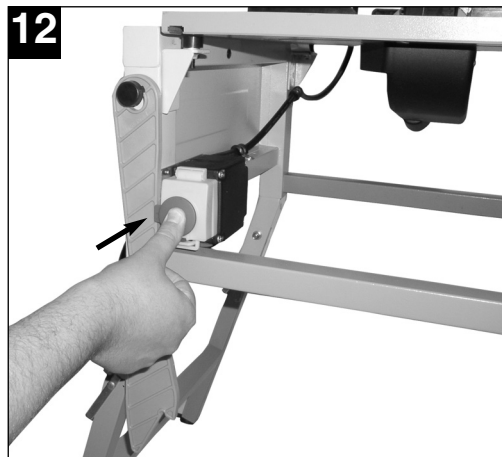
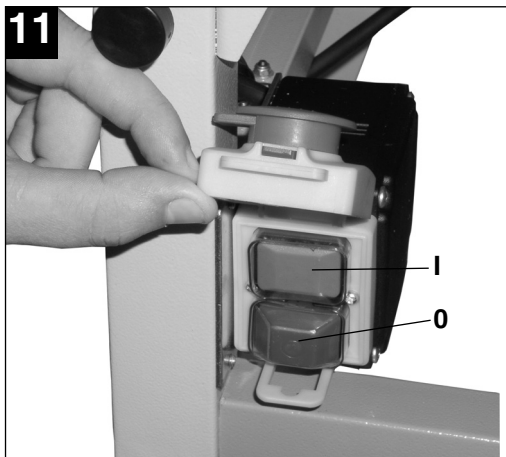
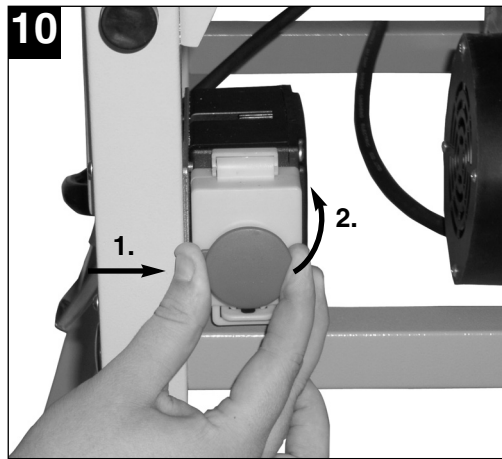
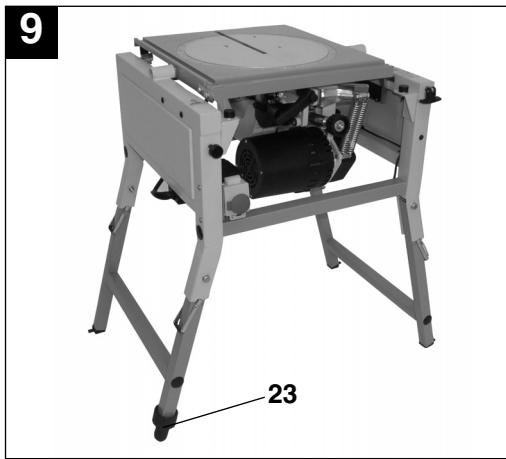
RT-FF **1220 U**

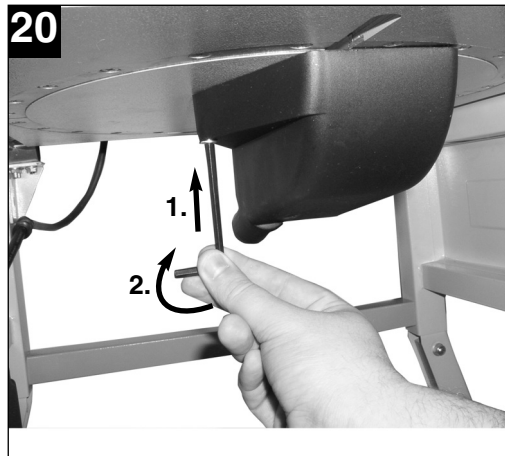
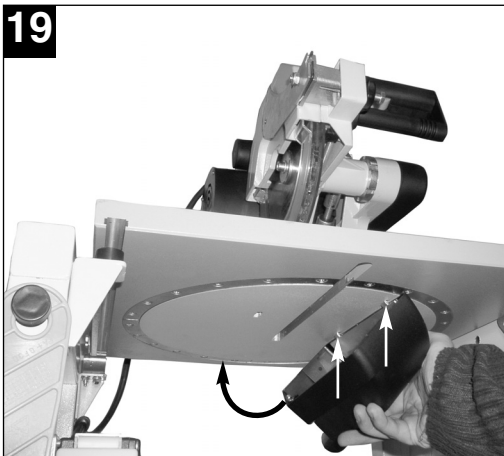
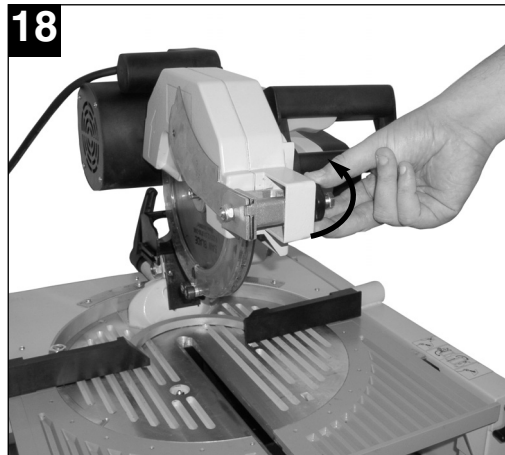
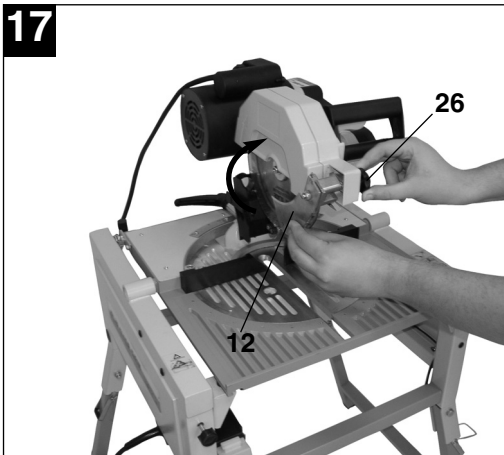
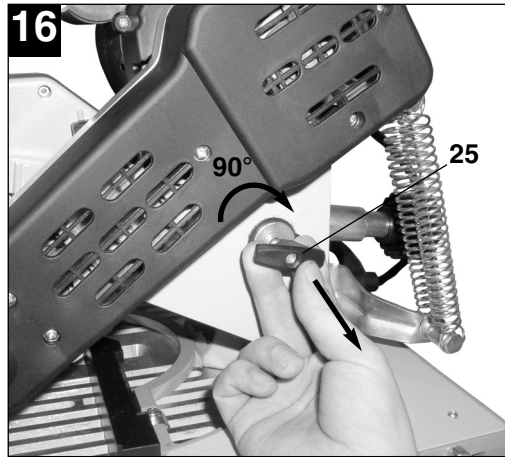


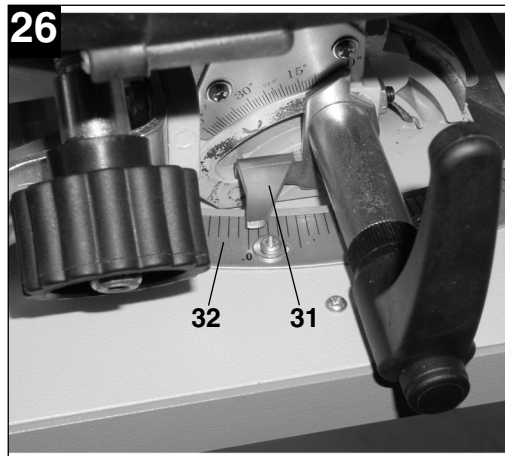
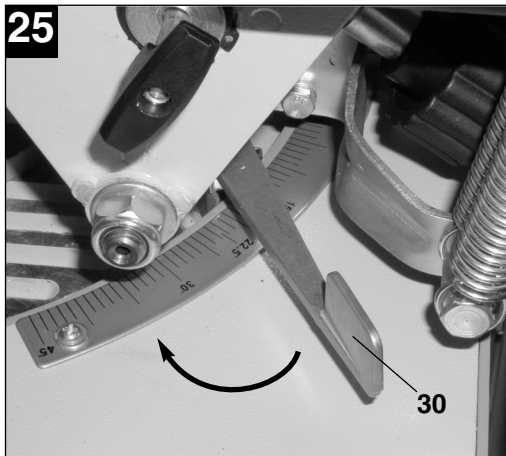
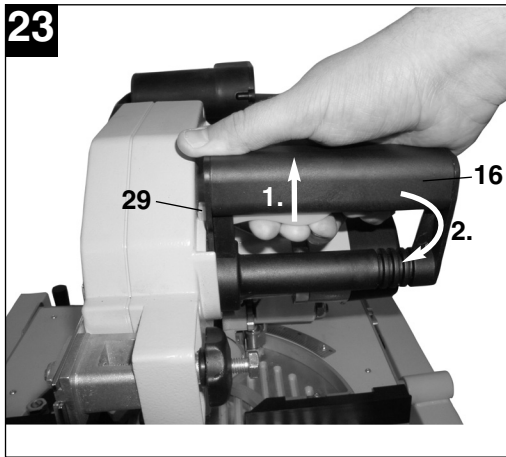
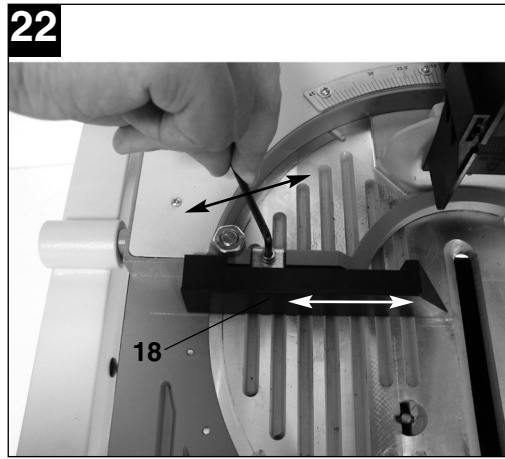
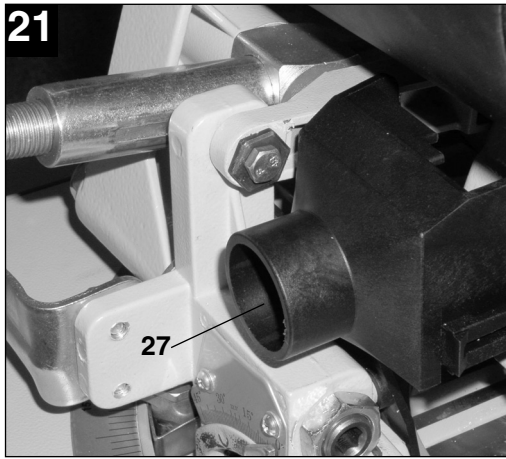
- Ⓧ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten
- Ⓧ Read and follow the operating instructions and safety information before using for the first time.
- Ⓧ Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les.
- Ⓧ Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.
- Ⓧ Betjeningsvejledningen og sikkerhedsanvisningerne skal læses, inden maskinen tages i brug. Alle anvisninger skal følges.
- Ⓧ Üzembehelyezés előtt elolvassni és figyelembe venni a használati utasítást és a biztonsági utasításokat.
- Ⓧ Prije puštanja u rad pročitajte i pridržavajte se ovih uputa za uporabu i sigurnosnih napomena.
- Ⓧ Před uvedením do provozu si přečíst návod k obsluze a bezpečnostní předpisy a oboje dodržovat.
- Ⓧ Pred uvedením do prevádzky si prečítajte a dodržiavajte návod na obsluhu a bezpečnostné pokyny.

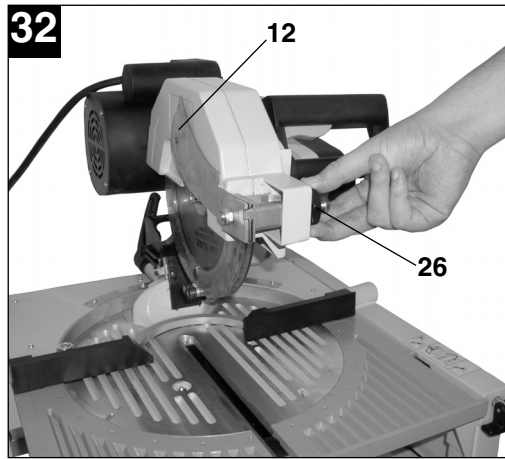
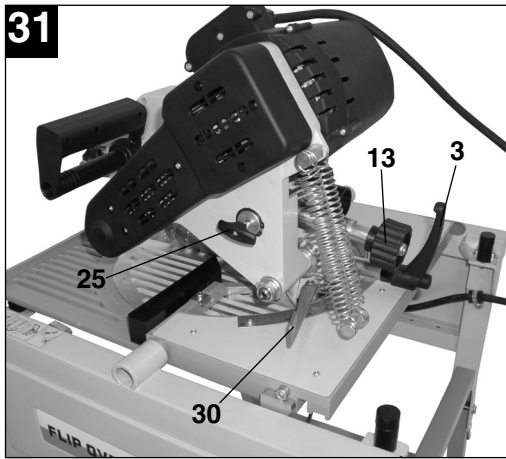
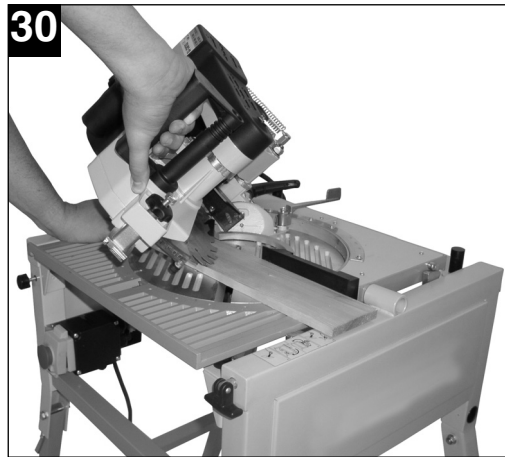
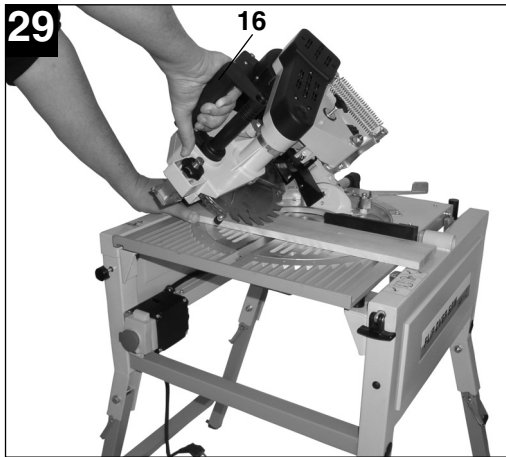
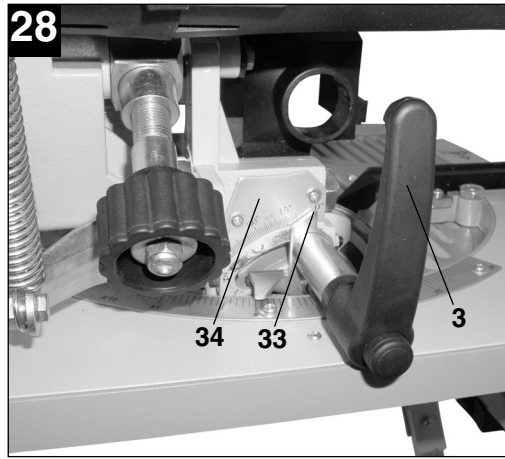


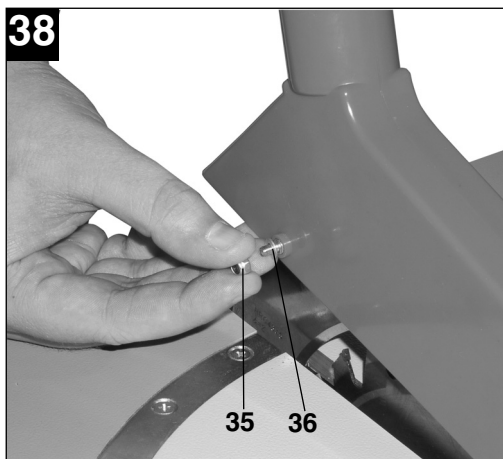
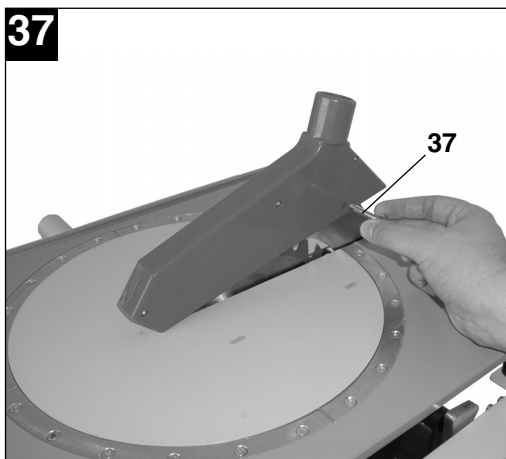
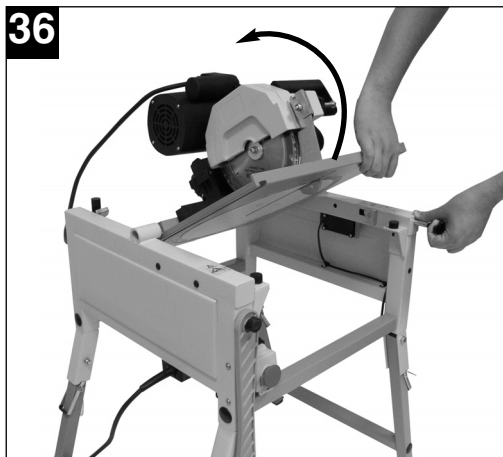
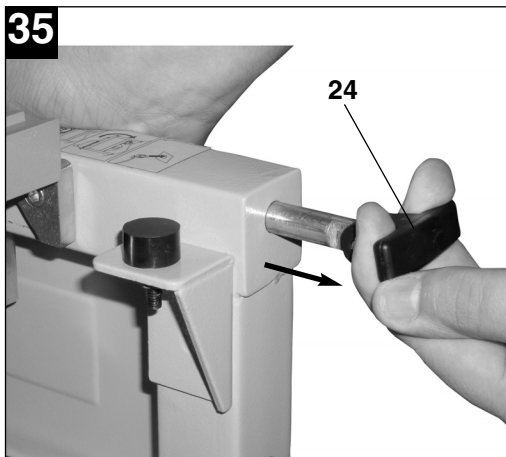


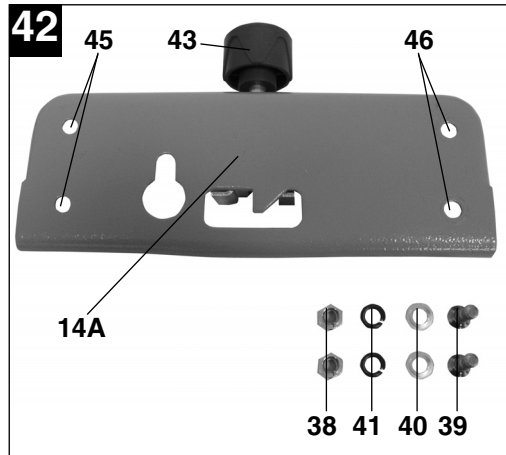
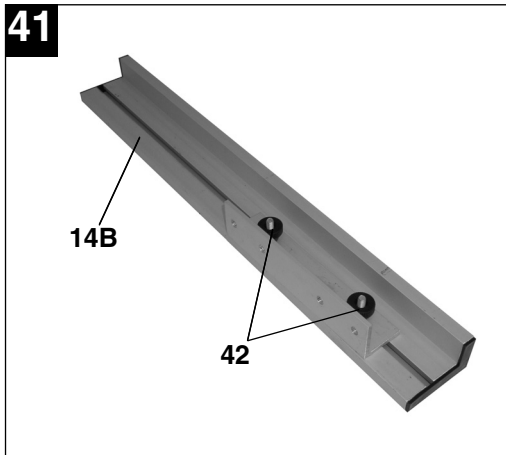
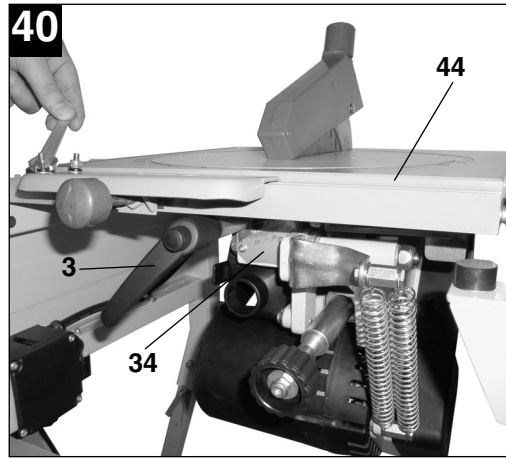
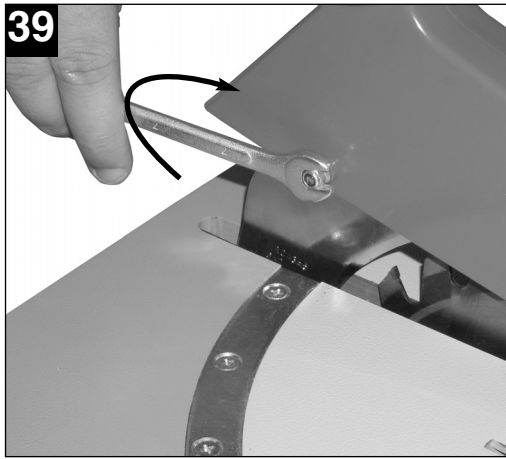


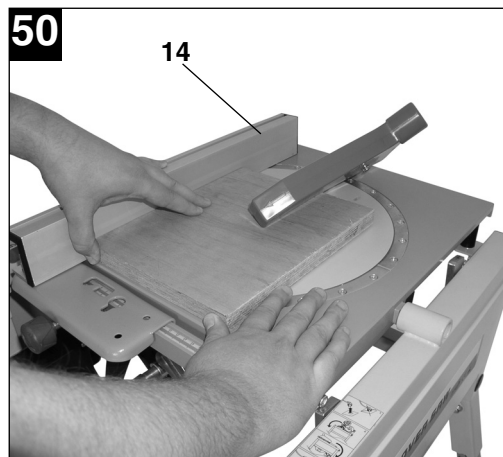
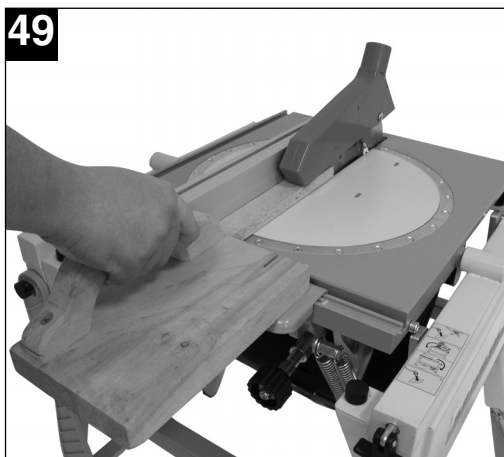
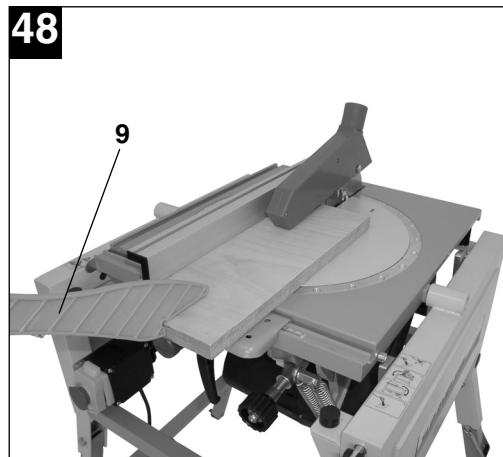
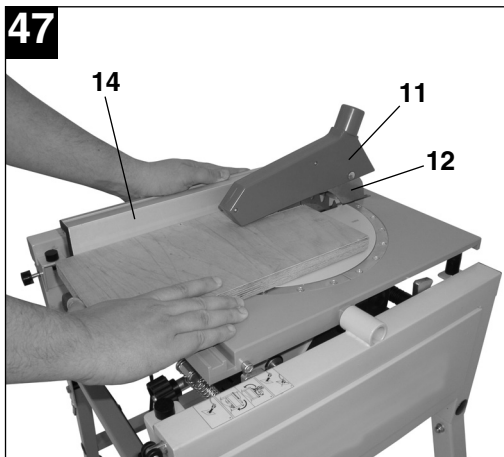
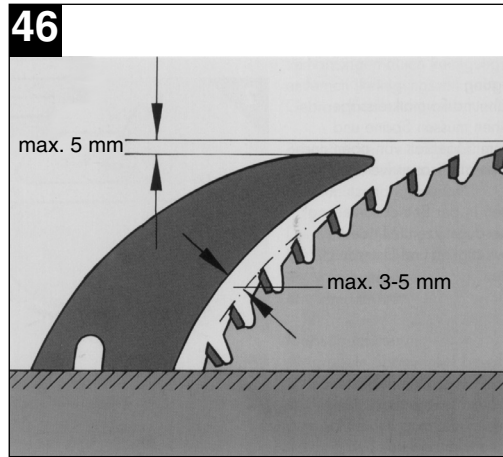
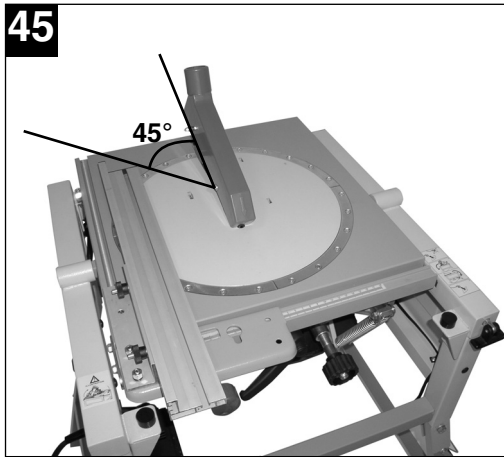


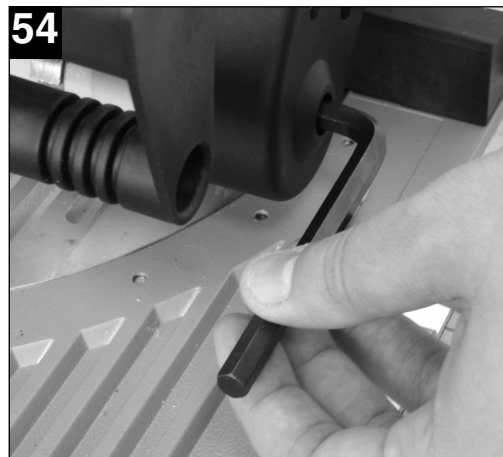
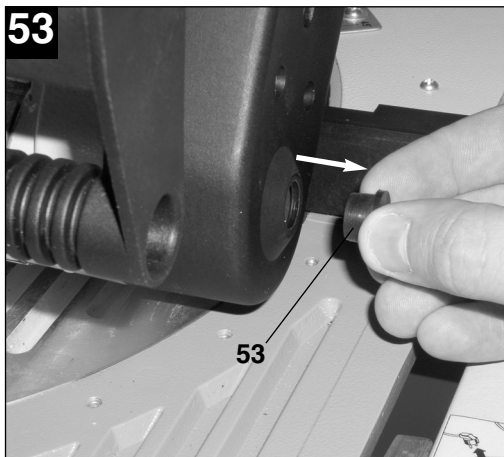
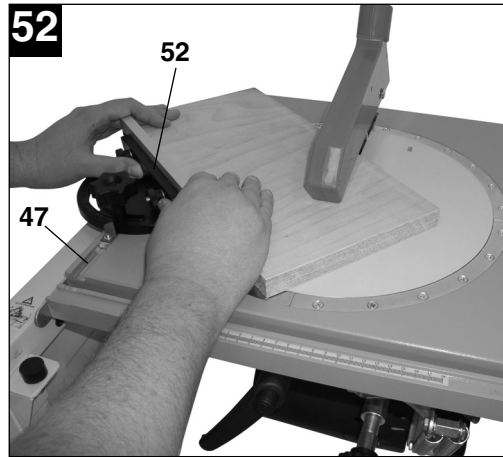
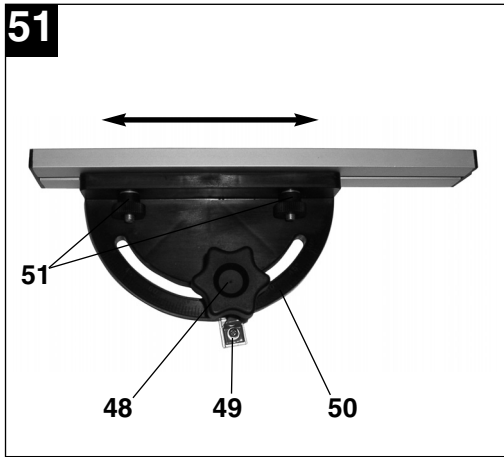


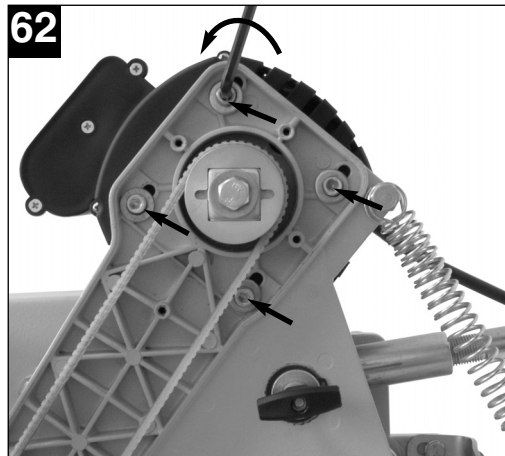
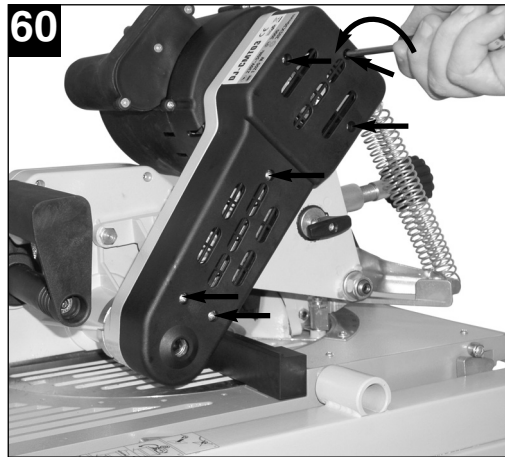
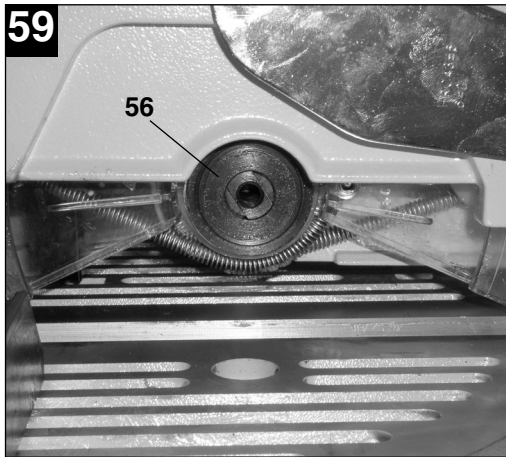
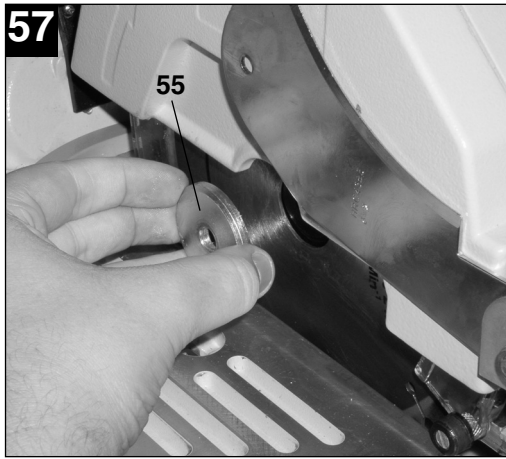


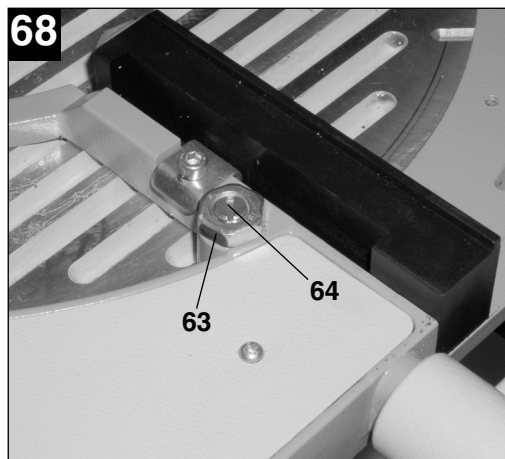
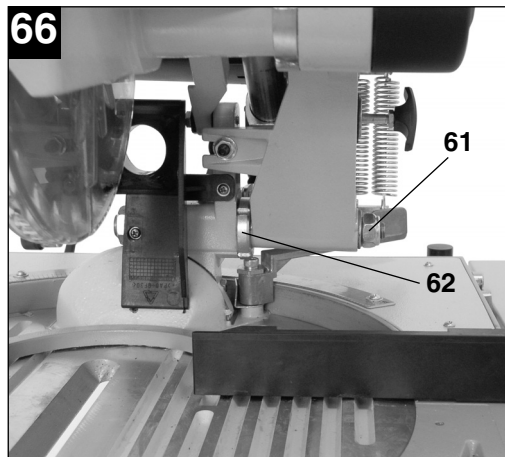
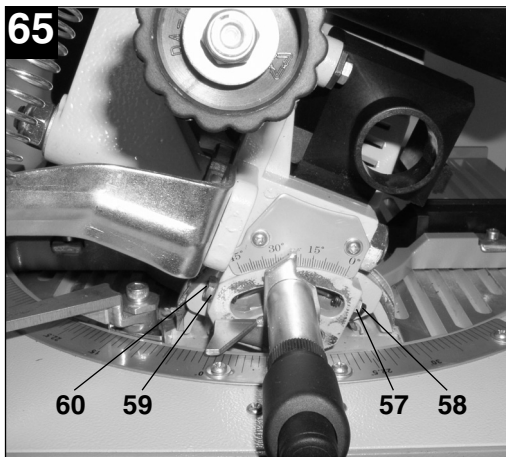
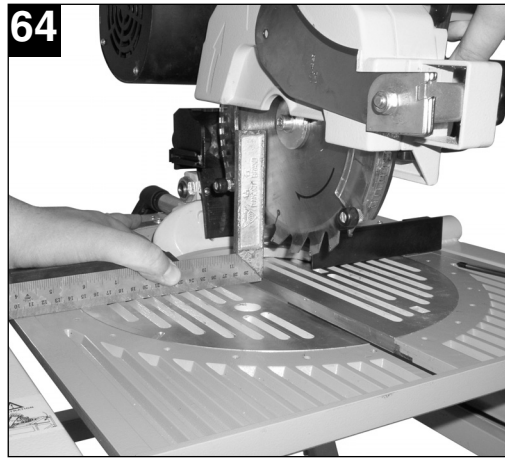
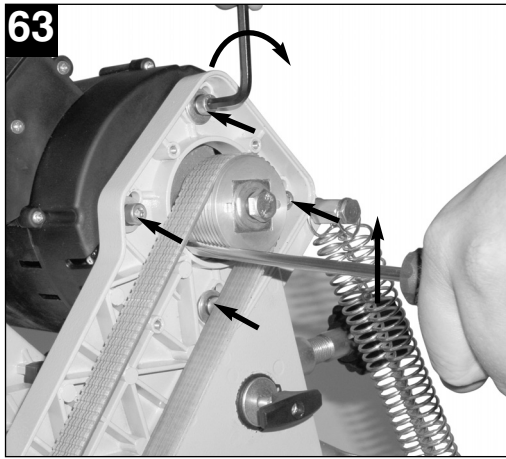


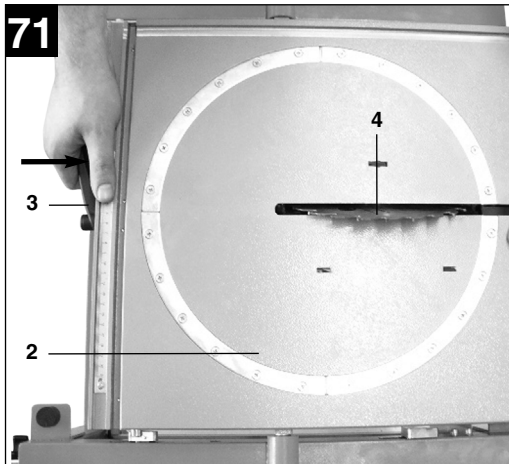
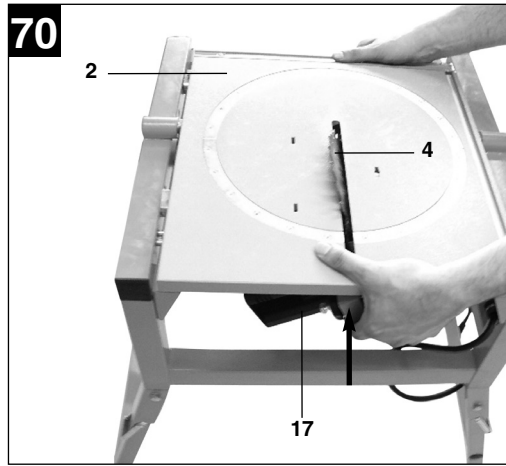
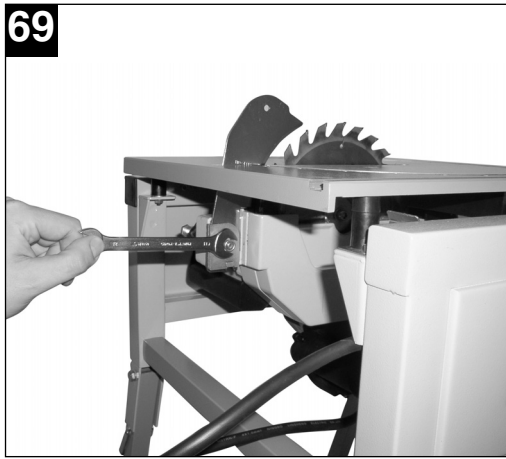












D**⚠ Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Gerätebeschreibung und Lieferumfang (Bilder 1 – 2)

1. Staubfangsack
2. Sägetisch
3. Griff für Neigungsverstellung
4. Sägeblatt
5. Ein- / Ausschalter
6. einklappbares Untergestell
7. Schraubenschlüssel
8. 4 x Inbusschlüssel

Als Tischkreissäge

9. Schiebestock
10. Winkelanschlag
11. Sägeblattschutz
12. Spaltkeil
13. Rändelschraube für Schnitthöhe
14. Parallelschlag

Als Kapp- / Gehrungssäge

15. Sägeblattschutz
16. Handgriff
17. Maschinenkopf
18. Anschlagschienen
19. Drehtisch
20. Spänefangkasten

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge dient im Tischkreissägenbetrieb zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Im Kapp- und Gehrungssägenbetrieb dient sie zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist nicht zum Schneiden

von Brennholz geeignet. Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Bitte beachten Sie dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

3. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Heftchen.

⚠ WARNING

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen zur Folge haben.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

4. Geräuschemissionswerte

Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 dB (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Leerlauf
Schalldruckpegel L_{pA}	87,6 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	100,6 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beein-

flussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230 V ~ 50 Hz
Leistung	1200 W
Betriebsart	S6 40 %
Leerlaufdrehzahl n_0	3200 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Anzahl der Zähne	24
Gewicht	36 kg
Absauganschluss	Ø 36 mm

Als Kapp- und Gehrungssäge

Schwenkbereich	bis 45° nach links
Gehrungsschnitt	+45° / 0° / -45°
Sägebreite bei 90°	55 x 180 mm
Sägebreite bei 45° (Drehtisch)	55 x 125 mm
Sägebreite bei 45° (Neigung)	42 x 180 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)	42 x 125 mm

Als Tischkreissäge

Tischgröße	400 x 430 mm
Schnitthöhe max.	45 mm
Höhenverstellung	0 - 45 mm stufenlos
Sägeblatt schwenkbar	0° - 45° nach rechts

Betriebsart S1: Dauerbetrieb

Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

6. Vor Inbetriebnahme

Ziehen Sie vor allen Einstell-, Umbau- und Montagearbeiten den Netzstecker ab!

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Vor Betätigung des Ein-/ Ausschalters kontrollieren ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Vor Anschluss der Maschine überzeugen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

6.1 Gerät aufstellen (Abb. 3 – 9)

1. Gerät aus der Verpackung heben und die vier aufgesteckten Kunststoff- Schutzkappen (Abb. 3) abnehmen. Diese dienen nur der Transportsicherung und können entsorgt werden.
2. Haltebügel (Abb. 4/Pos. 21) umklappen und Untergestell wie in den Abbildungen 5 – 6 auseinanderfalten. Darauf achten, dass alle 4 Verriegelungsbügel (Abb. 6+7/Pos. 22) einrasten. Das Einklappen des Untergestells erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei darauf achten, dass die entsprechenden Verriegelungsbügel zum Einklappen gelöst werden. (Abb. 8)
3. Bei unebenem Untergrund kann die Säge mit Hilfe des verstellbaren Fußes (Abb. 9/Pos. 23) standsicher aufgestellt werden. An den restlichen drei Füßen befinden sich Laschen, mit deren Hilfe man die Säge fest am Untergrund verankern kann.

D**7. Betrieb****7.1 Allgemeine Bedienelemente (Abb. 10-12)****Ein-/ Ausschalter**

Zum Öffnen der Schalterabdeckung roten Druckknopf seitlich eindrücken (Abb. 10).

Einschalten:

Grünen Knopf (1) drücken (Abb. 11)

Ausschalten:

Roten Knopf (0) drücken (Abb. 11)

Not-Aus Funktion:

Roten Taster (Klappe) drücken (Abb. 12)

Um eine Inbetriebnahme durch Unbefugte zu vermeiden kann die geschlossene Klappe mit einem Vorhängeschloss (nicht im Lieferumfang enthalten) gesichert werden.

Motorschutz:

Bei Überbelastung (z.B. Stillstand des Sägeblattes) löst automatisch der Motorschutz aus.

Die Säge kann durch Betätigen des grünen Knopfes (1) wieder eingeschaltet werden.

Nullspannungsschalter:

Die Säge ist mit einem Nullspannungsschalter zum Schutz vor erneutem Anlauf nach Spannungsabfall ausgestattet. Zum Wiedereinschalten grünen Knopf (1) drücken.

7.2 Kapp- und Gehrungssäge**7.2.1 Umbau für Kapp- und Gehrungsbetrieb**

1. Die Säge befindet sich in der Position Tischkreissäge.
2. Gegebenenfalls Winkel- bzw. Parallelanschlag (siehe 7.3.2) und Sägeblattschutz (siehe 7.3.1/11) entfernen.
3. Die Rändelschraube (Abb. 1/Pos. 13) ganz nach rechts drehen, um das Sägeblatt in die unterste Position zu bringen.
4. Den Hebel (Abb. 13/Pos. 24) zu sich ziehen und Säge vorsichtig umschwenken (Abb. 14-15).

Achtung! Beim Umschwenken des Sägetisches besteht Quetschgefahr für Hände und Finger! Berühren Sie den Sägetisch zum Umschwenken nur an der Vorder- und Rückseite! Greifen Sie nicht zwischen Sägetisch und Seitenteile! Halten Sie den Tisch beim Umschwenken stets gut fest! Stellen Sie sicher, dass der Hebel nach dem Umschwenken wieder sicher eingerastet ist und den Sägetisch arretiert!

18

5. Maschinenkopf (17) am Griff (Abb. 1/Pos. 16) nach unten drücken, dabei den Arretierstift (Abb. 16/Pos. 25) für Höhenverstellung herausziehen und um 90° nach rechts drehen.

Achtung! Durch die Rückholfedern schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (Abb. 1/Pos. 16) nicht sofort loslassen, sondern Maschinenkopf (17) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

6. Gegebenenfalls die Haltemutter (Abb. 17/Pos. 26) für den Spaltkeil (Abb. 17/Pos. 12) lösen, den Spaltkeil nach oben schwenken und Haltemutter wieder anziehen (Abb. 18).
7. Den Spänefangkasten anbringen. Zuerst an den beiden Laschen einhängen (Abb. 19) und nach oben schwenken und dann die Inbusschraube nach oben drücken und um 90° drehen (Abb. 20).
8. Eine geeignete Staubabsauganlage am Absauganschluss (Abb. 21/Pos. 27) anschließen oder den im Lieferumfang enthaltenen Staubfangsack (1) montieren.
9. Die Anschlagschienen (Abb. 22/Pos. 18) dürfen nicht mehr als 5mm Abstand zum Schnittbereich haben, und müssen gegebenenfalls nachjustiert werden. Dazu die Inbusschrauben lösen, die Anschlagschienen verschieben und die Inbusschrauben wieder festziehen (Abb. 22). Das Sägeblatt (4) darf in keiner Einstellung die Anschlagsschiene berühren.

Die Anschlagsschienen stellen Verschleißteile dar, welche bei Beschädigung unverzüglich erneuert werden müssen, da ansonsten Verletzungsgefahr für den Benutzer besteht!

7.2.2 Sicherheitseinrichtungen Kapp- und Gehrungssäge**Sägeblattschutz (Abb. 1/Pos. 15)**

Der zweiteilige Sägeblattschutz dient zum Schutz vor Berührung des Sägeblattes und dem Herausschleudern von Spänen. Beide Teile des Sägeblattschutzes müssen immer automatisch in ihre Ausgangsstellung zurückkehren. Ist der Maschinenkopf (17) in der oberen Position, muss das Sägeblatt rundum geschützt sein.

Absenk-Verriegelung (Abb. 23)

Die Absenk-Verriegelung schützt vor versehentlichem Absenken des Maschinenkopfes. Zum Lösen der Absenk-Verriegelung Knopf (Abb. 23/Pos. 29) drücken, Griff (Abb. 23/Pos. 16) nach vorne ziehen und Maschinenkopf langsam und gleichmäßig absenken.

Achtung! Durch die Rückholfedern schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (Abb. 23/Pos. 16) nicht sofort loslassen, sondern Maschinenkopf (17) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

7.2.3 Betrieb als Kapp- und Gehrungssäge

A. Kappschnitt 0° und Drehtisch 0° (Abb. 24)

- Säge einschalten (siehe Punkt 7.1)
- **Achtung! Das zu sägende Material fest auf die Maschinenfläche auflegen und gegen die Anschlagschiene drücken!**
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (4) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Absenk-Verriegelung lösen (siehe Punkt 7.2.2) und den Maschinenkopf (17) gleichmäßig und mit leichtem Druck durch das Werkstück bewegen.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und ausschalten.

Achtung! Durch die Rückholfedern schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (Abb. 23/Pos. 16) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf (17) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

B. Kappschnitt 0° und Drehtisch 0° - 45° (Abb. 25 – 27)

Im Betriebsmodus Kapp- und Gehrungssäge können Schrägschnitte nach links und rechts von 0° - 45° ausgeführt werden.

- Den Drehtisch (19) durch Lösen des Feststellhebels (Abb. 25/Pos. 30) lockern.
- Mit dem Handgriff (16) den Drehtisch auf das gewünschte Winkelmaß bringen, d. h. der Zeiger (Abb. 26/Pos. 31) muss das gewünschte Winkelmaß an der Skala (Abb. 26/Pos. 32) anzeigen. Die Säge verfügt über automatische Raststellungen bei -45°, 0° und +45°.
- Feststellhebel wieder anziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt A beschrieben ausführen (Abb. 27).

C. Gehrungsschnitt 0° - 45° und Drehtisch 0° (Abb. 28 – 29)

Im Betriebsmodus Kapp- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte nach links von 0° bis 45° ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (17) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (19) auf 0° Stellung bringen.
- Den Hebel für Neigungsverstellung (Abb. 28/Pos.

3) lösen und mit dem Handgriff (Abb. 29/Pos. 16) den Maschinenkopfnach links neigen, bis der Zeiger (Abb. 28/Pos. 33) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (Abb. 28/Pos. 34) zeigt.

- **Der Hebel für Neigungsverstellung ist mit einer Freilauffunktion ausgestattet. Zum Betätigen den Griff nach hinten ziehen (mit dem Daumen auf der Achse gegenhalten) und drehen.**
- Hebel für Neigungsverstellung wieder anziehen und Schnitt wie unter Punkt A beschrieben ausführen (Abb. 29).

D. Gehrungsschnitt 0° - 45° und Drehtisch 0° - 45° (Abb. 30)

Im Betriebsmodus Kapp- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte nach links von 0° - 45° und gleichzeitig Schrägschnitte nach links und rechts von 0° - 45° ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (17) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (19) durch Lösen des Feststellhebels lockern.
- Mit dem Handgriff (16) den Drehtisch auf den gewünschten Winkel einstellen. (siehe auch Punkt B)
- Feststellhebel wieder anziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Den Hebel für Neigungsverstellung (Abb. 28/Pos. 3) lösen und mit dem Handgriff (Abb. 29/Pos. 16) den Maschinenkopf nach links neigen, bis der Zeiger (Abb. 28/Pos. 33) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (Abb. 28/Pos. 34) zeigt (siehe auch 7.2.3/C).
- Hebel für Neigungsverstellung wieder anziehen und Schnitt wie unter Punkt A beschrieben ausführen (Abb. 30).

E. Staubfangsack (Abb. 1 + 2/Pos. 1)

Die Säge ist mit einem Fangsack für Späne ausgestattet. Dieser kann über den Reißverschluss an seiner Unterseite entleert werden.

7.3 Tischkreissäge

7.3.1 Umbau für Tischkreissägenbetrieb

1. Die Säge befindet sich in der Position Kapp- und Gehrungssäge.
2. Gegebenenfalls Feststellhebel (Abb. 31/Pos. 30) lösen, Drehtisch in 0° Position bringen und mit dem Feststellhebel fixieren (siehe auch 7.2.3/B).
3. Hebel für Neigungsverstellung (Abb. 31/Pos. 3) lösen, Neigung auf 0° stellen und wieder mit Hebel für Neigungsverstellung fixieren (siehe auch 7.2.3/C).
4. Falls notwendig Anschlagschienen so einrichten, dass sie weder über den Tisch hinaus ragen,

D

noch den Spalt im Tisch für das Sägeblatt verdecken (siehe auch 7.2.1/9).

5. Die Haltemutter (Abb. 32/Pos. 26) für den Spaltkeil (Abb. 32/Pos. 12) lösen, Spaltkeil nach unten schwenken (Abb. 33) und Haltemutter wieder anziehen (Abb. 34). Der Spaltkeil muss in einer Linie mit dem Sägeblatt verlaufen.
6. Den Spänekasten (20) entfernen. Hierzu die Inbusschraube nach oben drücken (Abb. 20) und um 90° drehen, dann kann der Späne-kasten (20) abgenommen werden.
7. Den Arretierstift (Abb. 31/Pos. 25) für Höhenverstellung herausziehen und um 90° drehen. Dann die Absenkerriegelung betätigen und langsam den Maschinenkopf (17) absenken bis dieser einrastet.
8. Die Rändelschraube (Abb. 31/Pos. 13) ganz nach rechts drehen, um das Sägeblatt (4) in die oberste Position zu bringen.
9. Den Hebel (Abb. 35/Pos. 24) zu sich ziehen und die Säge vorsichtig umschwenken (Abb. 36).

Achtung! Beim Umschwenken des Sägebretches besteht Quetschgefahr für Hände und Finger! Berühren Sie den Sägebrett nicht zum Umschwenken nur an der Vorder- und Rückseite! Greifen Sie nicht zwischen Sägebrett und Seitenteile! Halten Sie den Tisch beim Umschwenken stets gut fest! Stellen Sie sicher dass der Hebel nach dem Umschwenken wieder sicher eingerastet ist und den Sägebrett arretiert! Wenn Sie im Tischkreissägenmodus den Neigungswinkel des Sägebretts (4) verstellen, ziehen Sie bitte den Maschinenkopf (17), während Sie den Griff für Neigungsverstellung (3) anziehen, nach oben. Kontrollieren Sie, ob das Sägeblatt (4) den Sägebrett (2) berührt. Ist dies der Fall, justieren Sie bitte den Maschinenkopf entsprechend Punkt 8.4.2 in der Bedienungsanleitung nach (Abb. 70- 71).

10. Die Rändelschraube (Abb. 31/Pos. 13) ganz nach links drehen, um das Sägeblatt in die oberste Position für den Tischkreissägenbetrieb zu bringen.
11. Sägebrettschutz (11) montieren (Abb. 37 – 39): Dazu Mutter (Abb. 38/Pos. 35), Beilagscheibe (Abb. 38/Pos. 36) und Schraube (Abb. 37/Pos. 37) aus dem Sägebrettschutz entfernen. Dann Sägebrettschutz über den Spaltkeil (12) führen, so dass die Löcher in Sägebrettschutz und Spaltkeil deckungsgleich sind. Nun Sägebrettschutz mit der Schraube, Beilagscheibe und Mutter am Spaltkeil anschrauben (Abb. 39). Die Demontage erfolgt entsprechend in umgekehrter Reihenfolge.

12. Spanabsauganschluss des Sägebrettschutzes (11) mit einer geeigneten Absauganlage verbinden.

7.3.2 Montage des Parallelanschlages (14):

- Die beiden Muttern (Abb. 42/Pos. 38) von der Führung des Parallelanschlages abschrauben (Abb. 40). Schrauben (Abb. 42/Pos. 39), Beilagscheiben (Abb. 42/Pos. 40) und Sprengringe (Abb. 42/Pos. 41) abnehmen.
- Parallelanschlag (Abb. 41/Pos. 14B), je nach Verwendung links oder rechts des Sägebretts an den entsprechenden Löchern (Abb. 42/Pos. 45, 46) der Führung (Abb. 41/Pos. 14A) verschrauben.
- Der Parallelanschlag kann je nach Verwendungszweck umgesetzt werden. Hierzu die beiden Rändelmutter (Abb. 41/Pos. 42) lockern, das Aluprofil abziehen und mit der anderen Führungsnut wieder über die Schraubenköpfe führen.

Achtung: Parallelanschlag so weit verschieben, bis die gedachte 45°-Linie berührt wird (Abb. 45).

Hohe Anlegekante (Abb. 43):
- zum Sägen von hohen Werkstücken

Niedrige Anlegekante (Abb. 44):
- zum Sägen von flachen Werkstücken
- wenn das Sägeblatt geneigt ist

Zum Montieren des Parallelanschlages (14) Rändelschraube (Abb. 42/Pos. 43) an der Führung (Abb. 42/Pos. 14A) lockern, Führung in die Führungsschiene (Abb. 40/Pos. 44) einhängen.

Zum Fixieren des Parallelanschlages Rändelschraube (Abb. 42/Pos 43) anziehen.

7.3.3 Sicherheitseinrichtungen Tischkreissäge**A Sägebrettschutz (Abb. 1/Pos. 11)**

Der Sägebrettschutz muss während des Betriebes als Tischkreissäge immer montiert sein. Er schützt den Benutzer vor versehentlichem Berühren des Sägebretts (4) und herumfliegenden Spänen.

B Spaltkeil (Abb. 1/Pos. 12)

Der Spaltkeil muss während des Betriebes als Tischkreissäge immer ausgeschwenkt sein. Er ist eine wichtige Schutzeinrichtung, die das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt (4) und das Rückschlagen des Werkstücks verhindert (siehe auch 8.4.5 Einstellen des Spaltkeils).

C Schiebestock (Abb. 1/Pos. 9)

Der Schiebestock muss immer verwendet werden wenn bei Längsschnitten der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 120mm beträgt. Er dient als Verlängerung der Hand und schützt vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes (4). Bei Nichtgebrauch soll der Schiebestock immer an der Säge aufbewahrt werden. Hängen Sie ihn hierzu an die Halterung. Für die Sicherung des Schiebestoekes auf der Halterung befindet sich ein aufsteckbarer Kunststoffknopf auf dieser.

Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.

D Schiebehholz (Abb. 49)

Ein Schiebehholz muss immer verwendet werden wenn bei Längsschnitten der Abstand zwischen Anschlagsschiene (18) und Sägeblatt (4) weniger als 30mm beträgt. Dabei ist die niedrige Führungsfläche der Anschlagsschiene zu bevorzugen. **Schiebehholz ist nicht im Lieferumfang enthalten. Verschlissenes Schiebehholz rechtzeitig ersetzen.**

7.3.4 Betrieb als Tischkreissäge

- **Beim Betrieb als Tischkreissäge muss sich der Drehtisch immer in 0° Stellung befinden.**
- **Einsatzschnitte und Verdecktschnitte dürfen mit der Säge nicht ausgeführt werden.**

A Ausführen von Längsschnitten (Abb. 47)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten. Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (Abb. 47/Pos. 14) gedrückt, während die flache Seite auf dem Sägetisch (2) aufliegt. Der Sägeblattschutz (Abb. 47/Pos. 11) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden. Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (Abb. 47/Pos. 14) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe Punkt 7.3.2)
- Mit der Rändelschraube (Abb. 1/Pos. 13) die Sägeblatthöhe entsprechend der Werkstückdicke einstellen.
- Säge einschalten (siehe auch 7.1).
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (4) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (Abb. 47/Pos. 14) entlang in das Sägeblatt schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes

(11).

- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (Abb. 47/Pos. 12) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Sägetisch liegen, bis sich das Sägeblatt wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern! (z.B. Abrollständer, etc.)

Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 48)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebestoekes (Abb. 48/Pos. 9) durchgeführt werden. (siehe auch 7.3.3 C)

Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 49)

Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30mm und weniger ist **unbedingt** ein Schiebehholz zu verwenden. (siehe auch 7.3.3 D)

B Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 50)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlages (Abb. 50/Pos. 14) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. Hierzu den Hebel für Neigungsverstellung (Abb. 40/Pos. 3) lösen und den Maschinenkopf (17) nach links neigen, bis das gewünschte Winkelmaß an der Skala (Abb. 40/Pos. 34) erreicht ist (siehe auch 7.2.3/C). Nun Hebel für Neigungsverstellung wieder anziehen.
- Parallelanschlag (Abb. 50/Pos. 14) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen. (siehe auch 7.3.2).
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen. (siehe A)

C Ausführen von Querschnitten (Abb. 51/52)

- Queranschlag (Abb. 52/Pos. 52) in die Nut (Abb. 52/Pos. 47) des Sägetisches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß stellen. Hierzu die Knebelschraube (Abb. 51/Pos. 48) lösen und so einstellen, dass der Zeiger (Abb. 51/Pos. 49) das gewünschte Winkelmaß an der Skala (Abb. 51/Pos. 50) anzeigt. Knebelschraube (Abb. 51/Pos. 48) wieder anziehen. Der Queranschlag kann je nach Anwendungsfall quer verschoben werden. Hierzu die beiden Rändelmutter (Abb. 51/Pos. 51) lockern, Anschlag verschieben und Rändelmutter wieder anziehen. **Achtung! Der Queranschlag kann unter Umständen in das Sägeblatt ragen. Halten Sie immer einen Mindestabstand von 20 mm zum Sägeblatt ein!**

D

- Gegebenenfalls Alu-Profil des Parallelanschlages (14B) verwenden.
- Werkstück fest gegen den Queranschlag drücken.
- Säge einschalten (siehe auch 7.1).
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (4) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Queranschlag (Abb. 52/Pos. 52) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes (4) schieben, um den Schnitt auszuführen. **Achtung! Halten Sie immer das mit dem Queranschlag geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück welches abgeschnitten wird.**
- Queranschlag (Abb. 52/Pos. 52) immer soweit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten.
- Sägeabfall erst entfernen wenn das Sägeblatt stillsteht.
- Spänekasten entfernen. (siehe 7.3.6)
- Sägeblatt (Abb. 58/Pos. 4) von unten von der Sägewelle (Abb. 59/Pos. 56) abnehmen und nach unten herausnehmen. Hierzu Sägeblatt unter dem Sägetisch fassen (**Handschuhe tragen**), Sägeblatt vorne an den vorderen Sägeblattschutz anliegen lassen und hinten nach unten heraus ziehen (Abb. 58).
- Sägewelle (Abb. 59/Pos. 56), Außenflansch (Abb. 57/Pos. 55) und Flanschschraube (Abb. 56/Pos. 54) gründlich reinigen.
- Neues Sägeblatt einsetzen: **Drehrichtung beachten! Die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d. h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz).** Hierzu Sägeblatt (Abb. 58/Pos. 4) von unten durch den Sägetisch führen, Sägeblatt hinten an den hinteren Sägeblattschutz anlegen und vorne nach oben schieben.
- Außenflansch (Abb. 57/Pos. 55) wieder aufstecken. Die beiden Mitnehmerflanken müssen in die Aussparungen der Sägewelle greifen.
- Flanschschraube (Abb. 56/Pos. 54) wieder einsetzen und anziehen, hierzu wieder Sägewelle mit 2. Inbusschlüssel gegenhalten (Abb. 54). **Achtung Linksgewinde!** Flanschschraube fest anziehen!
- Gummistopfen (Abb. 53/Pos. 53) am Riemengehäuse wieder einsetzen.
- Sägeblatt (Abb. 58/Pos. 4) und 2-teiligen Sägeblattschutz auf einwandfreie Funktion überprüfen.
- Soll in der Betriebsart Kapp- und Gehrungssäge weitergearbeitet werden, so ist der Spänekasten wieder anzubringen (siehe auch 7.2.1/7).

8. Sägeblattwechsel, Wartung und Feinjustierung

Vor allen Wartungs- und Einstellarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen!

8.1 Allgemeine Wartungsarbeiten

- Lüftungsschlitze der Maschine stets frei und sauber halten.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen auszuführen.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.
- Zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel benutzen.

8.2 Sägeblattwechsel (Abb. 51 - 57)

- Säge in die Betriebsart Kapp- und Gehrungssäge bringen. (siehe 7.2.1)
- Arretierstift (Abb. 31/Pos. 25) für Höhenverstellung heraus ziehen und um 90° nach links drehen. Maschinenkopf (17) langsam absenken, bis er einrastet.
- Gummistopfen (Abb. 53/Pos. 53) am Riemengehäuse abziehen (Abb. 53). Sägewelle mit Inbusschlüssel festhalten (Abb. 54).
- Flanschschraube auf der Sägeblattseite mit Inbusschlüssel lösen. **Achtung Linksgewinde!** (Abb. 55)
- Flanschschraube (Abb. 56/Pos. 54) und Außenflansch (Abb. 57/Pos. 55) abnehmen.

8.3 Antriebsriemen spannen / wechseln (Abb. 60 – 63)

Der Antriebsriemen überträgt die Kraft vom Motor auf die Sägewelle. Lässt er sich mittig zwischen den Riemenscheiben um mehr als 5mm verschieben muss er nachgespannt werden. Ist der Antriebsriemen verschlissen, muss er ausgetauscht werden.

8.3.1 Riemenspannung bzw. -zustand überprüfen

- Säge in Position Kapp- und Gehrungssäge bringen (siehe auch 7.2.1). Maschinenkopf mit Arretierstift in unterer Position arretieren. (siehe 7.3.1/7)
- Kunststoffabdeckung abschrauben (Abb. 60+61).
- Riemenspannung durch Fingerdruck überprüfen. Riemen auf Abnutzung überprüfen.
- Sind Riemenspannung und -zustand in Ordnung Kunststoffabdeckung wieder montieren. Ist dies nicht der Fall nach 8.3.2 weiter verfahren.

8.3.2 Antriebsriemen spannen bzw. wechseln

- Vier Schrauben der Motorbefestigung mit Inbusschlüssel um ca. 1 Umdrehung lösen (Abb. 62).
- Der Riemen ist nun entspannt, gegebenenfalls neuen Riemen aufziehen.
- Mit einem Schraubendreher den Motor nach rechts verschieben, bis die gewünschte Riemenspannung erreicht ist. Motor weiter mit Schraubendreher in Position halten und die 4 Schrauben zur Motorbefestigung über Kreuz anziehen (Abb. 63).
- Kunststoffabdeckung wieder montieren.

8.4 Säge justieren**8.4.1 Anschlagbegrenzung für Sägeblattneigung einstellen**

Die Säge verfügt über einstellbare Anschläge für die Positionen 0° und 45°.

Zum Überprüfen und Einstellen:

- Säge in die Position Kapp- und Gehrungssäge bringen und Maschinenkopf entriegeln. Maschinenkopf senkrecht stellen.
- Einen 90° Winkel zwischen Sägeblatt (2) und linker Seite des Sägeblattes (4) anlegen (Abb. 64). Darauf achten dass der Winkel sauber am Sägeblatt anliegt und nicht evtl. Schneidplättchen des Sägeblattes berührt.
- Überprüfen ob der Winkel exakt 90° beträgt. Ist dies nicht der Fall, Kontermutter (Abb. 65/Pos. 57) lösen und Anschlagsschraube (Abb. 65/Pos. 58) einstellen. Danach Kontermutter wieder anziehen. Der Anschlag für 45° wird mit einem entsprechenden Anschlagwinkel analog justiert. Hierfür die Kontermutter (Abb. 65/Pos. 59) und die Anschlagsschraube (Abb. 65/Pos. 60) verwenden.

8.4.2 Sägeblatt bzw. Maschinenkopf parallel verschieben

Das Sägeblatt kann in Richtung seiner Achse verschoben werden. Es muss sich exakt in der Mitte des Sägeschlitzes befinden.

- Säge in die Position Kapp- und Gehrungssäge bringen, Maschinenkopf entriegeln und senkrecht stellen (siehe 7.2.1).
- Kontermutter (Abb. 66/Pos. 61) lösen. Maschinenkopf durch Drehen der Einstellmutter (Abb. 66/Pos. 62) verschieben.
- Ist das Sägeblatt exakt mittig zum Sägeschlitz ausgerichtet, Kontermutter (Abb. 66/Pos. 61) wieder anziehen. Dazu die Kippachse mit einem Inbusschlüssel gehalten.

8.4.3 Rastpunkte für Drehtisch einstellen

- Säge in die Position Kapp- und Gehrungssäge bringen (siehe auch 7.2.1), Maschinenkopf in der untersten Position verriegeln (siehe auch 7.3.1/7).
- Drehtisch in Position 0° bringen (siehe 7.2.3/B).
- 0° Raststellung des Drehtisches durch Anlegen eines rechten Winkels zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt überprüfen (Abb. 67).
- Ist eine Nachjustierung notwendig, Kontermutter (Abb. 68/Pos. 63) lösen. Verstellungsschraube (Abb. 68/Pos. 64) drehen bis Winkel korrekt ist.
- Kontermutter (Abb. 68/Pos. 63) wieder anziehen.

8.4.4 Skalen justieren

Jede Skala der Kapp- und Gehrungssäge sollte kontrolliert und gegebenenfalls nachgestellt werden:

- alle Befestigungsschrauben der Skalen lösen.
- Säge an einem Winkelmaß exakt einstellen, Winkelskalen neu ausrichten und wieder anschrauben.

Einstellungen mit Probeschnitten überprüfen.

8.4.5 Einstellen des Spaltkeils

Die Einstellung des Spaltkeils erfolgt wie in Abb. 69 gezeigt. Die Maßvorgaben in Grafik 46 sind dabei einzuhalten.

9. Austausch der Netzanschlussleitung

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

10. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

10.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

D

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

10.2 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

10.3 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

11. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

⚠ Important!

When using equipment, a few safety precautions must be observed to avoid injuries and damage. Please read the complete operating manual with due care. Keep this manual in a safe place, so that the information is available at all times. If you give the equipment to any other person, give them these operating instructions as well.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

1. Layout and items supplied (Figures 1 – 2)

1. Dust bag
2. Saw bench
3. Angle adjustment lever
4. Saw blade
5. ON/OFF switch
6. Folding bottom frame
7. Wrench
8. 4x Allen keys

For use as a bench circular saw

9. Push stick
10. Angle stop
11. Saw blade guard
12. Splitter
13. Knurled screw for cutting height
14. Parallel stop

For use as a crosscut and miter saw

15. Saw blade guard
16. Handle
17. Machine head
18. Stop rails
19. Turntable
20. Chip box

2. Proper use

The bench, crosscut and miter saw is designed in bench circular saw mode for the slitting and cross-cutting (only with the cross stop) of all types of timber, commensurate with the machine's size. The machine is not to be used for cutting any type of round wood. In crosscut and miter saw mode it is designed for cross-cutting wood and plastic, commensurate with the machine's size. The saw is not designed for cutting firewood. The machine is to be used only for its prescribed purpose.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

The machine is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

3. Safety Information

Please refer to the booklet included in delivery for the safety instructions.

⚠ CAUTION!

Read all safety regulations and instructions.

Any errors made in following the safety regulations and instructions may result in an electric shock, fire and/or serious injury.

Keep all safety regulations and instructions in a safe place for future use.

4. Noise emission values

The saw's noise is measured in accordance with DIN EN ISO 3744; 11/95, E Din EN 31201; 6/93, ISO 7960 Annex A; 2/95. The machine may exceed 85 dB(A) at the workplace. In this case, noise protection measures need to be introduced for the user (ear-muffs).

	Idling
Sound pressure level L_{pA}	87,6 dB
Sound power level L_{WA}	100,6 dB

„The quoted values are emission values and not necessarily reliable workplace values. Although there is a correlation between emission and immission levels it is impossible to draw any certain conclusions as to the need for additional precautions. Factors with a potential influence on the actual immission level at the workplace include the duration of impact, the type of room, and other sources of noise etc., e.g. the number of machines and other neighbouring operations. Reliable workplace values may also vary from country to country. With this information the user should at least be able to make a better assessment of the dangers and risks involved.“

GB

5. Technical data

AC motor	230 V ~ 50 Hz
Rating	1200 W
Operating mode	S6 40 %
Idle speed n_0	3200 rpm
Carbide saw blade	Ø 205 x Ø 30 x 2.5 mm
Number of teeth	24
Weight	36 kg
Dust extraction connector	Ø 36 mm

For use as a crosscut and miter saw

Swiveling range	Up to 45° to the left
Miter cut	+45° / 0° / -45°
Saw width at 90°	55 x 180 mm
Saw width at 45° (turntable)	55 x 125 mm
Saw width at 45° (angle)	42 x 180 mm
Saw width at 2 x 45° (double miter cut)	42 x 125 mm

For use as a bench circular saw

Size of bench	400 x 430 mm
Max. cutting height	45 mm
Height adjustment	0 - 45 mm infinite
Tilting saw blade	0° - 45° to the right

Operating mode S1: Continuous operation

Operating mode S6 40%: Continuous operation with idling (cycle time 10 minutes). To ensure that the motor does not become excessively hot it may only be operated for 40% of the cycle at the specified rating and must then be allowed to idle for 60% of the cycle.

6. Before starting

Pull the power plug before performing any adjusting, conversion and assembly work.

- The machine has to be set up where it can stand securely.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws, etc.
- Before you press the ON/OFF switch check that the saw blade is fitted correctly and that moving parts move easily.

- Before you connect the machine to the mains supply make sure that the data on the model plate are identical to the mains data.

6.1 Assembling the machine (Fig. 3 – 9)

1. Lift the machine out of the packaging and remove the four plastic protective caps (Fig. 3). These are for transit purposes only and can be disposed of.
2. Pull up the holder bar (Fig. 4 / Item 21) and unfold the bottom frame as shown in Figures 5 – 6. Ensure that all four locking bars (Fig. 6+7 / Item 22) lock into position. Follow the instructions above in reverse order to fold up the bottom frame. Ensure that the appropriate locking bars are released for folding (Fig. 8).
3. On uneven surfaces the saw can be assembled to be stable using the adjustable foot (Fig. 9 / Item 23). There are lugs on the other three feet using which the saw can be anchored securely to the surface.

7. Operation

7.1. General control elements (Fig. 10-12)

ON/OFF switch

Press in the sides of red push-button to open the switch cover (Fig. 10).

To switch on:

Press the green button (I) (Fig. 11)

To switch off:

Press the red button (0) (Fig. 11)

Emergency Stop function:

Press the red button (flap) (Fig. 12)

To prevent the machine being started without authorization, the closed flap can be secured with a padlock (not supplied).

Motor circuit-breaker:

In the event of an overload (for example if the saw blade stops) the motor circuit-breaker will cut out automatically.

The saw can be switched on again by pressing the green button (I).

Zero voltage switch:

The saw is fitted with a zero voltage switch to prevent it from restarting after a voltage failure. Press the green button (I) to switch it on again.

7.2 Crosscut and miter saw

7.2.1 Conversion work for use as a crosscut and miter saw

1. The saw is set up for use as a bench circular saw.
2. If necessary remove the angle and parallel stop (see 7.3.2) and the saw blade guard (see 7.3.1/11).
3. Turn the knurled screw (Fig. 1 / Item 13) as far as possible clockwise to move the saw blade to its lowest position.
4. Pull the lever (Fig. 13 / Item 24) towards yourself and carefully swing the saw over (Fig. 14-15)

Important. When you swing the saw bench, there is a risk of suffering crush injuries to your hands and finger. Only touch the saw bench at the front and rear when swinging it. Do not reach between the saw bench and the side parts. Hold the bench securely as you swing it. Ensure that the lever engages fully again after you have swung the saw bench and that the bench is locked into position.

5. Push the machine head (17) downwards using the handle (Fig. 1 / Item 16) while pulling out the locking pin (Fig. 16 / Item 25) for the height adjustment and turning it clockwise through an angle of 90°.

Important. The integral resetting springs will automatically lift the machine head. Do not immediately let go of the handle (Fig. 1 / Item 16) after cutting, but allow the machine head (17) to rise slowly, applying slight counterpressure as it does so.
6. If necessary release the retaining nut (Fig. 17 / Item 26) for the splitter (Fig. 17 / Item 12), swing the splitter upwards and tighten the retaining nut again (Fig. 18).
7. Fit the chip box. First attach it to the two lugs (Fig. 19) and swing it upwards and then push the Allen screw upwards and turn it through 90° (Fig. 20).
8. Connect a suitable dust extraction system to the extractor port (Fig. 21 / Item 27) or fit the dust bag (1) supplied with the machine.
9. The stop rails (Fig. 22 / Item 18) must be no further than 5 mm from the cutting area and must be adjusted if necessary. To do this, undo the Allen screws, move the stop rails and then tighten the Allen screws again (Fig. 22). The saw blade (4) must not touch the stop rail at any point.

The stop rails are wearing parts which must be replaced immediately if they are damaged since otherwise they may pose a risk of injury to the user.

7.2.2 Safety equipment for the crosscut and miter saw

Saw blade guard (Fig. 1 / Pos. 15)

The two-piece saw blade guard is designed to prevent contact with the saw blade and to stop chips being catapulted out of the machine. Both parts of the saw blade guard must always return to their original position automatically. When the machine head (17) is in its upper position, the saw blade must have all-round protection.

Lowering lock (Fig. 23)

The lowering lock prevents the machine head being lowered accidentally. To release the lowering lock, press the button (Fig. 23 / Item 29), pull the handle (Fig. 23 / Item 16) forwards and lower the machine head slowly and evenly.

Important. The integral resetting springs will automatically lift the machine head. Do not immediately let go of the handle (Fig. 23 / Item 16) after cutting, but allow the machine head (17) to rise slowly, applying slight counterpressure as it does so.

7.2.3 Operation as a crosscut and miter saw

A. Crosscut 0° and turntable 0° (Fig. 24)

- Switch on the saw (see point 7.1)
- **Important. Place the material for sawing firmly on the machine surface and press it against the stop rail.**
- When you have switched on the saw, wait until the saw blade (4) has reached maximum speed.
- Release the lowering lock (see point 7.2.2) and move the machine head (17) evenly through the workpiece exerting slight pressure.
- After the cutting process is finished, bring the machine head back to its upper (home) position and switch off the saw.

Important. The integral resetting springs will automatically lift the machine head. Do not let go of the handle (Fig. 23 / Item 16) after cutting, but allow the machine head (17) to rise slowly, applying slight counterpressure as it does so.

B. Crosscut 0° and turntable 0°- 45° (Fig. 25 - 27)

In crosscut and miter saw mode, it is possible to complete angle cuts to the left and right at angles of 0° - 45°.

- Release the turntable (19) by undoing the locking lever (Fig. 25 / Item 30).
- Move the turntable to the required angle using the handle (16), in other words the pointer (Fig. 26 / Item 31) must point to the required angle on the

GB

scale (Fig. 26 / Item 32). The saw has automatic locking points at angles of -45° , 0° and $+45^\circ$.

- Tighten the locking lever again to secure the turntable.
- Make the cut as described in point A (Fig. 27).

C. Miter cut 0° - 45° and turntable 0° (Fig. 28 – 29)

In crosscut and miter saw mode, it is possible to complete miter cuts to the left and right at angles of 0° - 45° .

- Move the machine head (17) to its upper position.
- Move the turntable (19) to the 0° position.
- Release the angle adjustment lever (Fig. 28 / Item 3) and tilt the machine head to the left using the handle (Fig. 29 / Item 16) until the pointer (Fig. 28 / Item 33) points to the required angle on the scale (Fig. 28 / Item 34).
- **The angle adjustment lever is fitted with a free-wheel function. To actuate it, pull the handle backwards (applying counterpressure with your thumb on the shaft) and turn it.**
- Tighten the angle adjustment lever against and complete the cut as described in point A (Fig. 29).

D. Miter cut 0° - 45° and turntable 0° - 45° (Fig. 30)

In crosscut and miter saw mode it is possible to make miter cuts to the left at angles of 0° – 45° and at the same time angle cuts to the left and right at angles of 0° – 45° (double miter cuts).

- Move the machine head (17) to its upper position.
- Release the turntable (19) by releasing the locking lever.
- Set the turntable to the required angle using the handle (16). (see also point B)
- Tighten the locking lever again to secure the turntable.
- Release the angle adjustment lever (Fig. 28 / Item 3) and tilt the machine head to the left using the handle (Fig. 29 / Item 16) until the pointer (Fig. 28 / Item 33) points to the required angle on the scale (Fig. 28 / Item 34) (see also 7.2.3/C).
- Tighten the angle adjustment lever against and complete the cut as described in point A (Fig. 30).

E. Dust bag (Fig. 1 + 2 / Item 1)

The saw is equipped with a debris bag for sawdust and chips. This bag can be emptied using the zip fastener at the bottom.

7.3 Bench circular saw

7.3.1 Conversion work for use as a bench circular saw

1. The saw is set up for use as a crosscut and miter saw.
2. If necessary release the locking lever (Fig. 31 / Item 30), turn the turntable to the 0° position and secure it there using the locking lever (see also 7.2.3/B).
3. Release the angle adjustment lever (Fig. 31 / Item 3), set the angle to 0° and secure it again with the angle adjustment lever (see also 7.2.3/C).
4. If necessary set the stop rails so that they do not project over the bench and also so that they do not cover the slot in the bench for the saw blade (see also 7.2.1/19).
5. Release the retaining nut (Fig. 32 / Item 26) for the splitter (Fig. 32 / Item 12), swing the splitter downwards (Fig. 33) and tighten the retaining nut again (Fig. 34). The splitter must be in line with the saw blade.
6. Remove the chip box (20). To do this, push the Allen screw upwards (Fig. 20) and turn it through 90° , after which the chip box (20) can be removed.
7. Pull out the locking pin (Fig. 31 / Item 25) for height adjustment and turn it through 90° . Then press the lowering lock and slowly lower the machine head (17) until it locks into position.
8. Turn the knurled screw (Fig. 31 / Item 13) as far as possible clockwise to move the saw blade (4) into its highest position.
9. Pull the lever (Fig. 35 / Item 24) towards yourself and carefully swing the saw over (Fig. 36).

Important. When you swing the saw bench, there is a risk of suffering crush injuries to your hands and finger. Only touch the saw bench at the front and rear when swinging it. Do not reach between the saw bench and the side parts. Hold the bench securely as you swing it. Ensure that the lever engages fully again after you have swung the saw bench and that the bench is locked into position.

When you adjust the tilt angle of the saw blade (4) in bench circular saw mode, please pull the machine head (17) upwards while pulling on the angle adjustment lever (3). Check if the saw blade (4) touches the saw table (2). Should this occur, adjust the machine head in accordance with section 8.4.2 of the operating instructions (Fig 70-71).

10. Turn the knurled screw (Fig. 31 / Item 13) as far as possible anti-clockwise to move the saw blade

to its highest position for bench circular saw mode.

11. Fit the saw blade guard (11) (Fig. 37 – 39). To do this, remove the nut (Fig. 38 / Item 35), washer (Fig. 38 / Item 36) and the screw (Fig. 37 / Item 37) from the saw blade guard. Then move the saw blade guard over the splitter (12) so that the holes in the saw blade guard and splitter line up. Now secure the saw blade guard to the splitter using the screw, washer and nut (Fig. 39). To dismantle, proceed in reverse order.
12. Connect the chip extractor connector on the saw blade guard (11) to a suitable extraction system.

7.3.2 Install the parallel stop (14)

- Unscrew the two nuts (Fig. 42 / Item 38) from the parallel stop guide (Fig. 40). Remove the screws (Fig. 42 / Item 39), washers (Fig. 42 / Item 40) and spring rings (Fig. 42 / Item 41).
- Secure the parallel stop (Fig. 41 / Item 14B) to the left or right of the saw blade depending on the application in the appropriate holes (Fig. 42 / Item 45, 46) in the guide (Fig. 41 / Item 14A).
- The parallel stop may be moved depending on the application. To do this, undo the knurled nuts (Fig. 41 / Item 42), remove the aluminum section and move it over the screw heads using the other guide groove.

Important: Move the parallel stop until it crosses the imaginary 45° line (Fig. 45).

High positioning edge (Fig. 43)
- for sawing high workpieces

Low positioning edge (Fig. 44)
- for sawing flat workpieces
- if the saw blade is angled

To fit the parallel stop, undo the knurled screw (Fig. 42 / Item 43) on the guide (Fig. 42 / Item 14A) and secure the guide in the guide rail (Fig. 40 / Item 44).

Tighten the knurled screw (Fig. 42 / Item 43) to secure the parallel stop (14).

7.3.3 Safety equipment for the bench circular saw

A Saw blade guard (Fig. 1 / Item 11)

The saw blade guard must be fitted at all times when the machine is being used as a bench circular saw. It protects the user from accidentally touching the saw blade (4) and catapulted chips.

B Splitter (Fig. 1 / Item 12)

The splitter guard must be swung out at all times when the machine is being used as a bench circular saw. It is an important safety device that guides the workpiece and prevents the kerf closing behind the saw blade (4) and the workpiece suffering kickback (see also 8.4.5 Set the splitter).

C Push stick (Fig. 1 / Item 9)

The push stick must always be used if the distance between the stop rail and the saw blade during longitudinal cuts is less than 120 mm. It is designed to act as an extension of the operator's hand to prevent accidental contact with the saw blade (4). When it is not in use the push stick should always be kept on the saw. Hang it on the holder for this purpose. There is an attachable plastic button on the holder for securing the push stick on it. **Replace a worn or damaged push stick immediately.**

D Push block (Fig. 49)

A push block must always be used if the distance between the stop rail (18) and the saw blade (4) during longitudinal cuts is less than 30 mm. The low guide face of the stop rail is best used in this case. **The push block is not supplied with the machine. Replace the push block without delay when it becomes worn.**

7.3.4 Operation as a bench circular saw

- **When used as a bench circular saw, the turntable must always be in the 0° position.**
- **The saw is not designed for initial cuts and concealed cuts.**

A Making longitudinal cuts (Fig. 47)

Longitudinal cutting (also known as slitting) is when you use the saw to cut along the grain of the wood. Press one edge of the workpiece against the parallel stop (Fig. 47 / Item 14) while the flat side lies on the saw bench (2). The saw blade guard (Fig. 47 / Item 11) must always be lowered over the workpiece. When you make a longitudinal cut, never adopt a working position that is in line with the cutting direction.

- Set the parallel stop (Fig. 47 / Item 14) to suit the workpiece height and the desired width (see point 7.3.2)
- Set the saw blade height using the knurled screw (Fig. 1 / Item 13) to suit the workpiece thickness.
- Switch on the saw (see also 7.1)
- When you have switched on the saw, wait until the saw blade (4) has reached maximum speed.
- Place your hands (with fingers closed) flat on the workpiece and push the workpiece along the parallel stop (Fig. 47 / Item 14) and into the blade.

GB

- Guide at the side with your left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only as far as the front edge of the saw blade guard (11).
- Always push the workpiece through to the end of the splitter (Fig. 47 / Item 12).
- The off-cut piece remains on the saw bench until the blade is back in its position of rest.
- Secure long workpieces against falling off at the end of the cut (e.g. with a roller stand, etc.)

Cutting narrow workpieces (Fig. 48)

Be sure to use a push stick (Fig. 48 / Item 9) when making longitudinal cuts in workpieces smaller than 120 mm in width. (see also 7.3.3 C)

Cutting very narrow workpieces (Fig. 49)

Be sure to use a push block when making longitudinal cuts in very narrow workpieces with a width of 30 mm and less. (see also 7.3.3 D)

B Making angular cuts (Fig. 50)

Angle cuts must always be used using the parallel stop (Fig. 50 / Item 14).

- Set the blade (4) to the desired angle. To do this, release the angle adjustment lever (Fig. 40 / Item 3) and move the machine head (17) to the left until the required angle is reached on the scale (Fig. 40 / Item 34) (see also 7.2.3/C). Then tighten the angle adjustment lever again.
- Adjust the parallel stop (Fig. 50 / Item 14) to suit the workpiece width and height. (see also 7.3.2).
- Complete the cut to suit the workpiece width. (See A)

C Making cross cuts (Fig. 51/52)

- Slide the cross stop (Fig. 52 / Item 52) into the groove (Fig. 52 / Item 47) in the saw bench and set it to the required angle. To do this, undo the toggle screw (Fig. 51 / Item 48) and adjust it so that the pointer (Fig. 51 / Item 49) points to the required angle on the scale (Fig. 51 / Item 50). Tighten the toggle screw (Fig. 51 / Pos. 48) again. The cross stop can be moved sideways to suit the application. To do this, undo the two knurled nuts (Fig. 51 / Item 51), move the stop and then tighten the knurled nuts again. **Important. The cross stop may project into the saw blade in certain circumstances. Maintain a minimum distance of 20 mm from the saw blade at all times.**
- If necessary, use the aluminum section of the parallel stop (14B).
- Press the workpiece firmly against the cross stop.
- Switch on the saw (see also 7.1)
- When you have switched on the saw, wait until

the saw blade (4) has reached maximum speed.

- Push the cross stop (Fig. 52 / Item 52) and the workpiece toward the blade (4) in order to make the cut. **Important. Always hold the part of the workpiece that is controlled by the cross stop. Never hold the part which is to be cut off.**
- Push the cross stop (Fig. 52 / Item 52) forward until the workpiece is cut all the way through.
- Switch off the saw again.
- Do not remove the off-cut until the blade has stopped rotating.

8. Change the saw blade, maintenance and final adjustment

Always pull out the power plug before carrying out maintenance and setting work.

8.1 General maintenance work

- Keep the ventilation slots in the machine clear and clean at all times.
- Remove dust and dirt regularly from the machine. Cleaning is best carried out with compressed air or a cloth.
- Lubricate all moving parts at regular intervals.
- Do not use caustic products to clean the plastic.

8.2 Saw blade change (Fig. 51 – 57)

- Set the saw to crosscut and miter saw mode (see 7.2.1).
- Pull out the locking pin (Fig. 31 / Item 25) for height adjustment and turn it through 90° to the left. Slowly lower the machine head (17) until it engages.
- Pull the rubber stopper (Fig. 53 / Item 53) out of the belt housing (Fig. 53). Hold the saw shaft with the Allen key (Fig. 54).
- Undo the flange screw on the saw blade side using the Allen key. **Important – left-handed thread!** (Fig. 55)
- Remove the flange screw (Fig. 56 / Item 54) and the external flange (Fig. 57 / Item 55).
- Remove the chip box. (see 7.3.6)
- Take the saw blade (Fig. 58 / Item 4) off the saw shaft (Fig. 59 / Item 56) from underneath and remove it from the bottom. To do this, hold the saw blade under the saw bench (**wear gloves**), allow the saw blade to touch the saw blade guard at the front and pull it out downwards at the rear (Fig. 58).
- Thoroughly clean the saw shaft (Fig. 59 / Item 56), external flange (Fig. 57 / Item 55) and flange screw (Fig. 56 / Item 54).

- Fit the new saw blade. **Note the running direction. The cutting angle of the teeth must point in running direction, i.e. forwards (see the arrow on the blade guard).** To do this, guide the saw blade (Fig. 58 / Item 4) through the saw bench from underneath, place the saw blade against the back of the rear saw blade guard and push it forwards and upwards.
- Fit the external flange (Fig. 57 / Pos. 55) again. The two cam flanks must engage in the recesses in the saw shaft.
- Insert the flange screw (Fig. 56 / Item 54) again and tighten it, holding the saw shaft again with the second Allen key (Fig. 54).
Important – left-handed thread! Tighten the flange screw securely.
- Insert the rubber stopper (Fig. 53 / Item 53) in the belt housing again.
- Check the saw blade (Fig. 58 / Item 4) and two-piece saw blade guard to ensure they function correctly.
- If you wish to continue in crosscut and miter saw mode, fit the chip box again (see also 7.2.1/17).

8.3 Tension / Replace the drive belt (Fig. 60 – 63)

The drive belt transfers the power from the motor to the saw shaft. If it is possible to move the belt between the pulleys by more than 5 mm, it must be tensioned. If the drive belt is worn it must be replaced.

8.3.1 Check the belt tension and condition

- Move the saw to the crosscut and miter saw position (see also 7.2.1). Lock the machine head in the lower position using the locking pin. (see 7.3.1/7)
- Unscrew the plastic cover (Fig. 60+61).
- Check the belt tension using finger pressure. Check the belt for signs of wear.
- If the belt tension and condition are OK, fit the plastic cover again. If this is not the case, continue as described in 8.3.2.

8.3.2 Tension or replace the drive belt

- Loosen the four screws used to secure the motor approx. one turn using an Allen key (Fig. 62).
- The belt is not released and a new belt can be fitted if necessary.
- Move the motor to the right using a screwdriver until the required belt tension has been achieved. Hold the motor in this position with the screwdriver and tighten the four screws crossways to secure the motor (Fig. 63).
- Fit the plastic cover again.

8.4 Adjust the saw

8.4.1 Adjust the stop limit for the saw blade angle

The saw has adjustable stops for positions 0° and 45°.

To check and adjust:

- Set the saw to crosscut and miter saw position and release the machine head. Adjust the machine head vertically.
- Place a 90° angle between the saw bench (2) and the left-hand side of the saw blade (4) (Fig. 64). Ensure that the angle is tightly against the saw blade and is not touching any cutting plates on the saw blade.
- Check whether the angle is precisely 90°. If this is not the case, undo the lock nut (Fig. 65 / Item 57) and adjust the stop screw (Fig. 65 / Item 58). Then tighten the lock nut again. The stop for 45° can be adjusted in the same way using an appropriate stop angle. Use the lock nut (Fig. 65 / Item 59) and the stop screw (Fig. 65 / Item 60) for this purpose.

8.4.2 Move the saw blade and machine head parallel

The saw blade can be moved in the direction of its axis. It must be precisely in the center of the saw slot.

- Move the saw into the crosscut and miter saw position, release the machine head and position it vertically (see 7.2.1).
- Undo the lock nut (Fig. 66 / Pos. 61). Move the machine head by turning the setting nut (Fig. 66 / Pos. 62).
- When the saw blade is precisely in the center of the saw slot, tighten the lock nut (Fig. 66 / Pos. 61) again. To do this, hold the tilt shaft using an Allen key.

8.4.3 Set the locking points for the turntable

- Move the saw into the crosscut and miter saw position (see also 7.2.1), lock the machine head in its bottom position (see also 7.3.1/7).
- Move the turntable to the 0° position (see 7.2.3/B).
- Check the 0° locking position of the turntable by placing a right-angle between the stop rail and the saw blade (Fig. 67).
- If it requires adjustment, undo the lock nut (Fig. 68 / Item 63). Turn the adjusting screw (Fig. 68 / Item 64) until the angle is correct.
- Tighten the lock nut (Fig. 68 / Item 63) again.

GB**8.4.4 Adjust the scale**

Every scale on the crosscut and miter saw should be checked and adjusted if necessary.

- Undo all the fastening screws for the scales.
- Adjust the saw precisely to an angle dimension, realign the angle scales and tighten the screws again.

Check the settings by completing test cuts.

8.4.5 Adjust the splitter

The splitter can be adjusted as shown in Fig. 69. The dimensions shown in graphic 46 must be obeyed for this purpose.

9. Replacing the power cable

If the power cable for this equipment is damaged, it must be replaced by the manufacturer or its after-sales service or similarly trained personnel to avoid danger.

10. Cleaning, maintenance and ordering of spare parts

Always pull out the mains power plug before starting any cleaning work.

10.1 Cleaning

- Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the device immediately each time you have finished using it.
- Clean the equipment regularly with a moist cloth and some soft soap. Do not use cleaning agents or solvents; these could attack the plastic parts of the equipment. Ensure that no water can seep into the device.

10.2 Maintenance

There are no parts inside the equipment which require additional maintenance.

10.3 Ordering replacement parts

Please quote the following data when ordering replacement parts:

- Type of machine
- Article number of the machine
- Identification number of the machine
- Replacement part number of the part required

For our latest prices and information please go to www.isc-gmbh.info

11. Disposal and recycling

The unit is supplied in packaging to prevent its being damaged in transit. This packaging is raw material and can therefore be reused or can be returned to the raw material system.

The unit and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic.

Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.

⚠ Attention !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi. Conservez-le bien de façon à pouvoir disposer à tout moment de ces informations. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, remettez-leur aussi ce mode d'emploi. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Description de l'appareil et étendue de la livraison (fig. 1 – 2)

1. Sac récupérateur de poussière
2. Table de menuisier
3. Poignée pour réglage de l'inclinaison
4. Lame de scie
5. Interrupteur Marche/Arrêt
6. Support escamotable
7. Clé à vis
8. 4 x clé à six pans creux

Comme scie circulaire

9. Poussoir
10. Butée en coin
11. Capot de protection de lame de scie
12. Coin à refendre
13. Vis moletée pour la hauteur de coupe
14. Butée parallèle

Comme scie tronçonneuse / à onglet

15. Capot de protection de lame de scie
16. Poignée
17. Tête de la machine
18. Rails de butée
19. Table tournante
20. Bac collecteur de copeaux

2. Utilisation conforme à l'affectation

La scie de table, tronçonneuse à onglet en mode de scie circulaire sert à couper longitudinalement et transversalement (uniquement avec la butée transversale) des bois de tous types, suivant la taille de la machine. Les bois ronds de tous genres ne doivent pas être découpés.

En mode scie tronçonneuse à onglet, elle sert à couper du bois et du plastique, suivant la taille de la machine. La scie ne convient pas pour couper du bois de chauffage. La machine doit exclusivement

être employée conformément à son affectation.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

3. Consignes de sécurité

Les consignes de sécurité correspondantes sont indiquées dans les brochures ci-jointes.

⚠ AVERTISSEMENT !

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions.

Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

4. Emission de bruit

Le niveau sonore de cette scie est mesuré selon DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, annexe A; 2/95. Le bruit sur le lieu de travail peut dépasser 85 dB (A). Dans ce cas, des mesures d'insonorisation doivent être prises pour l'utilisateur (porter un protège-oreilles)

	Marche à vide
Niveau de pression acoustique L_{pA}	87,6 dB
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	100,6 dB

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel

F

d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée du bruit, les conditions spécifiques au lieu de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels."

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230V ~ 50 Hz
Puissance	1200 W
Mode de fonctionnement	S6 40 %
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	3200 tr/min
Lame de scie en métal dur	ø 205 x ø 30 x 2,5 mm
Nombre de dents	24
Poids	36 kg
Raccord d'aspiration	Ø 36 mm

Comme scie tronçonneuse à onglet

Zone de pivotement	jusqu'à 45° vers la gauche
Coupe d'onglet	+45° / 0° / -45°
Largeur de la scie à 90°	55 x 180 mm
Largeur de la scie à 45° (table tournante)	55 x 125 mm
Largeur de la scie à 45° (inclinaison)	42 x 180 mm
Largeur de la scie à 2 x 45° (double coupe d'onglet)	42 x 125 mm

Comme scie circulaire

Taille de la table	400 x 430 mm
Hauteur de coupe maxi.	45 mm
Réglage de la hauteur	0 - 45 mm en continu
Lame de la scie pivotante	0° - 45° vers la droite

Mode d'exploitation S1 : fonctionnement continu

Mode d'exploitation S6 40% : marche continue avec service discontinu (temps de marche 10 min). Afin de ne pas faire chauffer le moteur de façon inadmissible, il faut le faire fonctionner pendant 40% du temps de marche à la puissance nominale et ensuite 60% du temps de marche sans charge.

6. Avant la mise en service

Avant de procéder à tous travaux de montage, de transformation ou de réglage, tirez la fiche de contact !

- La machine doit être mise en place de façon à bien tenir correctement.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner, l'interrupteur Marche/Arrêt, vérifiez que la lame de la scie est montée correctement et que les parties mobiles fonctionnent sans obstacle.
- Avant de brancher, la machine assurez-vous que les données inscrites sur la plaque signalétique correspondent aux données du réseau.

6.1 Installer l'appareil (fig. 3 – 9)

1. Sortez l'outillage de l'emballage et enlevez les quatre capuchons de protection en plastique (fig. 3). Ils servent uniquement à la sécurité de transport et peuvent être mis au rebut.
2. Rabattez l'étrier de retenue (fig. 4/pos. 21) et dépliez le support comme sur les illustrations 5 - 6. Veillez à ce que les 4 étriers de verrouillage (fig. 6+7/pos. 22) s'encrangent. Le pliage du support se fait dans l'ordre inverse. Ce faisant, veillez à ce que les étriers de verrouillage correspondants sont desserrés pour procéder au pliage. (Fig. 8)
3. Lorsque le sol n'est pas plan, on peut monter la scie de manière stable à l'aide d'un pied réglable (fig. 9/pos. 23). Au niveau des trois pieds restants se trouvent des éclisses qui permettent d'ancrer solidement la scie dans le sol.

7. Fonctionnement

7.1 Organes de commande généraux (fig. 10-12)

Interrupteur Marche/Arrêt

Pour ouvrir le recouvrement de l'interrupteur, enfoncez le bouton à pression rouge situé sur le côté (fig. 10).

Mise en circuit :

appuyez sur bouton vert (I) (fig. 11)

Mise hors circuit :

appuyez sur le bouton rouge (0) (fig. 11)

Fonction d'arrêt d'urgence:

appuyez sur le bouton-poussoir (trappe) rouge (fig. 12)

Pour éviter une mise en service par des personnes non autorisées, on peut bloquer la trappe fermée avec un cadenas (non pas compris dans la livraison!).

Protection du moteur :

toute surcharge (p. ex. arrêt de la lame de scie) déclenche automatiquement la protection du moteur. La scie peut être remise en circuit en actionnant le bouton vert (I).

Interrupteur de tension sur zéro :

la scie est équipée d'un interrupteur de tension sur zéro servant à protéger l'appareil d'un nouveau démarrage après une chute de tension. Pour procéder à une remise en marche, appuyez sur le bouton vert (I).

7.2 Scie tronçonneuse à onglet

7.2.1 Modification pour passer au mode tronçonneuse et coupe d'onglet

1. La scie se trouve en position scie circulaire.
2. Enlevez le cas échéant la butée en coin ou la butée parallèle (voir 7.3.2) et le capot de protection de lame de scie (voir 7.3.1/11)
3. Tournez la vis moletée (fig. 1/pos. 13) complètement vers la droite pour mettre la lame de la scie dans la position la plus basse.
4. Tirez le levier (fig. 13/pos. 24) vers vous et faites pivoter précautionneusement la scie (fig. 14-15).

Attention ! Risque d'écrasement des mains et des doigts lors du pivotement de la table de menuisier ! Ne touchez la table de menuisier qu'à l'avant ou au dos pour la faire pivoter ! Ne mettez pas les doigts entre la table de menuisier et les pièces latérales ! Maintenez toujours

fermement la table lors du pivotement ! Après le pivotement, assurez-vous que le levier s'encrante à nouveau de manière sûre et qu'il bloque la table de menuisier !

5. Poussez la tête de machine (17) vers le bas au niveau de la poignée (fig. 1/pos. 16), en retirant la manette de blocage (fig. 16/pos. 25) pour régler la hauteur et tournez-la de 90° vers la droite.
Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas immédiatement la poignée (fig. 1/pos. 16), mais ramenez lentement la tête de machine (17) vers le haut en exerçant une légère contre-pression.
6. Le cas échéant desserrez l'écrou de fixation (fig. 17/pos. 26) pour le coin à refendre (fig. 17/pos. 12), tournez le coin à refendre vers le haut et resserrez l'écrou de fixation (fig. 18).
7. Montez le bac collecteur de copeaux. Accrochez-le d'abord au niveau des deux éclisses (fig. 19) et tournez-le vers le haut et ensuite poussez le boulon à tête hexagonale vers le haut et tournez à 90° (fig. 20).
8. Raccordez une installation d'aspiration de poussière adéquate au niveau du raccord d'aspiration (fig. 21/pos. 27) ou montez le sac récupérateur de poussière (1) contenu dans la livraison.
9. Les rails de butée (fig. 22/pos. 18) ne doivent pas avoir un écart supérieur à 5 mm par rapport à la zone d'intersection et doivent le cas échéant être réajustés. Pour ce faire, desserrez les vis à six pans creux, décalez les rails de butée et serrez à nouveau à fond les vis à six pans creux (fig. 22). La lame de la scie (4) ne doit toucher le rail de butée dans aucun réglage.

Les rails de butée sont des pièces d'usure, qui doivent être renouvelés immédiatement en cas de détérioration, puisque sinon il y a un risque de blessures pour l'utilisateur !

F

7.2.2 Dispositifs de sécurité de la scie tronçonneuse à onglet

Capot de protection de lame de scie (fig. 1/pos. 15)

Le capot de protection de lame de scie formé de deux pièces sert à protéger la lame de scie des contacts et assure la propulsion des copeaux. Les deux pièces du capot de protection de lame de scie doivent toujours retourner automatiquement dans leur position de départ. Lorsque la tête de machine (17) est dans la position supérieure, il faut protéger la lame de scie de tous les côtés.

Dispositif de verrouillage de descente (fig. 23)

Le dispositif de verrouillage de descente protège contre l'abaissement de la tête de machine. Pour desserrer, appuyez sur le bouton de verrouillage de descente (fig. 23/pos. 29), tirez la poignée (fig. 23/pos. 16) en avant et abaissez la tête de machine de façon lente et uniforme.

Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas immédiatement la poignée (fig. 23/pos. 16), mais ramenez lentement la tête de machine (17) vers le haut en exerçant une légère contre-pression.

7.2.3 Fonctionnement comme scie tronçonneuse à onglet

A. Tronçonnage 0° et table tournante 0° (fig. 24)

- Mettez la scie en circuit (voir point 7.1)
- **Attention! Posez solidement le matériau à scier sur la surface de la machine et poussez-le contre le rail de butée !**
- Après la mise en service de la scie attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (4) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Desserrer le dispositif de verrouillage de descente (voir point 7.2.2) et déplacez la tête de machine (17) à travers la pièce à usiner de façon uniforme et avec une légère pression.
- Après avoir terminé la coupe, replacez la tête de la machine en position haute de repos et mettez hors circuit.

Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas la poignée (fig. 23/pos. 16) après la fin de la coupe, mais ramenez la tête de la machine (17) en haut lentement et avec une légère contre-pression.

B. Tronçonnage 0° et table tournante 0° - 45° (fig. 25 - 27)

En mode de fonctionnement scie tronçonneuse à onglet, on peut réaliser des coupes en biseau vers la gauche et la droite de 0° à 45°.

- Desserrez la table tournante (19) en desserrant le levier de blocage (fig. 25/pos. 30).
- Ramenez la table tournante à la cote d'angle désirée à l'aide de la poignée (16), autrement dit, l'indicateur (fig. 26/pos. 31) doit afficher la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (fig. 26/pos. 32). La scie dispose de positions de crantage automatiques à -45°, 0° et +45°.
- Resserrez le levier de blocage pour fixer la table tournante.
- Réalisez la coupe comme décrit au point A (fig. 27).

C. Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° (fig. 28 - 29)

En mode de fonctionnement scie tronçonneuse à onglet, on peut réaliser des coupes en onglet vers la gauche de 0° à 45°.

- Amenez la tête de la machine (17) en position haute.
- Amenez la table tournante (19) dans la position 0°.
- Desserrez le levier pour régler l'inclinaison (fig. 28/pos. 3) et penchez la tête de machine vers la gauche avec la poignée (fig. 29/pos. 16) jusqu'à ce que l'indicateur (fig. 28/pos. 33) indique la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (fig. 28/pos. 34).
- **Le levier pour le réglage de l'inclinaison est doté d'une fonction de course libre. Pour actionner, tirez la poignée en arrière (en appuyant le pouce sur l'axe) et tournez.**
- Resserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison et réalisez la coupe comme décrit au point A (fig. 29).

D. Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° - 45° (fig. 30)

En mode de fonctionnement scie tronçonneuse à onglet, on peut réaliser en même temps des coupes d'onglet vers la gauche de 0° à 45° et des coupes en biseau vers la gauche et la droite de 0° à 45° (double coupe en onglet).

- Amenez la tête de la machine (17) en position haute.
- Débloquez la table tournante (19) en desserrant le levier de blocage.
- Réglez la table tournante sur l'angle désiré à l'aide de la poignée (16). (voir également point B)
- Resserrez le levier de blocage pour fixer la table tournante.

- Desserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison (fig. 28/pos. 3) et inclinez la tête de machine vers la gauche avec la poignée (fig. 29/pos. 16) jusqu'à ce que le pointeur (fig. 28/pos. 33) indique la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (fig. 28/pos. 34) (voir également 7.2.3/C).
- Resserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison et réalisez la coupe comme décrit au point A (fig. 30).

E. Sac récupérateur de poussière (fig. 1+2/pos. 1)

La scie est équipée d'un sac collecteur pour la sciure. Ce dernier peut être vidé par le biais de la fermeture à glissière au niveau de face inférieure.

7.3 Scie circulaire

7.3.1 Modification pour le mode scie circulaire

1. La scie se trouve en position scie tronçonneuse à onglet.
2. Le cas échéant, desserrez le levier de blocage (fig. 31/pos. 30), amenez la table tournante en position 0° et fixez-la à l'aide du levier de blocage (voir aussi 7.2.3/B).
3. Desserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison (fig. 31/pos. 3), réglez l'inclinaison à 0° et fixez à nouveau avec le levier pour le réglage de l'inclinaison (voir également 7.2.3/C).
4. Si nécessaire, réglez le rail de butée de telle sorte qu'il ne dépasse ni la table, ni la fente dans la table pour recouvrir la lame de la scie (voir également 7.2.1/9).
5. Dévissez l'écrou de fixation (fig. 32/pos. 26) pour le coin à refendre (fig. 32/pos. 12), tournez le coin à refendre vers le bas (fig. 33) et resserrez l'écrou de fixation (fig. 34). Le coin à refendre doit se trouver sur une ligne avec la lame de la scie.
6. Enlevez le bac à copeaux (20). Pour ce faire poussez le boulon à tête hexagonale vers le haut (fig. 20) et tournez-le de 90°, ensuite vous pouvez enlever le bac à copeaux (20).
7. Retirez la manette de blocage (fig. 31/pos. 25) pour le réglage de la hauteur et tournez de 90°. Actionnez ensuite le dispositif de verrouillage de descente et abaissez lentement la tête de machine (17) jusqu'à ce qu'elle s'encrante.
8. Tournez la vis moletée (fig. 31/pos. 13) complètement vers la droite pour amener la lame de la scie (4) dans la position supérieure.
9. Tirez le levier (fig. 35/pos. 24) vers vous et faites pivoter précautionneusement la scie (fig. 36).

Attention ! Risque d'écrasement des mains et des doigts lors du pivotement de la table de menuisier ! Ne touchez la table de menuisier qu'à l'avant ou au dos pour la faire pivoter ! Ne mettez pas les doigts entre la table de menuisier et les pièces latérales ! Maintenez toujours fermement la table lors du pivotement ! Après le pivotement, assurez-vous que le levier est à nouveau enclenché de manière sûre et que la table de menuisier est bloquée !

Lorsque vous réglez l'angle d'inclinaison de la lame de scie (4) en mode de scie circulaire à table de menuisier, tirez la tête de machine (17) vers le haut, pendant que vous serrez la poignée de réglage de l'inclinaison (3). Vérifier si la lame de scie (4) touche la table de menuisier (2). Si tel est le cas, rajustez la tête de machine conformément au point 8.4.2 du mode d'emploi (Fig. 70-71).

10. Tournez la vis moletée (fig. 31/pos. 13) complètement vers la gauche pour amener la lame de la scie dans la position supérieure pour le mode scie circulaire.
11. Montez le capot de protection de lame de scie (11) (fig. 37 – 39) : Pour ce faire, enlevez l'écrou (fig. 38/pos. 35), les rondelles (fig. 38/pos. 36) et la vis (fig. 37/pos. 37) du capot de protection de lame de scie. Amenez ensuite le capot de protection de lame de scie au-dessus du coin à refendre (12) de sorte que les trous dans le capot de protection de lame de scie coïncident avec ceux du coin à refendre. Vissez à présent le capot de protection de lame de scie avec la vis, les rondelles et l'écrou au niveau du coin à refendre (fig. 39). Le démontage se fait en conséquence dans l'ordre inverse.
12. Raccordez le raccord d'aspiration des copeaux du capot de protection de lame de scie (11) à une installation d'aspiration convenable.

7.3.2 Montage de la butée parallèle (14) :

- Dévissez les deux écrous (fig. 42/pos. 38) de la glissière de guidage de la butée parallèle (fig. 40). Enlevez les vis (fig. 42/pos. 39), les rondelles (fig. 42/pos. 40) et les circlips (fig. 42/pos. 41).
- Butée parallèle (fig. 41/pos. 14B), vissez en fonction de l'utilisation à gauche ou à droite de la lame de scie au niveau des trous correspondants (fig. 42/pos. 45, 46) de la glissière de guidage (fig. 41/pos. 14A).
- La butée parallèle peut être transformée en fonction de l'affectation. Pour ce faire, débloquez les deux écrous moletés (fig. 41/pos. 42), retirez le profilé d'aluminium et amenez à nouveau au-

F

dessus des têtes de vis avec l'autre gorge de guidage.

Attention: décalez la butée parallèle autant que possible jusqu'à toucher la ligne pensée à 45° (fig. 45).

Bord de guidage élevé (fig. 43) :

- pour scier des pièces à usiner hautes

Bord de guidage bas (fig. 44) :

- pour scier des pièces à usiner plates
- lorsque la lame de la scie est inclinée

Pour mettre en place la butée parallèle (14), desserrez la vis moletée (fig. 42/pos. 43) au niveau de la glissière (fig. 42/pos. 14A), accrochez la glissière dans le rail de guidage (fig. 40/pos. 44).

Pour fixer la butée parallèle (14), resserrez la vis moletée (fig. 42/pos 43).

7.3.3 Dispositifs de sécurité de la scie circulaire

A Capot de protection de lame de scie (fig. 1/pos. 11)

Le capot de protection de lame de scie doit toujours être monté pendant le fonctionnement comme scie circulaire. Il protège l'utilisateur d'un effleurement par mégarde de la lame de scie (4) et de la sciure volante.

B Coin à refendre (fig. 1/pos. 12)

Durant l'exploitation, le coin à refendre doit toujours être relevé comme scie circulaire. Il s'agit d'un dispositif de protection important qui amène la pièce à usiner et empêche la fermeture des joints de coupe derrière la lame de la scie (4) et le retour de la pièce à usiner (voir aussi 8.4.5 Réglage du coin à refendre).

C Poussoir (fig. 1/pos. 9)

Il faut toujours utiliser le poussoir lorsque la distance entre le rail de butée et la lame de scie est inférieure à 120 mm en cas de coupes longitudinales. Il sert d'extension de la main et protège contre tout effleurement par mégarde de la lame de scie (4). En cas de non-utilisation, il faut toujours conserver le poussoir sur la scie. Suspendez-le au support. Pour protéger le poussoir sur le support, un bouton plastique amovible se trouve sur celui-ci.

Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.

D Bois poussoir (fig. 49)

Vous devez toujours utiliser un bois poussoir lorsque la distance entre le rail de butée (18) et la lame de

scie (4) est inférieure à 30 mm en cas de coupes longitudinales. Ce faisant, privilégiez la surface de guidage la plus basse du rail de butée. **Le bois poussoir réel n'est pas compris dans la livraison. Remplacez à temps tout bois poussoir usé.**

7.3.4 Fonctionnement comme scie circulaire à table

- **En mode scie circulaire à table, la table tournante doit toujours se trouver en position 0°.**
- **Ne procédez pas à des découpes verticales et des coupes couvertes avec la scie.**

A Exécuter des coupes longitudinales (fig. 47)

La pièce à usiner est coupée en longueur. Une arête de la pièce à usiner est poussée contre la butée parallèle (fig. 47/pos. 14), pendant que le côté plat se trouve sur la table de menuisier (2). Le capot de protection de lame de scie (fig. 47/pos. 11) doit être abaissé sur la pièce à usiner. La position de travail de la coupe longitudinale ne doit jamais se trouver sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Réglez la butée parallèle (fig. 47/pos. 14) conformément à la hauteur de pièce à usiner et de la largeur désirée. (voir point 7.3.2)
- Réglez la hauteur de la lame de scie à l'aide de la vis moletée (fig. 1/pos. 13) conformément à l'épaisseur de pièce.
- Mettez la scie en circuit (voir également 7.1).
- Après la mise en service de la scie attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (4) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Posez les mains avec les doigts à plat sur la pièce à usiner et poussez la pièce à usiner au niveau de la butée parallèle (fig. 47/pos. 14) le long de la lame de la scie.
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (en fonction de la position de la butée parallèle) uniquement jusqu'à l'arête avant du capot de protection de lame de scie (11).
- Poussez toujours la pièce à usiner jusqu'à l'extrémité du coin à refendre (fig. 47/pos. 12).
- Les chutes de coupeuse restent sur la table de menuisier jusqu'à ce que la lame de la scie soit à nouveau en position de reposrep.
- Bloquez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe ! (p. ex. supports de déroulage, etc.)

Coupe de pièces étroites (fig. 48)

Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être réalisées à l'aide d'un poussoir (fig. 48/pos. 9). (voir également 7.3.3 C)

Coupe de pièces très étroites (fig. 49)

Pour couper des pièces à usiner très étroites ayant une largeur de 30 mm ou moins, il faut absolument utiliser un bois pousoir. (voir également 7.3.3 D)

B Effectuer des coupes en biseau (fig. 50)

Les coupes en biseau sont en principe réalisées en utilisant la butée parallèle (fig. 50/pos. 14).

- Réglez la lame de scie (4) sur l'angle souhaité. Desserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison (fig. 40/pos. 3) et inclinez la tête de machine (17) vers la gauche jusqu'à atteindre la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (fig. 40/ pos. 34) (voir également 7.2.3/C). Resserrez à présent le levier pour le réglage de l'inclinaison.
- Réglez la butée parallèle (fig. 50/pos. 14) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner. (voir aussi 7.3.2).
- Réalisez la coupe en fonction de la largeur de la pièce à usiner. (voir A)

C Exécuter de coupes en travers (fig. 51/52)

- Poussez la butée transversale (fig. 52/pos. 52) dans la gorge (fig. 52/pos. 47) de la table de menuisier et placez-la sur la cote d'angle désirée. Pour ce faire, desserrez la vis à garrot (fig. 51/pos. 48) et réglez-la de telle sorte que l'indicateur (fig. 51/pos. 49) affiche la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (fig. 51/pos. 50). Resserrez la vis à garrot (fig. 51/pos. 48). Vous pouvez déplacer transversalement la butée transversale en fonction du cas d'application. Pour ce faire, desserrez les deux écrous moletés (fig. 51/pos. 51), décalez la butée et resserrez les écrous moletés. **Attention! La butée transversale peut atteindre le cas échéant la lame de la scie. Respectez toujours une distance minimale de 20 mm jusqu'à la lame de la scie !**
- Utilisez, le cas échéant, le profilé en aluminium de la butée parallèle (14B).
- Pressez fermement la pièce contre la butée transversale.
- Mettez la scie en circuit (voir également 7.1).
- Après la mise en service de la scie, attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (4) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Poussez la butée transversale (fig. 52/pos. 52) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie (4), pour réaliser la coupe. **Attention! Vous devez toujours bien tenir la pièce à usiner avec la butée transversale et ne jamais scier une pièce à usiner non calée.**
- Avancez toujours la butée transversale (fig. 52/pos. 52) jusqu'à ce que la pièce à usiner soit entièrement coupée.

- Mettez la scie à nouveau hors service.
- Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

8. Remplacer la lame de scie, maintenance et ajustage de précision**Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance et de réglage !****8.1 Travaux de maintenance généraux**

- Les fentes d'aération de la machine doivent toujours être dégagées et propres.
- Il faut éliminer régulièrement la poussière et les encrassements de la machine. Le nettoyage doit être réalisé de préférence avec de l'air comprimé ou à l'aide d'un chiffon.
- Toutes les pièces amovibles doivent être graissées à intervalles réguliers.
- N'utilisez pas de produit corrosif pour nettoyer les matières plastiques.

8.2 Changement de lame (fig. 51 - 57)

- N'amenez pas la scie en mode scie tronçonneuse à onglet. (voir 7.2.1)
- Retirez la manette de blocage (fig. 31/pos. 25) pour le réglage de la hauteur et tournez-la de 90° vers la gauche. Abaissez lentement la tête de machine (17) jusqu'à ce qu'elle s'encrante.
- Retirez les bouchons de caoutchouc (fig. 53/pos. 53) au niveau du carter de courroie (fig. 53). Serrez l'arbre de la scie avec la clé à six pans creux (fig. 54).
- Desserrez la vis à bride sur le côté de la lame de scie avec la clé à six pans creux. **Attention filet à gauche !** (fig. 55)
- Enlevez la vis à bride (fig. 56/pos. 54) et la bride extérieure (fig. 57/pos. 55).
- Retirez le bac à copeaux. (voir 7.3.6)
- Enlevez la lame de scie (fig. 58/pos. 4) par le bas de l'arbre de la scie (fig. 59/pos. 56) et sortez-la vers le bas. Pour ce faire, saisissez la lame de la scie sous la table de menuisier (**portez des gants**) mettez la lame de la scie avant en butée au niveau de l'avant du capot de protection de lame de scie et tirez-la derrière vers le bas (fig. 58).
- Nettoyez à fond l'arbre de la scie (fig. 59/pos. 56), la bride extérieure (fig. 57/pos. 55) et la vis à bride (fig. 56/pos. 54).
- Mettez en place une nouvelle lame de scie : **Respectez le sens de rotation ! Le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du**

F

mouvement, c.à.d. vers l'avant (voir flèche sur le capot de protection de lame). Pour ce faire, amenez la lame de la scie (fig. 58/pos. 4) par le bas par la table de menuisier, placez la lame de la scie derrière au niveau du capot de protection de lame de scie arrière et glissez-la devant vers le haut.

- Fixez à nouveau la bride extérieure (fig. 57/pos. 55). Les deux collets d'entraînement doivent saisir les encoches de l'arbre de la scie.
- Remettez en place la vis à bride (fig. 56/pos. 54) et resserrez-la, appuyez de nouveau l'arbre de la scie avec la deuxième clé à six pans creux (fig. 54).

Attention filet à gauche ! Serrez la vis à bride à fond !

- Remettez en place le bouchon en caoutchouc (fig. 53/pos. 53) au niveau du carter de courroie.
- Vérifiez le bon fonctionnement de la lame de scie (fig. 58/pos. 4) et du capot de protection de lame de scie à deux parties.
- Si vous voulez continuer de travailler en mode scie tronçonneuse à onglet, vous devez remettre le bac à copeaux (voir également 7.2.1/7).

8.3 Tendre / remplacer la courroie d'entraînement (fig. 60 – 63)

La courroie de transmission transmet la force du moteur à l'arbre de la scie. Lorsqu'elle se laisse déplacer de plus de 5 mm au centre entre les poulies à courroies, vous devez la retendre. Lorsque la courroie de transmission est usée, vous devez la remplacer.

8.3.1 Vérifier la tension et état de la courroie

- Amenez la scie en position scie tronçonneuse à onglet (voir aussi 7.2.1). Bloquez la tête de machine avec la manette de blocage dans la position inférieure. (voir 7.3.1/7)
- Dévissez le recouvrement en plastique (fig. 60+61).
- Vérifiez la tension de courroie en appuyant du doigt. Vérifiez l'usure de la courroie.
- Lorsque la tension et l'état de la courroie sont corrects, remontez le recouvrement en plastique. Si tel n'est pas le cas, procédez selon le point 8.3.2.

8.3.2 Tendre ou remplacer la courroie de transmission

- Desserrez quatre vis de la fixation du moteur avec la clé à six pans creux en les faisant 1 tour env. (fig. 62).
- La courroie est à présent détendue, montez le cas échéant une nouvelle courroie.

- Déplacez le moteur vers la droite avec un tournevis, jusqu'à ce que la tension de courroie désirée soit atteinte. Continuez à maintenir le moteur en position avec le tournevis et resserrez les 4 vis pour la fixation du moteur en procédant en croix (fig. 63).
- Remontez le recouvrement en plastique.

8.4 Ajuster la scie

8.4.1 Régler la limitation de butée pour l'inclinaison de la lame de scie

La scie est dotée de butées réglables pour les positions 0° et 45°.

A vérifier et régler :

- Amenez la scie en position scie tronçonneuse à onglet et déverrouillez la tête de machine. Placez la tête de machine à plomb.
- Formez un angle droit entre la table de menuisier (2) et le côté gauche de la lame de scie (4) (fig. 64). Veillez à ce que l'équerre soit posée proprement sur la lame de la scie et qu'elle ne touche pas d'évtl. plaquettes de coupe de la lame de scie.
- Vérifiez que l'angle mesure exactement 90°. Si tel n'est pas le cas, desserrez le contre-écrou (fig. 65/pos. 57) et réglez la vis d'arrêt (fig. 65/pos. 58). Ensuite, resserrez le contre-écrou. La butée pour 45° est ajustée de façon analogue avec une équerre de butée correspondante. Utilisez pour ce faire le contre-écrou (fig. 65/pos. 59) et la vis d'arrêt (fig. 65/pos. 60).

8.4.2 Déplacer parallèlement la lame de la scie et la tête de machine

La lame de la scie peut être déplacée en direction de l'axe. Elle doit se trouver exactement au milieu de la fente de la scie.

- Mettez la scie en position scie tronçonneuse à onglet, déverrouillez la tête de machine et placez-la à plomb (voir 7.2.1).
- Desserrez le contre-écrou (fig. 66/pos. 61). Déplacez la tête de machine en tournant l'écrou de réglage (fig. 66/pos. 62).
- Lorsque la lame de la scie se trouve exactement au centre de la fente de la scie, resserrez le contre-écrou (fig. 66/pos. 61). Pour ce faire, appuyez l'axe d'inclinaison avec une clé à six pans creux.

8.4.3 Réglage des points de crantage pour la table tournante

- Amenez la scie en position scie tronçonneuse à onglet (voir aussi 7.2.1), verrouillez la tête de machine dans la position inférieure (voir également 7.3.1/7).
- Amenez la table tournante en position 0° (voir 7.2.3/B)
- Vérifiez la position de crantage 0° de la table tournante en mettant un angle droit entre le rail de butée et la lame de la scie (fig. 67).
- Lorsqu'un réajustage s'avère nécessaire, desserrez le contre-écrou (fig. 68/pos. 63). Tournez la vis de réglage (fig. 68/pos. 64) jusqu'à ce que l'angle soit correct.
- Resserrez le contre-écrou (fig. 68/pos. 63).

8.4.4 Ajuster les échelles

Chaque échelle de la scie tronçonneuse à onglet doit être contrôlée et réajustée le cas échéant :

- Desserrez toutes les vis de fixation des échelles.
- Réglez exactement la scie avec une équerre, réorientez les échelles d'angle et revissez-les.

Vérifiez les réglages en faisant des coupes test.

8.4.5 Réglage du coin à refendre

Réglez le coin à refendre comme indiqué sur la fig. 69. Respectez ce faisant les dimensions figurant sur le graphique 46.

9. Remplacement de la ligne de raccordement réseau

Si la ligne de raccordement réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne de qualification semblable afin d'éviter tout risque.

10. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

10.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.

- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant ; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil.

10.2 Maintenance

Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.

10.4 Commande de pièces de rechange :

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
 - No. d'article de l'appareil
 - No. d'identification de l'appareil
 - No. de pièce de rechange de la pièce requise
- Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

11. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.

L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !



⚠ **Attenzione!**

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso. Conservatele bene per avere a disposizione le informazioni in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone consegnate loro queste istruzioni per l'uso insieme all'apparecchio! Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti (Fig. 1-2)

1. Sacchetto di raccolta della polvere
2. Piano di lavoro
3. Impugnatura per la regolazione dell'inclinazione
4. Lama
5. Interruttore ON/OFF
6. Basamento pieghevole
7. Chiave per dadi
8. 4 brugole

Come sega circolare da banco

9. Spintore
10. Guida ad angolo
11. Coprilama
12. Cuneo
13. Vite zigrinata per l'altezza del taglio
14. Guida parallela

Come sega per troncature / tagli obliqui

15. Coprilama
16. Impugnatura
17. Testa dell'apparecchio
18. Barre di guida
19. Piano girevole
20. Cassetta di raccolta dei trucioli

2. Utilizzo proprio

Nella modalità di funzionamento come sega circolare, la sega da banco, per troncature e tagli obliqui serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con guida trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'apparecchio. Non si deve tagliare legname di forma cilindrica di nessun tipo.

La modalità di funzionamento come sega per troncature e tagli obliqui serve a troncato legno e plastica in modo corrispondente alle dimensioni

dell'apparecchio. La sega non è adatta per segare legna da ardere. L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

3. Avvertenze di sicurezza

Per le relative avvertenze di sicurezza si veda l'opuscolo allegato.

⚠ **AVVERTIMENTO!**

Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni.

Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.

4. Valori d'emissione rumori

Il rumore di questa segatrice è rilevato in base a DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 appendice A; 2/95. Il rumore sul posto di lavoro può superare gli 85 dB (A). In tal caso sarà necessario prendere le misure di protezione contro il rumore per l'operatore. (Portare il dispositivo proteggiudito).

	a vuoto
Livello intensità acustica L_{pA}	87,6 dB
Livello potenza acustica L_{WA}	100,6 dB

„I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Sebbene sussista una correlazione fra i livelli di emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se si dovrebbero prendere delle addizionali misure cautelative o no. I fattori, i quali potrebbero influenzare l'attuale valore limite sul posto di lavoro,



comprendono la durata dell'azione, la particolarità del luogo dove si lavora, le altre fonti di rumore ecc., p.es. il numero delle macchine ed altri relativi funzionamenti. Gli attendibili valori limite sul posto di lavoro possono inoltre differire da Stato a Stato. Indi, quest'informazione ha il fine unico di abilitare l'operatore a maggiormente valutare i pericoli e rischi incombenti."

5. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	230 V ~ 50 Hz
Potenza	1200 W
Modalità operativa	S6 40 %
Numero di giri in folle n_0	3200 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro \varnothing 205 x \varnothing 30 x 2,5 mm	
Numero dei denti	24
Peso	36 kg
Attacco di aspirazione	\varnothing 36 mm

Come sega per troncature e tagli obliqui

Range di inclinazione	fino a 45° verso sinistra
Taglio obliquo	+45° / 0° / -45°
Larghezza di taglio a 90°	55 x 180 mm
Larghezza di taglio a 45° (piano girevole)	55 x 125 mm
Larghezza di taglio a 45° (inclinazione)	42 x 180 mm
Larghezza di taglio per 2 x 45° (taglio obliquo doppio)	42 x 125 mm

Come sega circolare da banco

Dimensioni del piano di lavoro	400 x 430 mm
Altezza max. taglio	45 mm
Regolazione dell'altezza	0 - 45 mm in continuo
Lama regolabile	0° - 45° verso destra

Modalità operativa S1: esercizio continuo

Modalità operativa S6 40%: funzionamento continuato con sollecitazione intermittente (durata di ciclo 10 min). Per non surriscaldare il motore eccessivamente esso può essere fatto funzionare con la potenza nominale indicata per il 40% della durata del ciclo e poi deve continuare a funzionare senza carico per il 60% della durata del ciclo.

6. Prima della messa in esercizio

Prima di qualsiasi operazione di regolazione, di modifica e di montaggio staccate la spina dalla presa di corrente!

- L'apparecchio deve trovarsi in posizione sicura.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montati tutti i dispositivi di sicurezza e le coperture.
- La lama della sega deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore ON/OFF controllate che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di collegare l'apparecchio assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

6.1 Installazione dell'apparecchio (Fig. 3 - 9)

1. Tirate fuori l'apparecchio dall'imballo sollevandolo e togliete i quattro elementi protettivi in plastica (Fig. 3). Questi ultimi hanno solo una funzione protettiva durante il trasporto e possono essere eliminati.
2. Ribaltate i dispositivi di fermo (Fig. 4/Pos. 21) e aprite il basamento come mostrato nelle Fig. 5 - 6. Fate attenzione che tutte e 4 le staffe di bloccaggio (Fig. 6+7/Pos. 22) scattino in posizione. Per ripiegare il basamento procedete nell'ordine inverso. Nel far questo assicuratevi che per il ripiegamento le staffe di bloccaggio siano sganciate. (Fig. 8)
3. In caso di superficie irregolare la sega può essere montata e posizionata in modo sicuro grazie al piede regolabile (Fig. 9/Pos. 23). Sui piedi restanti si trovano delle linguette che permettono di ancorare stabilmente la sega alla superficie.



7. Esercizio

7.1 Elementi generali di comando (Fig. 10-12)

Interruttore ON/OFF

Per aprire la copertura degli interruttori premete lateralmente il pulsante rosso (Fig. 10).

Accensione:

premete il bottone verde (1) (Fig. 11)

Spegnimento:

premete il bottone rosso (0) (Fig. 11)

Funzione di arresto di emergenza:

premete il pulsante rosso (copertura degli interruttori) (Fig. 12)

Per evitare che persone non autorizzate mettano in esercizio l'apparecchio è possibile assicurare la copertura dell'interruttore con un lucchetto (non incluso tra gli elementi forniti).

Salvamatore:

In caso di sovraccarico (per es. a lama ferma) il salvamatore interviene automaticamente.

La sega può venire reinserita premendo il bottone verde (1).

Interruttore di minima tensione:

La sega è dotata di un interruttore di minima tensione per impedire un riavvio della sega dopo una caduta di tensione. Per reinserirla premete il bottone verde (1).

7.2 Sega per troncature e tagli obliqui

7.2.1 Conversione per il funzionamento per troncature e tagli obliqui

1. L'apparecchio si trova in posizione di sega circolare da banco.
2. Se necessario rimuovete la guida ad angolo o quella parallela (vedi 7.3.2) ed il coprilama (vedi 7.3.1/11).
3. Per portare la lama nella posizione più bassa ruotate la vite zigrinata verso destra fino in fondo (Fig. 1/Pos. 13).
4. Tirate verso di voi la leva (Fig. 13/Pos. 24) e ruotate la sega con cautela (Fig. 14-15).

Attenzione! Nel ruotare il piano di lavoro della sega sussiste un pericolo di lesioni a mani e dita! Durante le operazioni di rotazione tenete il piano di lavoro solo sul lato anteriore e su quello posteriore! Non infilate le mani fra il piano di lavoro e le parti laterali! Durante le operazioni di

rotazione tenete sempre saldamente il piano! Accertatevi che una volta ultimata la rotazione la leva sia nuovamente scattata in posizione originaria e che il piano di lavoro sia bloccato!

5. Premete verso il basso l'impugnatura (Fig. 1/Pos. 16) sulla testa dell'apparecchio (17) estraendo contemporaneamente il perno di bloccaggio (Fig. 16/Pos. 25) per la regolazione dell'altezza e ruotandolo di 90° verso destra.

Attenzione! Per via delle molle di richiamo l'apparecchio tende automaticamente a sollevarsi, non mollate perciò immediatamente l'impugnatura (Fig. 1/Pos. 16), ma conducete la testa dell'apparecchio (17) lentamente verso l'alto esercitando una leggera contropressione.

6. Se necessario allentate i dadi di supporto (Fig. 17/Pos. 26) per il cuneo (Fig. 17/Pos. 12), spingete quest'ultimo verso l'alto e serrate nuovamente i dadi di supporto (Fig. 18).
7. Posizionate la cassetta di raccolta dei trucioli. Appendetela in un primo tempo alle due linguette (Fig. 19) e ruotatela quindi verso l'alto. Inserite infine la vite ad esagono cavo premendola verso l'alto e ruotatela di 90° (Fig. 20).
8. Collegate all'attacco di aspirazione un impianto appropriato (Fig. 21/Pos. 27) oppure montate il sacchetto di raccolta della polvere (1) compreso fra gli elementi forniti.
9. Le barre di guida (Fig. 22/Pos. 18) non devono distare più di 5 mm dall'area di taglio e se necessario devono essere regolate nuovamente. A tale scopo allentate le viti ad esagono cavo, spostate le barre di guida e serrate nuovamente le viti ad esagono cavo (Fig. 22). La lama (4) non deve mai venire a contatto con la barra di guida.

Le barre di guida sono parti soggette ad usura che, se danneggiate, devono essere immediatamente sostituite. In caso contrario sussiste un pericolo di lesioni per l'utilizzatore!

7.2.2 Dispositivi di sicurezza per la sega per troncature e tagli obliqui

Coprilama (Fig. 1/Pos. 15)

Il coprilama a due componenti funge da protezione dal contatto con la lama e impedisce che i trucioli vengano scagliati all'ingiro. Entrambi i componenti del coprilama devono sempre tornare automaticamente alla loro posizione originaria. Se la testa dell'apparecchio (17) si trova nella posizione superiore la lama deve essere completamente protetta.



Blocco antiabbassamento (Fig. 23)

Il blocco antiabbassamento protegge da un abbassamento involontario della testa dell'apparecchio. Per sbloccare il blocco antiabbassamento premete il pulsante (Fig. 23/Pos.29), tirate in avanti l'impugnatura (Fig. 23/Pos. 16) e abbassate la testa dell'apparecchio in maniera lenta ed uniforme.

Attenzione! Per via delle molle di richiamo l'apparecchio tende automaticamente a sollevarsi, non mollate perciò immediatamente l'impugnatura (Fig. 23/Pos. 16), ma conducete la testa dell'apparecchio (17) lentamente verso l'alto esercitando una leggera contropressione.

7.2.3 Funzionamento come sega per troncature e tagli obliqui

A. Troncatura a 0° e piano girevole a 0° (Fig. 24)

- Accendete la sega (vedi punto 7.1)
- **Attenzione! Posizionate stabilmente il materiale da segare sulla superficie dell'apparecchio e premetelo contro la barra di guida!**
- Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (4) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Sbloccate il blocco antiabbassamento (vedi punto 7.2.2) e conducete la testa dell'apparecchio (17) attraverso il pezzo da lavorare esercitando una pressione leggera ed uniforme.
- Al termine dell'operazione di taglio riportate nuovamente la testa dell'apparecchio nella posizione superiore di riposo e spngnetela.
Attenzione! Per via delle molle di richiamo l'apparecchio tende automaticamente a sollevarsi, non mollate perciò immediatamente l'impugnatura (Fig. 23/Pos. 16) al termine del taglio, ma conducete la testa dell'apparecchio (17) lentamente verso l'alto esercitando una leggera contropressione.

B. Troncatura a 0° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 25 - 27)

Nella modalità di funzionamento come sega per troncature e tagli obliqui è possibile eseguire tagli inclinati verso sinistra e verso destra da 0° a 45°.

- Allentate il piano girevole (19) spostando la leva di fissaggio (Fig. 25/Pos. 30).
- Portate il piano girevole nell'angolazione desiderata servendovi dell'impugnatura (16). Ciò comporta che l'indicatore (Fig. 26/Pos. 31) indichi sulla scala (Fig. 26/Pos. 32) l'angolazione desiderata. La sega è dotata di posizioni di

arresto automatiche a -45°, 0° e +45°.

- Riportate la leva di fissaggio in posizione per stabilizzare il piano girevole.
- Eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto A (Fig. 27).

C. Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole a 0° (Fig. 28 -29)

Nella modalità di funzionamento come sega per troncature e tagli obliqui è possibile eseguire tagli obliqui verso sinistra da 0° a 45°.

- Portate la testa dell'apparecchio (17) nella posizione superiore.
- Portate il piano girevole (19) nella posizione di 0°.
- Allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 28/Pos. 3) e inclinate la testa dell'apparecchio verso sinistra servendovi dell'impugnatura (Fig. 29/Pos. 16), fino a quando l'indicatore (Fig. 28/Pos. 33) segnala sulla scala (Fig. 28/Pos. 34) l'angolazione desiderata.
- **La leva per la regolazione dell'inclinazione è dotata di una funzione di esercizio libero. Per azionarla tirate l'impugnatura all'indietro (premete con il pollice contro l'asse) e ruotatela.**
- Riportate in posizione la leva di regolazione dell'inclinazione ed eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto A (Fig. 29).

D. Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 30)

Nella modalità di funzionamento come sega per troncature e tagli obliqui è possibile eseguire tagli obliqui verso sinistra e verso destra da 0° a 45° e contemporaneamente anche tagli inclinati verso sinistra e verso destra da 0° a 45° (taglio obliquo doppio).

- Portate la testa dell'apparecchio (17) nella posizione superiore.
- Allentate il piano girevole (19) allentando la leva di arresto.
- Impostate il piano girevole sull'angolo desiderato mediante la manopola (16). (vedi anche il punto B)
- Riportate la leva di fissaggio in posizione per stabilizzare il piano girevole.
- Allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 28/Pos. 3) e inclinate la testa dell'apparecchio verso sinistra servendovi dell'impugnatura (Fig. 29/Pos. 16), fino a quando l'indicatore (Fig. 28/Pos. 33) segnala sulla scala (Fig. 28/Pos. 34) l'angolazione desiderata (vedi anche 7.2.3/C).
- Riportate in posizione la leva di regolazione dell'inclinazione ed eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto A (Fig. 30).



E. Sacchetto di raccolta della polvere (Fig. 1 + 2/Pos. 1)

La sega è dotata di un sacchetto di raccolta per i trucioli. Questo può essere svuotato servendosi della cerniera sulla parte inferiore.

7.3 Sega circolare da banco

7.3.1 Conversione per il funzionamento come sega circolare da banco

1. L'apparecchio si trova in posizione di sega per troncare e tagli obliqui.
2. Se necessario allentate la leva di fissaggio (Fig. 31/Pos. 30), portate il piano girevole in posizione di 0° e stabilizzatelo con la leva di fissaggio (vedi anche 7.2.3/B).
3. Allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 31/Pos. 3), impostate l'inclinazione su 0° e stabilizzate la posizione con la leva di fissaggio (vedi anche 7.2.3/C).
4. Orientate se necessario le barre di guida in modo che non sporgano al di fuori del piano di lavoro né coprano la fessura per la lama che vi si trova (vedi anche 7.2.1/9).
5. Allentate i dadi di supporto (Fig. 32/Pos. 26) per il cuneo (Fig. 32/Pos. 12), spingete quest'ultimo verso il basso (Fig. 33) e serrate nuovamente i dadi di supporto (Fig. 34). Il cuneo deve essere allineato con la lama.
6. Togliete la cassetta dei trucioli (20). A tale scopo premete verso l'alto la vite ad esagono cavo (Fig. 20) e ruotatela di 90°, poi potete rimuovere la cassetta dei trucioli (20).
7. Estraete il perno di bloccaggio (Fig. 31/Pos. 25) per la regolazione dell'altezza e ruotatelo di 90°. Azionate quindi il blocco antiabbassamento e abbassate lentamente la testa dell'apparecchio (17) fino a quando questa scatta in posizione.
8. Per portare la lama nella posizione più alta ruotate la vite zigrinata verso destra fino in fondo (Fig. 31/Pos. 13).
9. Tirate verso di voi la leva (Fig. 35/Pos. 24) e ruotate la sega con cautela (Fig. 36).

Attenzione! Nel ruotare il piano di lavoro della sega sussiste un pericolo di lesioni a mani e dita! Durante le operazioni di rotazione tenete il piano di lavoro solo sul lato anteriore e su quello posteriore! Non infilate le mani fra il piano di lavoro e le parti laterali! Durante le operazioni di rotazione tenete sempre saldamente il piano! Accertatevi che una volta ultimata la rotazione la leva sia nuovamente scattata nella posizione originaria e che il piano di lavoro sia bloccato! Se regolate l'angolo di inclinazione della lama (4) nella modalità di segatura circolare, spostate

verso l'alto la testa dell'apparecchio (17) mentre tirate l'impugnatura per la regolazione dell'inclinazione (3). Controllate che la lama (4) non si trovi in contatto con il piano di lavoro (2). In tal caso correggete la regolazione della testa dell'apparecchio come descritto nel punto 8.4.2 delle istruzioni per l'uso (Fig. 70-71).

10. Per portare la lama nella posizione più alta ruotate la vite zigrinata verso sinistra fino in fondo (Fig. 31/Pos. 13).
11. Montaggio del coprilama (11) (Fig. 37-39): rimuovete dado (Fig. 38/Pos. 35), rosetta (Fig. 38/Pos. 36) e vite (Fig. 37/Pos. 37) dal coprilama. Conducete il coprilama sopra il cuneo (12) in modo che i fori sul coprilama corrispondano a quelli sul cuneo. Avvitare adesso il coprilama al cuneo con la vite, la rosetta e il dado (Fig. 39). Lo smontaggio avviene in modo analogo nell'ordine inverso.
12. Collegate l'attacco per l'aspirazione dei trucioli del coprilama (11) con un impianto di aspirazione adatto.

7.3.2 Montaggio della guida parallela (14)

- Allentate entrambi i dadi (Fig. 42/Pos. 38) prima di inserire la guida parallela (Fig. 40). Rimuovete viti (Fig. 42/Pos. 39), rosette (Fig. 42/Pos. 40) e anelli di sicurezza (Fig. 42/Pos. 41).
 - Avvitare la guida parallela (Fig. 41/Pos. 14B) a destra o a sinistra della lama, a seconda dell'impiego, negli appositi fori (Fig. 42/Pos. 45, 46) della guida (Fig. 41/Pos. 14A).
 - La guida parallela può essere modificata a seconda degli scopi di utilizzo. A tal scopo allentate entrambi i dadi zigrinati (Fig. 41/Pos. 42), togliete il profilato di alluminio e fate passare l'altra scanalatura di guida sopra le teste delle viti.
- Attenzione: spostate la guida parallela fino a toccare la linea ideale di 45° (Fig. 45).**

Bordo di appoggio in alto (Fig. 43):
- per il taglio di pezzi da lavorare di una certa altezza

Bordo di appoggio in basso (Fig. 44):
- per il taglio di pezzi da lavorare piani
- se la lama è inclinata

Per montare la guida parallela (14) allentate la vite zigrinata (Fig. 42/Pos. 43) sulla guida (Fig. 42/Pos. 14A) e inserite la guida nell'apposita barra (Fig. 40/Pos. 44).

Per fissare la guida parallela (14) avvitate la vite zigrinata (Fig. 42/Pos. 43).



7.3.3 Dispositivi di sicurezza della sega circolare da banco

A Coprilama (Fig. 1/Pos. 11)

Il coprilama deve essere sempre montato durante il funzionamento come sega circolare da banco. Questo protegge l'utilizzatore dal contatto accidentale con la lama (4) e da trucioli scagliati all'ingiro.

B Cuneo (Fig. 1/Pos. 12)

Il cuneo deve essere sempre montato durante il funzionamento come sega circolare da banco. È un importante dispositivo di protezione che guida il pezzo da lavorare e che impedisce la chiusura del taglio dietro la lama (4) e il contraccolpo del pezzo da lavorare (vedi anche 8.4.5 Regolazione del cuneo).

C Spintore (Fig. 1/Pos. 9)

Lo spintore deve essere sempre utilizzato quando, in occasione di tagli longitudinali, la distanza fra la barra di guida e la lama è inferiore a 120 mm. Funge da prolungamento della mano e protegge dal contatto accidentale con la lama (4). Quando non viene utilizzato, lo spintore deve sempre essere conservato sulla sega appeso al supporto previsto. Per assicurare lo spintore al supporto quest'ultimo dispone di un gancio in plastica.

Sostituite subito uno spintore consumato o danneggiato.

D Spintore in legno (Fig. 49)

Lo spintore in legno deve essere sempre utilizzato quando, in occasione di tagli longitudinali, la distanza fra la barra di guida (18) e la lama (4) è inferiore a 30 mm. In tal caso si deve preferire la superficie di guida in basso della barra. **Lo spintore in legno non è compreso tra gli elementi forniti. Sostituite tempestivamente uno spintore in legno consumato.**

7.3.4 Funzionamento come sega circolare da banco

- **Nella modalità di funzionamento come sega circolare da banco il piano girevole deve sempre trovarsi in posizione di 0°.**
- **Con questa sega non devono mai essere eseguiti tagli iniziali e tagli nascosti.**

A Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 47)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza. Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (Fig. 47/Pos.14), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (2). Il coprilama (Fig. 47/Pos. 11) deve essere sempre abbassato sul pezzo da tagliare. La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non

deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Impostate la guida parallela (Fig. 47/Pos. 14) in base all'altezza del pezzo da lavorare e alla larghezza desiderata. (vedi punto 7.3.2)
- Regolate l'altezza della lama con la vite zigrinata (Fig. 1/Pos. 13) adeguandola allo spessore del pezzo da lavorare.
- Accendete la sega (vedi anche 7.1).
- Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (4) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Appoggiate le mani con le dita chiuse piane sul pezzo da lavorare e spingetelo lungo la guida parallela (Fig. 47/Pos. 14) nella lama.
- Con la mano destra o sinistra (a seconda della posizione della guida parallela), spingete la guida laterale solo fino al bordo anteriore del coprilama (11).
- Spingete il pezzo da lavorare sempre fino alla fine del cuneo (Fig. 47/Pos. 12).
- Lo scarto di taglio rimane sul piano di lavoro fino a quando la lama non si trova nuovamente a riposo.
- Fissate i pezzi da lavorare lunghi affinché non si ribaltino una volta tagliati! (per es. supporto ecc.)

Taglio di pezzi sottili (Fig. 48)

I tagli longitudinali dei pezzi da lavorare con una larghezza inferiore ai 120 mm devono essere assolutamente eseguiti con l'ausilio di uno spintore (Abb. 48/Pos. 9). (vedi anche 7.3.3 C)

Taglio di pezzi molto sottili (Fig. 49)

Per tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto sottili con una larghezza di 30 mm o inferiore o si deve assolutamente usare uno spintore in legno. (vedi anche 7.3.3 D)

B Esecuzione di tagli inclinati (Fig. 50)

I tagli inclinati vengono eseguiti essenzialmente utilizzando la guida parallela (Fig. 50/Pos. 14).

- Regolate la lama (4) sull'inclinazione desiderata. A tal scopo allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 40/Pos. 3) e inclinate la testa dell'apparecchio (17) verso sinistra fino a raggiungere l'angolazione desiderata sulla scala (Fig. 40/Pos. 34) (vedi anche 7.2.3/C). Fissate adesso nuovamente la leva per la regolazione dell'inclinazione.
- Impostate la guida parallela (Fig. 50/Pos. 14) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare. (vedi anche 7.3.2).
- Eseguite il taglio in corrispondenza alla larghezza del pezzo da lavorare. (vedi A)



C Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 51/52)

- Spingete la guida trasversale (Fig. 52/Pos. 52) nella scanalatura (Fig. 52/Pos. 47) del piano di lavoro e impostate l'angolazione desiderata. A tal scopo allentate la manopola a vite (Fig. 51/Pos. 48) e impostatela in modo tale che l'indicatore (Fig. 51/Pos. 49) segnali l'angolazione desiderata sulla scala (Fig. 51/Pos. 50). Serrate nuovamente la manopola a vite (Fig. 51/Pos. 48). La guida trasversale può essere modificata a seconda degli scopi di utilizzo. Per fare ciò allentate entrambi i dadi zigrinati (Fig. 51/Pos. 51), spostate la guida e serrate i dadi nuovamente.
- **Attenzione! In determinate circostanze la guida trasversale potrebbe venire a contatto con la lama! Mantenete sempre una distanza minima di 20 mm dalla lama!**
- Se necessario utilizzate il profilato di alluminio della guida parallela (14B).
- Spingete saldamente il pezzo da lavorare contro la guida trasversale.
- Accendete la sega (vedi anche 7.1).
- Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (4) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Per eseguire il taglio spingete la guida trasversale (Fig. 52/Pos. 52) e il pezzo da lavorare in direzione della lama (4). **Attenzione! Tenete sempre il pezzo da lavorare spinto con la guida trasversale, mai il pezzo libero che viene tagliato.**
- Spingete la guida trasversale (Fig. 52/Pos. 52) sempre fino a quando il pezzo da lavorare risulta completamente tagliato.
- Spegnete di nuovo la sega.
- Togliete i trucioli solo quando la lama è ferma.

8. Sostituzione della lama, manutenzione e regolazione di precisione

Prima di ogni lavoro di manutenzione e di regolazione si deve staccare la spina dalla presa di corrente!

8.1 Operazioni di manutenzione generale

- Mantenete le fessure di aerazione dell'apparecchio sempre libere e pulite.
- L'apparecchio deve essere pulito regolarmente dalla polvere e dallo sporco. È consigliabile eseguire la pulizia con aria compressa o un panno.
- Tutte le parti mobili vanno lubrificate ad intervalli regolari.
- Non usate sostanze caustiche per la pulizia della

parte in plastica.

8.2 Sostituzione della lama (Fig. 51 - 57)

- Portate la sega nella modalità di funzionamento per troncature e tagli obliqui. (vedi 7.2.1)
- Estraiete il perno di bloccaggio (Fig. 31/Pos. 25) per la regolazione dell'altezza e ruotatelo di 90° verso sinistra. Abbassate lentamente la testa dell'apparecchio (17) fino a quando questa scatta in posizione.
- Togliete i tappi in gomma (Fig. 53/Pos. 53) sull'involucro della cinghia (Fig. 53). Tenete fermo l'albero della sega con la brugola (Fig. 54).
- Allentate la vite flangiata sul lato della lama servendovi della brugola. **Attenzione filettatura sinistrorsa!** (Fig. 55)
- Togliete la vite flangiata (Fig. 56/Pos. 54) e la flangia esterna (Fig. 57/Pos. 55).
- Togliete la cassetta dei trucioli. (vedi 7.3.6)
- Prendendola da sotto rimuovete la lama (Fig. 58/Pos. 4) dall'albero della sega (Fig. 59/Pos. 56) tirandola verso il basso. A tal fine impugnate la lama da sotto il piano di lavoro (**indossate i guanti**), lasciate che la lama si appoggi alla parte anteriore del coprilama ed estraetela da dietro verso il basso (Fig. 58).
- Pulite accuratamente l'albero della sega (Fig. 59/Pos. 56), la flangia esterna (Fig. 57/Pos. 55) e la vite flangiata (Fig. 56/Pos. 54).
- Inserimento di una nuova lama: **osservate il senso di rotazione! L'obliquità di taglio dei denti deve essere rivolta nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sul coprilama).** Per fare ciò conducete la lama (Fig. 58/Pos. 4) dal basso attraverso il piano di lavoro, appoggiate la parte posteriore a quella del coprilama e spingetene la parte anteriore verso l'alto.
- Inserite nuovamente la flangia esterna (Fig. 57/Pos. 55). I due fianchi dei facchini devono ingranare nelle cavità dell'albero della sega.
- Reinserite la vite flangiata (Fig. 56/Pos. 54) e serratela mantenendo fermo l'albero della sega con la seconda brugola (Fig. 54). **Attenzione filettatura sinistrorsa!** Serrate saldamente la vite flangiata!
- Reinserite i tappi in gomma (Fig. 53/Pos. 53) sull'involucro della cinghia.
- Verificate che la lama (Fig. 58/Pos. 4) e il coprilama a due elementi funzionino alla perfezione.
- Se si vuole continuare a lavorare nella modalità di funzionamento per troncature e tagli obliqui, rimontate la cassetta dei trucioli (vedi 7.2.1/7).



8.3 Sostituzione / tensione della cinghia di trasmissione (Fig. 60 - 63)

La cinghia di trasmissione trasmette la forza dal motore all'albero della sega. Se questa si lascia spostare di più di 5 mm nel punto centrale fra le pulegge deve essere nuovamente tesa. Se la cinghia di trasmissione è usurata deve essere sostituita.

8.3.1 Verifica della tensione e dello stato della cinghia

- Portate la sega in posizione di funzionamento per troncature e tagli obliqui (vedi anche 7.2.1). Fissate la testa dell'apparecchio in posizione inferiore con l'apposito perno. (vedi 7.3.1/7)
- Svitare la copertura in plastica (Fig. 60+61).
- Verificate la tensione della cinghia premendo con un dito. Controllate il livello di usura della cinghia.
- Se la tensione e lo stato della cinghia sono in ordine rimontate la copertura in plastica. Se così non è, procedete come indicato al punto 8.3.2.

8.3.2 Tensione e sostituzione della cinghia di trasmissione

- Allentate di circa 1 giro le quattro viti di fissaggio del motore servendovi della brugola (Fig. 62).
- La cinghia è adesso priva di tensione, se necessario inseritene una nuova.
- Spostate il motore verso destra servendovi di un cacciavite fino a raggiungere la tensione della cinghia desiderata. Mantenete il motore in posizione con il cacciavite e serrate le quattro viti per il fissaggio avvitandole in formazione incrociata (Fig. 63).
- Rimontate la copertura in plastica.

8.4 Regolazione della sega

8.4.1 Regolazione del limite di battuta per l'inclinazione della lama

La sega dispone di battute regolabili per le posizioni di 0° e di 45°.

Per la verifica e la regolazione

- Portate la sega nella modalità di funzionamento per troncature e tagli obliqui e sbloccate la testa dell'apparecchio. Posizionate la testa dell'apparecchio in verticale.
- Create un angolo di 90° fra il piano di lavoro (2) e la parte sinistra della lama (4) (Fig. 64). Accertatevi che la squadra aderisca correttamente alla lama e non tocchi eventualmente i denti della lama.
- Verificate che l'angolazione sia pari a 90°. Se così non fosse, allentate il controdamo (Fig. 65/Pos. 57) e regolate la vite di battuta (Fig.

65/Pos. 58). Dopodiché serrate nuovamente il controdamo. La battuta per i 45° viene regolata in modo analogo con una apposita squadra. Per far ciò servitevi del controdamo (Fig. 65/Pos. 59) e della vite di battuta (Fig. 65/Pos. 60).

8.4.2 Spostamento parallelo della lama e della testa dell'apparecchio

La lama può essere spostata lungo il proprio asse di rotazione. Deve trovarsi esattamente al centro della fessura di taglio.

- Portate la sega nella modalità di funzionamento per troncature e tagli obliqui, sbloccate la testa dell'apparecchio e collocatela in posizione verticale (vedi 7.2.1).
- Allentate il controdamo (Fig. 66/Pos. 61). Spostate la testa dell'apparecchio ruotando il dado di regolazione (Fig. 66/Pos. 62).
- Quando la sega si trova in posizione esattamente centrale rispetto alla fessura di taglio, serrate nuovamente il controdamo (Fig. 66/Pos. 61). Nel far ciò tenete fermo l'asse di ribaltamento con una brugola.

8.4.3 Regolazione dei punti di arresto del piano di lavoro

- Portate la sega in posizione di funzionamento per troncature e tagli obliqui (vedi anche 7.2.1) e bloccate la testa dell'apparecchio nella posizione più bassa (vedi anche 7.3.1/7).
- Portate il piano girevole in posizione di 0° (vedi 7.2.3/B).
- Controllate la posizione di arresto del piano girevole a 0° posizionando una squadra ad angolo retto fra la barra di guida e la lama (Fig. 67).
- Se è necessaria una correzione, allentate il controdamo (Fig. 68/Pos. 63). Ruotate la vite di regolazione (Fig. 68/Pos. 64) fino a quando l'angolo è corretto.
- Serrate nuovamente il controdamo (Fig. 68/Pos. 63).

8.4.4 Regolazione delle scale

Ognuna delle scale della sega per troncature e tagli obliqui dovrebbe venire controllata e se necessario nuovamente regolata.

- Allentate le viti di fissaggio delle scale.
- Regolate esattamente la sega servendovi di una squadra, allineate nuovamente le scale di angolazione e riavvitare.

Controllate le impostazioni effettuando tagli di prova.



8.4.5 Regolazione del cuneo

La regolazione del cuneo avviene come mostrato in Fig. 69. Nel far ciò è necessario rispettare le misure indicate nel grafico 46.

9. Sostituzione del cavo di alimentazione

Se il cavo di alimentazione di questo apparecchio viene danneggiato deve essere sostituito dal produttore, dal suo servizio di assistenza clienti o da una persona al pari qualificata al fine di evitare pericoli.

10. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

Prima di qualsiasi lavoro di pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.

10.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinare l'apparecchio con un panno pulito o soffiare con l'aria compressa a pressione bassa.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usate detersivi o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio.

10.2 Manutenzione

All'interno dell'apparecchio non si trovano altre parti sottoposte ad una manutenzione qualsiasi.

10.3 Ordinazione di pezzi di ricambio:

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

11. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.

L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica.

Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

⚠️ Vigtigt!

Ved brug af el-værktøj er der visse sikkerhedsforanstaltninger, der skal respekteres for at undgå skader på personer og materiel. Læs derfor betjeningsvejledningen grundigt igennem. Opbevar vejledningen et praktisk sted, så du altid kan tage den frem efter behov. Husk at lade betjeningsvejledningen følge med maskinen, hvis du overdrager den til andre!

Vi fraskriver os ethvert ansvar for skader på personer eller materiel, som måtte opstå som følge af, at anvisningerne i denne betjeningsvejledning, navnlig vedrørende sikkerhed, tilsidesættes.

1. Produktbeskrivelse og leveringsomfang (fig. 1 - 2)

1. Støvpose
2. Savbord
3. Greb til hældningsindstilling
4. Savklinge
5. Tænd/Sluk-knap
6. Sammenklappeligt understel
7. Skruenøgle
8. 4 x unbrakonøgle

Som bordrundsav

9. Stødpind
10. Vinkelanslag
11. Klingeværn
12. Kløvekile
13. Fingerskrue til skærehøjde
14. Parallelanslag

Som kap- / geringssav

15. Klingeværn
16. Håndtag
17. Maskinhoved
18. Anslagsskinner
19. Drejebord
20. Spånbeholder

2. Formålsbestemt anvendelse

Bord-, kap- og geringssaven benyttes som bordrundsav til længde- og tværsavning (kun tværanslag) i alle typer træ, som passer til maskinens størrelse. Rundholdt, uanset type, må ikke saves.

Som kap- og geringssav benyttes saven til oversavning af træ og kunststof, som passer til maskinens størrelse. Saven egner sig ikke til savning af brænde. Saven må kun anvendes i

overensstemmelse med dens tiltænkte formål.

Bemærk, at vore produkter ikke er konstrueret til erhvervmæssig, håndværksmæssig eller industriel brug. Vi fraskriver os ethvert ansvar, såfremt produktet anvendes i erhvervmæssigt, håndværksmæssigt, industrielt eller lignende øjemed.

Saven må kun anvendes i overensstemmelse med dens tiltænkte formål. Enhver anden form for anvendelse er ikke tilladt. Vi fraskriver os ethvert ansvar for skader, det være sig på personer eller materiel, som måtte opstå som følge af, at maskinen ikke er blevet anvendt korrekt. Ansvaret bæres alene af brugeren/ejeren.

3. Sikkerhedsanvisninger

Sikkerhedsanvisningerne fremgår af vedlagte hæfte.

⚠️ ADVARSEL!

Læs alle sikkerhedsanvisninger og øvrige anvisninger.

Følges anvisningerne, navnlig sikkerhedsanvisningerne, ikke nøje som beskrevet, kan elektrisk stød, brand og/eller svære kvæstelser være følgen.

Alle sikkerhedsanvisninger og øvrige anvisninger skal gemmes.

4. Støjemission

Støjen fra saven måles ifølge DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, tillæg A; 2/95. Saven kan frembringe en støj på over 85 dB (A) under arbejdet. I så fald skal der sørges for støjafskærmning for brugeren (Brug under alle omstændigheder høreværn!).

	Tomgang
Lydtryksniveau L_{pA}	87,6 dB
Lydeffektniveau L_{WA}	100,6 dB

„De angivne værdier er emissionsværdier og svarer ikke i alle tilfælde også til de faktiske værdier på de respektive arbejdssteder. Selv om der findes en korrelation mellem emissions- og imissionsniveauerne, kan det ikke med sikkerhed udledes heraf, om det er nødvendigt at sørge for ekstra beskyttelsesforanstaltninger. Faktorer, der har indflydelse på det aktuelle imissionsniveau på arbejdsstedet, omfatter bl.a. varigheden af støjpåvirkningen, arbejdsrummets egenskaber,

DK/N

andre støjkloder m.v., fx. antallet af maskiner og andre processer i nærheden. De pålidelige arbejdspladsværdier kan endvidere variere fra land til land. Disse oplysninger skal imidlertid give brugeren mulighed for bedre at vurdere påvirkningen og risikoen.“

5. Tekniske data

Vekselstrømsmotor	230 V ~ 50 Hz
Effekt	1200 W
Driftsmodus	S6 40 %
Omdrejningstal, ubelastet n_0	3200 min ⁻¹
Savklinge af hårdmetal	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Antal tænder	24
Vægt	36 kg
Udsugningsadapter	Ø 36 mm

Som kap- og geringssav

Svingzone	Op til 45° til venstre
Vinkelsnit	+45° / 0° / -45°
Savbredde ved 90°	55 x 180 mm
Savbredde ved 45° (drejebord)	55 x 125 mm
Savbredde ved 45° (hældning)	42 x 180 mm
Savbredde ved 2 x 45° (dobbelvinkelsnit)	42 x 125 mm

Som bordrundsav

Bordstørrelse	400 x 430 mm
Skærehøjde maks.	45 mm
Højdeindstilling	0 - 45 mm trinløs
Savklinge svingbar	0° - 45° til højre

Driftsmodus S1: Vedvarende drift

Driftsmodus S6 40%: Kontinuerlig drift med intermitterende belastning (cyklusvarighed 10 min). For at undgå overophedning af motoren må den køre med den angivne mærkeeffekt i 40% af cyklussens varighed og skal herefter køre videre uden belastning i 60% af cyklussens varighed.

6. Inden ibrugtagning

Træk stikket ud af stikkontakten inden indstillings- omstillings- og monteringsarbejder.

- Maskinen skal opstilles, så den står stabilt.
- Alle afskærmninger og sikkerhedsanordninger skal være korrekt påmonterede, inden maskinen tages i brug.
- Savklingen skal kunne køre frit rundt.
- Hvis du arbejder med træ, som tidligere har været bearbejdet, skal du passe på fremmedlegemer, som f.eks. søm eller skruer.
- Kontroller, inden du trykker på Tænd/Sluk-knappen, at savklingen er rigtigt monteret, og at bevægelige dele går let.
- Inden du slutter maskinen til strømforsyningsnettet, skal du kontrollere, at dataene på mærkepladen stemmer overens med netdataene.

6.1 Opstilling af maskinen (fig. 3 – 9)

1. Løft maskinen ud af emballagen, og tag de fire plast-beskyttelseskapper (fig. 3) af. Disse tjener udelukkende som transportsikring og kan kasseres.
2. Klap fastgøringsbøjlen (fig. 4/pos. 21) om, og fold understellet ud, som vist på fig. 5 – 6. Sørg for, at alle 4 låsebøjler (fig. 6+7/pos. 22) går i indgreb. Understellet klappes ind på tilsvarende vis i modsat rækkefølge. Sørg her for, at låsebøjlerne til indklapning løsnes. (Fig. 8.)
3. Hvis underlaget er ujævnt, kan saven opstilles stabilt ved hjælp af den justerbare fod (fig. 9/pos. 23). De øvrige tre fødder er udstyret med beslag, som kan benyttes til at forankre saven til underlaget.

7. Drift

7.1 Almindelige betjeningslementer (fig. 10-12)

Tænd/Sluk-knap

For at åbne kontaktoverdækningen trykkes ind på siden af den røde trykknop (fig. 10).

Tænd:

Tryk på den grønne knap (I) (fig. 11)

Sluk:

Tryk på den røde knap (0) (fig. 11)

Nødstop-funktion:

Tryk på den røde knap (klap) (fig. 12)

For at undgå at saven tages i brug af uvedkommende, kan den lukkede klap sikres med en hængelås (følger ikke med).

Motorværn:

I tilfælde af overbelastning (savklingen står stille, f.eks.), udløses motorværnet automatisk.

Saven genstartes ved at trykke på den grønne knap (I).

Nulspændingsafbryder:

Saven er udstyret med en nulspændingsafbryder for at forhindre genindkobling efter spændingsfald. Tryk på den grønne knap (I) for at genstarte saven.

7.2 Kap- og geringssav

7.2.1 Omstilling til kap- og geringsmodus

1. Saven befinder sig i position bordrundsav.
2. Fjern i givet fald vinkel- eller parallelanslag (se 7.3.2) og klingeværn (se 7.3.1/11).
3. Drej fingerskruen (fig. 1/pos. 13) helt til højre for at bringe savklingen i nederste position.
4. Træk grebet (fig. 13/pos. 24) ind mod dig, og sving forsigtigt saven om (fig. 14-15)

Bemærk! Pas på, at hænder og fingre ikke kommer i klemme, når du svinger savbordet om! Berør kun savbordet på for- og bagside, når det svinges om! Hænderne må ikke komme ind mellem savbord og sidedele! Hold altid godt fast i bordet, når du svinger det om! Vær sikker på, at grebet går ordentligt i indgreb igen, så savbordet holdes sikkert fikseret!

5. Pres maskinhovedet (17) ned ved hjælp af grebet (fig. 1/pos. 16), idet du trækker låsestiften (fig. 16/pos. 25) til højdeindstilling ud, og drejer 90°

mod højre.

Vigtigt! Returfjedrene gør, at maskinen automatisk rykker op, dvs. du ikke skal slippe grebet (fig. 1/pos. 16) med det samme, men flytte maskinhovedet (17) langsomt op med et let modtryk.

6. Om nødvendigt løsnes holdemøtrikken (fig. 17 /pos. 26) til kløvekilen (fig. 17/pos. 12), kløvekilen svinges op, og holdemøtrikken spændes igen (fig. 18).
7. Placer spånbeholderen. Hæng den først i de to beslag (fig. 19), og sving den op, hvorefter unbrakoskruen presses op og drejes 90° (fig. 20).
8. Tilslut et egnet støvudsugningsanlæg til udsugningsstuds (fig. 21/pos. 27), eller sæt den medfølgende støvpose (1) i.
9. Anslagsskinnerne (fig. 22/pos. 18) må ikke være mere end 5 mm væk fra saveområdet; juster om nødvendigt. Løsn unbrakoskruerne, forskyd anslagsskinnerne, og spænd unbrakoskruerne igen (fig. 22). Savklingen (4) må ikke berøre anslagsskinnerne i nogen af indstillingerne.

Anslagsskinnerne er sliddele, som skal skiftes ud straks i tilfælde af beskadigelse, da der ellers er fare for personskade!

7.2.2 Sikkerhedsanordninger for kap- og geringssav

Klingeværn (fig. 1/pos. 15)

Det todelte klingeværn forhindrer, at savklingen berøres og spåner slynges ud. Klingeværnets to dele skal altid vende tilbage i udgangsstilling automatisk. Når maskinhovedet (17) er i øverste position, skal savklingen være dækket af hele vejen rundt.

Sænkelåsning (fig. 23)

Sænkelåsningen forhindrer, at maskinhovedet sænkes ned ved en fejl. Sænkelåsningen frigøres ved at trykke på knappen (fig. 23/pos. 29), trække grebet (fig. 23/pos. 16) frem og så langsomt og jævnt sænke maskinhovedet ned.

Vigtigt! Returfjedrene gør, at maskinen automatisk rykker op, dvs. du ikke skal slippe grebet (fig. 23/pos. 16) med det samme, men flytte maskinhovedet (17) langsomt op med et let modtryk.

DK/N

7.2.3 Anvendelse som kap- og geringssav

A. Kapsnit 0° og drejebord 0° (fig. 24)

- Tænd for saven (se punkt 7.1)
- **Vigtigt! Saveemnet lægges fast på maskinfladen og presses mod anslagsskinnen!**
- Når saven er blevet tændt, afventes det, at savklingen (4) har nået sit maksimale omdrejningstal.
- Frigør sænkelåsningen (se punkt 7.2.2), og bevæg maskinhovedet (17) jævnt og med et let tryk gennem emnet.
- Når savningen er udført, bringes maskinhovedet tilbage i øverste hvilestilling, og saven slukkes.
Vigtigt! Returfjedrene gør, at maskinen automatisk rykker op, dvs. du ikke skal slippe grebet (fig. 23/pos. 16) efter snittets udførelse, men flytte maskinhovedet (17) langsomt op med et let modtryk.

B. Kapsnit 0° og drejebord 0° - 45° (fig. 25 - 27)

I modus kap- og geringssav kan der udføres skrånsnit mod venstre og højre på 0° - 45°.

- Løsn drejebordet (19) ved at skrue fikseringsgrebet (fig. 25/pos. 30) løst.
- Med håndtaget (16) bringer du drejebordet i det ønskede vinkelmål, dvs. markøren (fig. 26/pos. 31) skal vise det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 26/pos. 32). Saven har automatiske anslagspositioner ved -45°, 0° og +45°.
- Spænd fikseringsarmen igen for at fastlåse drejebordet.
- Udfør snittet som beskrevet under punkt A (fig. 27).

C. Geringssnit 0° - 45° og drejebord 0° (fig. 28 - 29)

I modus kap- og geringssav kan der udføres geringssnit mod venstre på 0° - 45°.

- Bring maskinhovedet (17) i øverste position.
- Bring drejebordet (19) i 0°-position.
- Løsn grebet til hælningsindstilling (fig. 28/pos. 3), og hæld maskinhovedet til venstre med håndtaget (fig. 29/pos. 16), indtil markøren (fig. 28/pos. 33) peger mod det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 28/pos. 34).
- **Grebet til hælningsindstilling er forsynet med en friløbsfunktion. Grebet aktiveres ved at trække bagud (hold imod med tommelfingeren på akslen), og dreje.**
- Spænd grebet til hælningsindstilling igen, og udfør snit som beskrevet under punkt A (fig. 29).

D. Geringssnit 0° - 45° og drejebord 0° - 45° (fig. 30)

I modus kap- og geringssav kan der udføres geringssnit mod venstre på 0° - 45° samtidig med skrånsnit mod venstre og højre på 0° - 45° (dobbeltgeringsnit).

- Bring maskinhovedet (17) i øverste position.
- Løsn drejebordet (19) ved at lempe på fikseringsarmen.
- Indstil drejebordet til den ønskede vinkel med håndtaget (16). (Se også punkt B.)
- Spænd fikseringsarmen igen for at fastlåse drejebordet.
- Løsn grebet til hælningsindstilling (fig. 28/pos. 3), og hæld maskinhovedet til venstre med håndtaget (fig. 29/pos. 16), indtil markøren (fig. 28/pos. 33) peger mod det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 28/pos. 34) (se også 7.2.3/C).
- Spænd grebet til hælningsindstilling igen, og udfør snit som beskrevet under punkt A (fig. 30).

E. Støvpøse (fig. 1 + 2/pos. 1)

Saven er udstyret med en opsamlingspøse til spån. Denne kan tømmes ved at åbne lynlåsen på undersiden.

7.3 Bordrundsav

7.3.1 Omstilling til rundsavsmodus

1. Saven befinder sig i position kap- og geringssav.
2. Om nødvendigt løsnes fikseringsgrebet (fig. 31/pos. 30); bring drejebordet i 0°-position, og fastgør det med fikseringsgrebet (se også 7.2.3/B).
3. Løsn grebet til hælningsindstilling (fig. 31/pos. 3), sæt hælningen til 0°, og fastgør igen med greb til hælningsindstilling (se også 7.2.3/C).
4. Om nødvendigt rettes anslagsskinnerne ind, således at de ikke rager ud over bordet, men samtidig heller ikke dækker spalten i bordet til savklingen (se også 7.2.1/9).
5. Om nødvendigt løsnes holdemøtrikken (fig. 32/pos. 26) til kløvekilen (fig. 32/pos. 12), kløvekilen svinges ned (fig. 33), og holdemøtrikken spændes igen (fig. 34). Kløvekilen skal forløbe på linie med savklingen.
6. Fjern spånbeholderen (20): Pres unbrakoskruen op (fig. 20), og drej den 90° - tag spånbeholderen (20) af.
7. Træk låsestiften (fig. 31/pos. 25) til højdejustering ud, og drej den 90°. Aktiver sænkelåsningen, og sænk langsomt maskinhovedet (17), til det går i indgreb.
8. Drej fingerskruen (fig. 31/pos. 13) helt til højre for at bringe savklingen (4) i øverste position.

9. Træk grebet (fig. 35/pos. 24) ind mod dig, og sving forsigtigt saven om (fig. 36)

Vigtigt! Pas på, at hænder og fingre ikke kommer i klemme, når du svinger savbordet om! Berør kun savbordet på for- og bagside, når det svinges om! Hænderne må ikke komme ind mellem savbord og sidedele! Hold altid godt fast i bordet, når du svinger det om! Vær sikker på, at grebet går ordentligt i indgreb igen, så savbordet holdes sikkert fikseret!

Når du indstiller savklingsens (4) hældningsvinkel i modus „bordrundsav“, skal du trække maskinhovedet (17) op, mens du spænder grebet til hældningsindstilling (3). Kontroller, om savklingen (4) berører savbordet (2). Gør den det, skal du justere maskinhovedet, jf. betjeningsvejledningens punkt 8.4.2 (fig. 70-71).

10. Drej fingerskruen (fig. 31/pos. 13) helt til venstre for at bringe savklingen i øverste position til rundsavsmodus.
11. Sæt klingeværnet (11) på (fig. 37 – 39): Tag møtrik (fig. 38/pos. 35), spændeskive (fig. 38/pos. 36) og skrue (fig. 37/pos. 37) ud af klingeværnet. Før klingeværnet hen over kløvekilen (12), så hullerne i klingeværn og kløvekile dækker hinanden. Skru klingeværnet fast til kløvekilen med skrue, spændeskive og møtrik (fig. 39). Afmontering sker tilsvarende i modsat rækkefølge.
12. Forbind klingeværnets (11) spånuudsugningsstuds med et egnet udsugningsanlæg.

7.3.2 Montering af parallelanslag (14):

- Skru de to møtrikker (fig. 42/pos. 38) af føringen på parallelanslaget (fig. 40). Tag skruer (fig. 42/pos. 39), spændeskiver (fig. 42/pos. 40) og fjederringe (fig. 42/pos. 41) af.
- Skru parallelanslaget (fig. 41/pos. 14B) – til venstre eller højre for savklingen, alt efter anvendelsessituationen – i hullerne (fig. 42/pos. 45, 46) på føringen (fig. 41/pos. 14A).
- Parallelanslaget kan omplaceres, alt efter anvendelsesformål: Løsn de to fingermøtrikker (fig. 41/pos. 42), træk aluminiumprofilen af, og før den hen over skruhovederne igen med den anden føringsnot.

Vigtigt: Forskyd parallelanslaget så meget, at den tænkte 45°-linie berøres (fig. 45).

Høj anlægskant (fig. 43):
- Til savning af høje emner

Lav anlægskant (fig. 44):
- Til savning af flade emner

- Når savklingen er i skrå position

Til montering af parallelanslaget (14) løsnes fingerskruen (fig. 42/pos. 43) på føringen (fig. 42/pos. 14A), og føringen sættes ind i ledeskinnen (fig. 40/pos. 44).

Spænd fingerskruen (fig. 42/pos. 43) for at fiksere parallelanslaget (14).

7.3.3 Sikkerhedsanordninger bordrundsav

A Klingeværn (fig. 1/pos. 11)

Klingeværnet skal altid være monteret under rundsavsmodus. Det beskytter brugeren mod utilsigtet berøring af savklingen (4) og mod spån i luften.

B Kløvekile (fig. 1/pos. 12)

Kløvekilen skal altid være svinget ud under rundsavsmodus. Den er en vigtig beskyttelsesanordning, som fører emnet og forhindrer, at snitfugen lukker til bag savklingen (4), og at emnet slår tilbage (se også 8.4.5 Indstilling af kløvekile).

C Stødpind (fig. 1/pos. 9)

Stødpinden skal altid benyttes, når afstanden mellem anslagsskinne og savklinge under længdeskæring er mindre end 120 mm. Stødpinden benyttes som håndforlænger og beskytter mod utilsigtet berøring af savklingen (4). Når stødpinden ikke benyttes, skal den anbringes på saven. Hæng den på holderen. Stødpinden holdes fast på holderen med en plastikknop. **En slidt eller beskadiget stødpind skal omgående skiftes ud.**

D Stødbræt (fig. 49)

Stødbræt skal altid benyttes, når afstanden mellem anslagsskinne (18) og savklinge (4) under længdeskæring er mindre end 30 mm. Den laveste føringsflade på anslagsskinnen bør benyttes. **Stødbræt følger ikke med. Et slidt stødbræt skal skiftes ud i tide.**

DK/N

7.3.4 Anvendelse som bordrundsav

- **Ved anvendelse som bordrundsav skal drejebordet altid befinde sig i 0°-position.**
- **Indsatsskæring og skjult skæring må ikke foretages med saven.**

A Savning med længdesnit (fig. 47)

Her saves et arbejdsemne igennem i længderetningen. En kant af emnet presses imod parallelanslaget (fig. 47/pos. 14), mens den flade side ligger på savbordet (2). Klingeværnet (fig. 47/pos. 11) skal altid være sænket ned på emnet. Ved savning med længdesnit må arbejdsstillingen aldrig være på linje med snitbanen.

- Indstil parallelanslag (fig. 47/pos. 14) efter emnets højde og den ønskede bredde. (Se punkt 7.3.2.)
- Indstil med fingerskruen (fig. 1/pos. 13) klingehøjden efter emnets tykkelse.
- Tænd for saven (se også 7.1),
- Når saven er blevet tændt, afventes det, at savklingen (4) har nået sit maksimale omdrejningstal.
- Læg hænderne med fingrene samlede fladt på emnet, og skub det ind i savklingen langs med parallelanslaget (fig. 47/pos. 14).
- Sideføring med venstre eller højre hånd (alt efter parallelanslagets position) kun til forkanten af klingeværnet (11).
- Skub altid emnet helt igennem til enden af kløvekilen (fig. 47/pos. 12).
- Saveaffaldet bliver liggende på savbordet, indtil savklingen igen er i hvilestilling.
- Lange emner skal sikres mod at vippe op i slutningen af saveprocessen! (Brug f.eks. rullestativ.)

Savning af smalle emner (fig. 48)

Længdesavning af emner med en bredde på under 120 mm skal ubetinget udføres ved hjælp af stødpind (fig. 48/pos. 9). (Se også 7.3.3 C.)

Savning af meget smalle emner (fig. 49)

Længdesavning af meget smalle emner med en bredde på 30 mm og derunder må kun udføres med anvendelse af stødbræt. (Se også 7.3.3 D.)

B Savning med skrånsnit (fig. 50)

Skrånsnit udføres grundlæggende med brug af parallelanslag (fig. 50/pos. 14).

- Indstil savklingen (4) til det ønskede vinkelmål: Løsn grebet til hældningsindstilling (fig. 40/pos. 3), og hæld maskinhovedet (17) til venstre, indtil det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 40/ pos. 34) er nået (se også 7.2.3/C). Spænd grebet igen.

- Indstil parallelanslaget (fig. 50/pos. 14) efter emnets bredde og højde. (Se også 7.3.2.)
- Udfør snittet i henhold til emnets bredde. (Se A.)

C Savning med tværsnit (fig. 51/52)

- Skub tværanslaget (fig. 52/pos. 52) ind i rillen (fig. 52/pos. 47) i savbordet, og indstil til det ønskede vinkelmål: Løsn knebelskruen (fig. 51/pos. 48), og indstil den således, at markøren (fig. 51/pos. 49) viser det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 51/pos. 50). Spænd knebelskruen (fig. 51/pos. 48) igen. Tværanslaget kan forskydes på tværs, alt efter anvendelsessituationen: Løsn de to fingermøtrikker (fig. 51/pos. 51), flyt anslaget, og spænd fingermøtrikkerne igen. **Vigtigt! Det kan forekomme, at tværanslaget rager ind i savklingen. Hold altid en mindsteafstand på 20 mm til savklingen!**
- Anvend evt. parallelanslagets aluminiumprofil (14B).
- Pres arbejdsemnet fast ind mod tværanslaget.
- Tænd for saven (se også 7.1),
- Når saven er blevet tændt, afventes det, at savklingen (4) har nået sit maksimale omdrejningstal.
- Skub tværanslag (fig. 52/pos. 52) og arbejdsemne i retning mod savklingen (4) for at udføre snittet. **Vigtigt! Hold altid fast i det med tværanslaget førte arbejdsemne, aldrig i det frie arbejdsemne, som saves af.**
- Sørg altid for at skubbe tværanslaget (fig. 52/pos. 52) så langt frem, at arbejdsemnet skæres helt igennem.
- Sluk for saven igen.
- Vent med at fjerne træaffald, til savklingen står helt stille.

8. Klingskift, vedligeholdelse og finjustering

Stikket skal trækkes ud af stikkontakten, inden arbejde med vedligeholdelse og indstilling påbegyndes!

8.1 Almindelig vedligeholdelse

- Maskinens ventilationssprækker skal holdes rene og må ikke dækkes over.
- Fjern regelmæssigt støv og snavs fra maskinen. Rengøring af maskinen foretages bedst med trykluft eller en klud.
- Alle bevægelige dele skal eftersmøres med jævne mellemrum.
- Brug ikke ætsende midler til rengøring af plastdele.

8.2 Klingskift (fig. 51 - 57)

- Sæt saven i modus kap- og geringssav. (Se 7.2.1.)
- Træk låsestiften (fig. 31/pos. 25) til højdeindstilling ud, og drej den 90° mod venstre. Sænk langsomt maskinhovedet (17) ned, til det går i indgreb.
- Træk gummiproppen (fig. 53/pos. 53) på remhuset ud (fig. 53). Hold savspindlen fast med en unbrakonøgle (fig. 54).
- Løsn flangeskruen på klingesiden med en unbrakonøgle. **Vigtigt - venstregevind!** (Fig. 55.)
- Tag flangeskruen (fig. 56/pos. 54) og yderflangen (fig. 57/pos. 55) af.
- Fjern spånbeholderen. (Se 7.3.6.)
- Tag savklingen (fig. 58/pos. 4) af savspindlen nedefra (fig. 59/pos. 56): Tag fat i savklingen under savbordet (**bær arbejdshandsker**), læg klingens foran op til det forreste klingeværn, og træk den ud bagved i retning nedad (fig. 58).
- Rens grundigt savspindel (fig. 59/pos. 56), yderflange (fig. 57/pos. 55) og flangeskrue (fig. 56/pos. 54).
- Sæt en ny klinge i: **Bemærk korrekt omdrejningsretning! Tændernes skrå skæreflade skal pege i omdrejningsretningen, altså fremad (se pilen på klingeværnet):** Før savklingen (fig. 58/pos. 4) gennem savbordet nedefra, læg klingens bagved op til det bageste klingeværn, og skub opad foran.
- Sæt yderflangen (fig. 57/pos. 55) på igen. De to medbringerflanker skal gribe ind i savspindelens udspæringer.
- Sæt flangeskruen (fig. 56/pos. 54) i igen, og spænd, hold imod med 2. unbrakonøgle (fig. 54).

Vigtigt - venstregevind! Spænd flangeskruen godt fast!

- Sæt gummiproppen (fig. 53/pos. 53) på remhuset i igen.
- Kontroller, at savklingen (fig. 58/pos. 4) og det 2-delte klingeværn fungerer korrekt.
- Skal der arbejdes videre i modus kap- og geringssav, skal spånbeholderen sættes på igen (se også 7.2.1/7).

8.3 Spænding / Udskiftning af drivrem (fig. 60 – 63)

Drivremmen overfører motorens kraft til savspindlen. Hvis remmen midt for mellem remskiverne kan skubbes mere end 5 mm, skal den spændes efter. Er drivremmen slidt, skal den skiftes ud.

8.3.1 Kontrol af remspænding og -tilstand

- Sæt saven i position kap- og geringssav (se også 7.2.1). Fikser maskinhovedet i nederste position med en låsestift. (Se 7.3.1/7.)
- Skru plastoverdækningen af (fig. 60+61).
- Kontroller remspændingen ved at trykke med fingrene. Kontroller remmen for slitage.
- Er remspænding og -tilstand i orden, sættes plastoverdækningen på igen. Er dette ikke tilfældet, gås videre efter pkt. 8.3.2.

8.3.2 Spænding/Udskiftning af drivrem

- Løsn fire skruer til motorfæstet med en unbrakonøgle ved at dreje ca. 1 omgang (fig. 62).
- Remmen er nu afspændt, træk en ny rem på om nødvendigt.
- Forskyd motoren mod højre med en skruetrækker, indtil den ønskede remspænding er nået. Hold fortsat motoren i position med skruetrækkeren, og krydspænd de 4 skruer til motorfæstet (fig. 63).
- Sæt plastoverdækningen på igen.

DK/N

8.4 Justering af sav

8.4.1 Indstilling af anslagsbegrænsning til klingehældning

Saven har indstillelige anslag til positionerne 0° og 45°.

Til kontrol og indstilling:

- Sæt saven i position kap- og geringssav, og frigør maskinhovedet. Stil maskinhovedet lodret.
- Anlæg en 90°-vinkel mellem savbord (2) og klingens venstre side (4) (fig. 64). Sørg for, at vinklen ligger rent ind på savklingen og ikke berører eventuelle skæreplatter.
- Kontroller, at vinklen er nøjagtig 90°. Er dette ikke tilfældet, løsnes kontramøtrikken (fig. 65/pos. 57), og anslagsskruen (fig. 65/pos. 58) indstilles. Spænd herefter kontramøtrikken igen. Anslaget til 45° justeres på tilsvarende vis med en passende anslagsvinkel. Til det benyttes kontramøtrikken (fig. 65/pos. 59) og stopskruen (fig. 65/pos. 60)

8.4.2 Parallel forskydning af savklinge og maskinhoved

Savklingen kan forskydes i retning med sin akse. Den skal befinde sig nøjagtigt i midten af savrillen.

- Bring saven i position kap- og geringssav, frigør maskinhovedet, og stil det lodret (se 7.2.1).
- Løsn kontramøtrikken (fig. 66/pos. 61). Forskyd maskinhovedet ved at dreje indstillingsmøtrikken (fig. 66/pos. 62).
- Når savklingen er positioneret nøjagtigt midt i savrillen, spændes kontramøtrikken (fig. 66/pos. 61) igen. Til at holde imod kipaksen benyttes en unbrakonøgle.

8.4.3 Indstilling af anslagspunkter for drejebord

- Bring saven i position kap- og geringssav (se også 7.2.1), lås maskinhovedet fast i den nederste position (se også 7.3.1/7).
- Bring drejebordet i position 0° (se 7.2.3/B).
- Kontroller drejebordets 0°-anslagsposition, idet du anlægger en ret vinkel mellem anslagsskinne og savklinge (fig. 67).
- Er efterjustering nødvendig, løsnes kontramøtrikken (fig. 68/pos. 63). Drej på justerskruen (fig. 68/pos. 64), indtil vinklen er rigtig.
- Spænd kontramøtrikken (fig. 68/pos. 63) igen.

8.4.4 Justering af skalaer

Alle skalaer på kap- og geringssaven skal kontrolleres og ved behov efterjusteres:

- Løsn alle fastgørelsesskruer på skalaerne.
- Indstil saven nøjagtigt på et vinkelmål, ret vinkelskalaerne til, og skru fast igen.

Kontroller indstillingerne med prøvesnit.

8.4.5 Indstilling af kløvekile

Indstilling af kløvekilen foretages som vist på fig. 69. Målangivelserne på grafik 46 skal overholdes.

9. Udskiftning af nettilslutningsledning

Hvis produktets nettilslutningsledning beskadiges, skal den skiftes ud af producenten eller dennes kundeservice eller af person med lignende kvalifikationer for at undgå fare for personskade.

10. Rengøring, vedligeholdelse og reservedelsbestilling

Træk stikket ud af stikkontakten inden vedligeholdelsesarbejde.

10.1 Rengøring

- Hold så vidt muligt beskyttelsesanordninger, luftsprækker og motorhuset fri for støv og snavs. Gnid maskinen ren med en ren klud, eller foretag trykluftudblæsning med lavt tryk.
- Vi anbefaler, at maskinen rengøres hver gang efter brug.
- Rengør af og til maskinen med en fugtig klud og lidt blød sæbe. Undgå brug af rengørings- eller opløsningsmiddel, da det vil kunne ødelægge maskinens kunststofdele. Pas på, at der ikke kan trænge vand ind i maskinens indvendige dele.

10.2 Vedligeholdelse

Der findes ikke yderligere dele, som skal vedligeholdes inde i maskinen.

10.3 Reservedelsbestilling:

Ved bestilling af reservedele skal følgende oplyses:

- Savens type.
- Savens artikelnummer.
- Savens identifikationsnummer.
- Nummeret på den nødvendige reservedel.

Aktuelle priser og øvrige oplysninger finder du på internetadressen www.isc-gmbh.info

11. Bortskaffelse og genanvendelse

Maskinen er pakket ind for at undgå transportskader. Emballagen består af råmaterialer og kan således genanvendes eller indleveres på genbrugsstation. Maskinen og dens tilbehør består af forskellige materialer, f.eks. metal og plast. Defekte komponenter skal kasseres ifølge miljøforskrifterne og må ikke smides ud som almindeligt husholdningsaffald. Hvis du er i tvivl: Spørg din forhandler, eller forhør dig hos din kommune!

H**⚠ Figyelem!**

A készülékek használatánál be kell tartani egy pár biztonsági intézkedéseket, azért hogy sérüléseket és károkat megakadályozzon. Olvassa ezért ezt a használati utasítást alaposan át. Őrizze jól meg, azért hogy mindenkor rendelkezésére álljon az információk. Ha átadná más személyeknek a készüléket, akkor kézbesítse vele ezt a használati utasítást is.

Nem vállalunk felelőséget olyan balesetekért és károkért, amelyek ennek az utasításnak és a biztonsági utasításoknak a figyelmen hagyása által keletkeznek.

1. Készülék leírása és a szállítás terjedelme (képek 1-től – 2-ig)

1. Porfogózsák
2. Fűrészasztal
3. Fogantyú a döntésselállításhoz
4. Fűrészlap
5. Be- / Kikapcsoló
6. Behajtható állvány
7. Csavar kulcs
8. 4 x inbusz kulcs

Asztali körfűrészként

9. Toló bot
10. Szögletűtköző
11. Fűrészlapvédő
12. Hasítóék
13. Recézett fejű csavar a vágásmagassághoz
14. Párhuzamos ütköző

Fejező- / sarkalófűrészként

15. Fűrészlapvédő
16. Fogantyú
17. Gépféj
18. Ütközősínek
19. Forgóasztal
20. Forgácsfelfogó láda

2. Rendeltetészerű használat

Az asztali, fejező és sarkalófűrész az asztali körfűrészüzemben, a gép nagyságának megfelelő mindenféle fa hossz- és harántvágására (csak harántütközővel) szolgál. Semilyen rönkfélét nem szabad vágni.

A fejező és sarkaló fűrészüzemben a gép nagyságának megfelelő fa és műanyag fejezésére szolgál. A fűrész nem alkalmas tüzelőfa vágására. A

gépet csak rendeltetése szerint szabad alkalmazni.

Kérjük vegye figyelembe, hogy a készülékeink a meghatározásuk szerint nem kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén történő bevetésre lettek tervezve. Ezért a nem vállalunk szavatosságot, ha a készülék kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén valamint egyenértékű tevékenységek területén van használva.

A gépet csak rendeltetése szerint szabad használni. Ezt túlhaladó bármilyen használat, nem számít rendeltetészerűnek. Ebből adódó bármilyen kárért vagy bármilyen fajta sérülésért a használó ill. a kezelő felelős és nem a gyártó.

3. Biztonsági utasítások

A megfelelő biztonsági utasításokat kérjük a mellékelt füzetekből kivenni.

⚠ FIGYELMEZTETÉS!

Olvason minden biztonsági utalást és utasítást el.

A biztonsági utalások és utasítások betartásán belüli mulasztások következménye áramcsapás, tűz és/vagy nehéz sérülések lehetnek.

Őrizze meg a biztonsági utalásokat és utasításokat a jövőre nézve.

4. Zajkibocsátási értékek

Ennek a fűrésznek a zajszintjét a DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 A függelék; 2/95 szerint mérik. A zajkibocsátás a munkahelyen túllépheti a 85 dB(A)-t. Ebben az esetben a használó részére zajvédő intézkedésekre van szükség. (Zajcsökkentő fülvédőt hordan!)

	Üresmenet
Hangnyomásmérték L_{pA}	87,6 dB
Hangtelyesítménymérték L_{WA}	100,6 dB

„A megadott értékek, emissziós értékek, és ezért nem muszáj egyben biztos munkahelyi értékeket is jelenteniük. Habár az emissziós- és imisszió szint között egy korreláció áll fenn, mégsem lehet ebből biztonsággal levezetni, hogy kiegészítő óvintézkedésekre szükség van-e vagy nem. A tényezők, amelyek a munkahelyen jelenleg uralkodó imissziószintet befolyásolhatják, a behatás időtartamát, a munkaterem sajátosságát, más zajforrásokat stb., mint például a gépek számát és

más szomszédos lefolyásokat tartalmaznak. Ugyanúgy variálhatnak országról országra a megbízható munkahelyi értékek. De ez az információ a használatnak a veszélyeztetés és a rizikó jobb felbecsülését kell lehetővé tegye.”

5. Technikai adatok

Váltakozóáramú motor	230 V ~ 50 Hz
Teljesítmény	1200 W
Üzem mód	S6 40 %
Üresjárat fordulatszám n_0	3200 perc ⁻¹
Keményfémfűrészlap	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
A fogak száma	24
Tömeg	36 kg
Elszívócsatlakozás	Ø 36 mm

Fejző- / sarkalófűrészként

Elfordítási határcsík	45°-ig balra
Sarkaló vágás	+45° / 0° / -45°
Fűrészélesség 90°-nál	55 x 180 mm
Fűrészélesség 45°-nál (forgóasztal)	55 x 125 mm
Fűrészélesség 45°-nál (döntés)	42 x 180 mm
Fűrészélesség 2 x 45°-nál (Duplasarkalóvágás)	42 x 125 mm

Asztali körfűrészként

Asztalnagyság	400 x 430 mm
Vágásmagasság max.	45 mm
Magasságállítás	fokozatmentesen 0 - 45 mm
Fűrészlap elfordítható	0°-tól – 45°-ig jobbra

Üzem mód S1: Tartósüzem

Üzem mód S6 40%: Folyamatos üzem megszakításos megterheléssel (játéktartam 10 perc). Annak érdekében, hogy az engedélyezett felül ne melegedjen fel a motor a játéktartam 40%-át a megadott névleges teljesítménnyel szabad üzemeltetni és utána a játéktartam 60%-át megterhelés nélkül kell továbbfuttatni.

6. Üzembevétele előtt

Minden beállítási, átszerelési és szerelési munka előtt kihúzni a hálózati csatlakozót!

- A gépet stabilan kell felállítani.
- Az üzembevétele előtt minden burkolatnak és biztonsági berendezésnek szabályszerűen fel kell szerelve lennie.
- A fűrészlapnak szabadon kell tudni futnia.
- A már megmunkált fán ügyeljen az idegen alkatrészekre, mint például a szögekre vagy csavarokra stb..
- Mielőtt a ki- / bekapcsolót üzemeltetné, bizonyosodjon meg arról, hogy a fűrészlap rendesen fel van szerelve és a mozgatható részek könnyű járatúak.
- Győződjön meg a rákapcsolás előtt arról, hogy a típustáblán megadott adatok megegyeznek a hálózati adatokkal.

6.1 A készülék felállítása (ábrák 3 – tól – 9 – ig)

1. Kiemelni a készüléket a csomagolásból és levenni a négy feldugott műanyag védőpakát (3-as ábra). Ezek csak a szállításbiztosításra szolgálnak és meg lehet őket semmisíteni.
2. A tartófület (4-es ábra/ poz. 21) felbillenteni és az állványt az 5-ös - 6-os ábráknak megfelelően széthajtani. Ügyelni arra, hogy mind a 4 reteszelőfül (6+7-es ábra / poz. 22) bereteszeljen. Az állvány behajtása az ellenkező sorrendben történik. Ennél ügyelni arra, hogy a megfelelő bereteszelőfülek a behajtáshoz meg legyenek eresztve. (8-as ábra)
3. Nem sík talajnál az elállítható láb segítségével (9-es ábra / poz. 23) stabilan fel lehet állítani a fűrész. A többi három lábon hevederek találhatóak, amelyek segítségével a fűrész feszesen le lehet rögzíteni a talajon.

H**7. Üzem****7.1 Általános kezelési elemek
(ábrák 10-től – 12-ig)****Be- / Kikapcsoló**

A kapcsolóburkolat kinyitásához megnyomni az oldali piros nyomógombot (10-es ábra).

Bekapcsolni:

Megnyomni a zöld gombot (1) (11-es ábra)

Kikapcsolni:

Megnyomni a piros gombot (0) (11-es ábra)

Vész-ki funkció:

Megnyomni a piros gombot (csapóajtó) (12-es ábra)

Jogosulatlanok általi üzembevétel elkerüléséhez a bezárt csapóajtót egy függő lakat által biztosítani lehet (nem tartalmazza a szállítás terjedelme).

Motorvédelem:

Túlterhelés esetén (mint például a fűrészlap leállításánál) automatikusan kiold a motorvédő.

A fűrész a zöld gomb (1) üzemeltetése által lehet ismét bekapcsolni.

Nullafeszültségkapcsoló:

A fűrész a feszültségesés utáni újboli indulás ellen egy nullafeszültségkapcsolóval van ellátva. Újboli bekapcsoláshoz megnyomni a zöld gombot (1).

7.2 Fejező- és sarkalófűrész**7.2.1 Átéptítés a fejező- és sarkalóüzemre**

1. A fűrész az asztalírkfűrész pozícióban van.
2. Adott esetben eltávolítani a szöglet- illetve párhuzamosütközőt (lásd a 7.3.2-öt) és a fűrészlapvédőt (lásd a 7.3.1/11-et).
3. A fűrészlapnak a legalsóbb helyzetbe való tevéséhez teljesen jobbra csavarni a recézett fejű csavart (1-es ábra /poz. 13)
4. Magához húzni a kart (13-as ábra/poz. 24) és óvatosan átfordítani a fűrész (ábrák 14-től – 15-ig).

Figyelem! A fűrészasztal átfordításánál a kezek és az ujjak zúzódásának a veszélye áll fenn! Az átfordításhoz a fűrészasztalt csak az elülső és a hátulsó oldalán megérinteni! Ne nyúljon a fűrészasztal és az oldalrészek közé! Az átfordításnál az asztalt mindig jó feszesen fogni! Biztosítsa, hogy az átfordítás után a kar ismét biztosan beretesztelt és arretálja a fűrészasztalt!

5. A gépfejet (17) a fogantyúnál (1-es ábra / poz. 16) lefelé nyomni, ennél a magasságállítást arretáló szegét (16-os ábra/poz. 25) kihúzni és 90°-ba jobbra csavarni.

Figyelem! A visszahozó rugó által a gép automatikusan felcsapódik, ez annyit jelent, hogy ne engedje el azonnal a fogantyút (1-es ábra/poz. 16), hanem vezesse a motorfejet (17) lassan és enyhe ellennyomás alatt felfelé.

6. Adott esetben megereszteni a hasítóékhoz (17-es ábra/poz. 12) levő tartóanyát (17-es ábra/poz. 26), a hasítóéket felhajtani és ismét meghúzni a tartóanyát (18-as ábra).
7. Feltenni a forgácsfelfogó dobozt. Először beakasztani a két hevedert (19-es ábra) és felhajtani majd felfelé nyomni és 90°-ban elfordítani az inbuszcsvart (20-as ábra).
8. Rákapcsolni egy megfelelő porelszívóberendezést az elszívócsatlakozásra (21-es ábra/poz. 27) vagy felszerelni a szállítás terjedelmében levő porfelfogózsákokat (1).
9. Az ütközősíneknek (22-es ábra / poz. 18) nem szabad több mint 5 mm távolságra lenniük a vágórészleghez, és adott esetben utánna kell justírozni őket. Ehhez megereszteni az inbuszcsvarokat, eltolni az ütközősíneket és ismét feszesre húzni az inbuszcsvarokat (22-es ábra). A fűrészlapnak (4) semmilyen beállításban sem szabad az ütközősín megérintenie.

Az ütközősínnek gyorsan kopó részek, amleyeket megsérülés esetén azonnal ki kell cserélni, mivel különben sérülési veszélyek keletkezhetnek a kezelő számára!

7.2.2 Biztonsági berendezések fejező és sarkalófűrész**Fűrészlapvédő (1-es ábra/ poz. 15)**

A kétrészes fűrészlapvédő a fűrészlap megérintése és a forgácsok kihajtása előli védelemre szolgál. A fűrészlapvédő mind a két részének mindig automatikusan vissza kell térniük a kiinduló állasukba. Ha a gépfej (17) a felülső helyzetben van, akkor a fűrészlapnak köröskörül védve kell lennie.

Leeresztő-beretesztelés (23-as ábra)

A leeresztő-beretesztelés óv a gépfej véletlen leeresztése elől. A leeresztő-retesztelésének a kieresztéséhez megnyomni a gombot (23-as ábra/ poz. 29), előre húzni a fogantyút (23-as ábra/poz. 16) és a gépfejet lasan és egyenletesen leeresztetni.

Figyelem! A visszahozó rugó által a gép automatikusan felcsapódik, ez annyit jelent, hogy ne engedje el azonnal a fogantyút (23-es

ábra/poz. 16), hanem vezesse a motorfejet (17) lassan és enyhe ellennyomás alatt felfelé.

7.2.3 Fejező és sarkaló fűrészkeleti használat

A. Fejező vágás 0° és forgóasztal 0° (24-es ábra)

- Bekapcsolni a fűrészkeletet (lásd a 7.1-es pontot)
- **Figyelem! Feszesen felfektetni a fűrészkeletre előrelátott anyagot a gépfelületre és az ütközősín ellen nyomni.**
- A fűrész bekapcsolása után megvárni, amíg a fűrészlap (4) el nem érte a maximális fordulatszámát.
- Kiereesztetni a leeresztő-reteszelt (lásd a 7.2.2-es pontot) és a gépféket (17) egyenletesen és enyhe nyomással átvezetni a munkadarabon.
- A fűrészfolyamat befejezése után a gépféket ismét a felső nyugalmi állásba tenni és kikapcsolni.

Figyelem! A visszahozó rugó a gépet automatikusan felcsapója, ez annyit jelent, hogy ne engedje el a vágás végén a fogantyút (23-es ábra/poz. 16), hanem vezesse a motorfejet (17) lassan és enyhe ellennyomás alatt felfelé.

B. Fejező vágás 0° és forgóasztal 0°-45° (ábrák 25-től – 27-ig)

A fejező és sarkaló fűrész üzem módban balra és jobbra 0°-tól – 45°-ig terjedő ferdevágásokat lehet elvégezni.

- A rögzítőkar megeresztése által (25-ös ábra/poz. 30) meglazítani a forgóasztalt (19).
- A kézfogantyúval (16) a forgóasztalt a kívánt szögmértékbe tenni, ez annyit jelent, hogy a mutatónak (26-os ábra/poz. 31) a skálán (26-os ábra/poz. 32) a kívánt szögmértékre kell mutatnia. A fűrész a -45°, 0° és a +45°-nál automatikus reteszelt állással rendelkezik.
- A forgóasztal fixálásához ismét meghúzni a rögzítő kart.
- Az A pont alatt leírtak szerint elvégezni a vágást (27-es ábra).

C. Sarkaló vágás 0°- 45° és forgóasztal 0° (ábrák 28-tól - 29-ig)

A fejező és sarkaló fűrész üzem módban balra 0°-tól – 45°-ig terjedő sarkaló vágásokat lehet elvégezni.

- A gépféket (17) a fenti állásba helyezni.
- A forgóasztalt (19) a 0°-ú állásba tenni.
- Megeresztetni a döntésselállításra való kart (28-as ábra/poz. 3) és a fogantyúval addig balra dönteni a gépféket (29-es ábra/poz. 16) amíg a mutató (28-as ábra/poz. 33) a skálán a kívánt szögmértékre nem mutat (28-as ábra/poz.34).
- **A döntésselállításra szolgáló kar egy**

szabadonfutó funkcióval van ellátva.

Üzemeltetéshez hátrahúzni a fogantyút (a hüvelykujjal a tengelynél ellentartani) és csavarni.

- Ismét meghúzni a döntésselállításra szolgáló kart és a vágást az A pont alatt leírtak szerint elvégezni (29-es ábra).

D. Sarkaló vágás 0°- 45° és a forgóasztal 0°- 45° (30-as ábra)

A fejező és a sarkalófűrész üzem módban balra 0°- 45°-ig terjedő sarkaló vágásokat és egyidejűleg balra és jobbra 0°-45°-ig terjedő fűrészvágásokat lehet elvégezni (dupla sarkaló vágások)

- A gépféket (17) a fenti állásba helyezni.
- A rögzítőkar megeresztése által meglazítani a forgóasztalt (19).
- A fogantyú (16) által a kívánt szögbe beállítani a forgóasztalt. (lásd a B pontot is)
- A forgóasztal fixálásához ismét meghúzni a rögzítő kart.
- Megeresztetni a döntésselállításra szolgáló kart (28-as ábra/poz. 3) és a fogantyúval addig balra dönteni a gépféket (29-es ábra/poz. 16) amíg a mutató (28-as ábra/poz. 33) a skálán a kívánt szögmértékre nem mutat (28-as ábra/poz.34) (lásd a 7.2.3/C-t).
- Ismét meghúzni a döntésselállításra szolgáló kart és a vágást az A pont alatt leírtak szerint elvégezni (30-es ábra).

E. Porfelfogósák (ábrák 1+2 / poz. 1)

A fűrész egy forgácsfelfogósákkal van felszerelve. Ezt az alulso oldalán a cipzár által lehet kiüríteni.

7.3 Asztali körfűrész

7.3.1 Az asztali körfűrészüzemre való átszerelés

1. A fűrész a fejező és sarkaló fűrész pozícióban van.
2. Adott esetben megeresztetni a rögzítőkart (31-es ábra/poz. 30), a forgóasztalt a 0° pozícióba tenni és a rögzítőkarral fixálni (lásd a 7.2.3/B-t is).
3. Megeresztetni a döntésselállításra szolgáló kart (31-es ábra/poz. 3), a döntést 0°-ra állítani és ismét a döntésselállításra szolgáló karral fixálni (lásd a 7.2.3/C-t is).
4. Ha szükségese akkor az ütközősíneket úgy beigazítani, hogy nem nyúljanak ki az asztalon túlra, és nem is fedik le a fűrészlapnak az asztalban levő hasadékat (lásd a 7.2.1/9-et is).
5. A hasítóéknek (32-es ábra/poz. 12) levő tartóanyát (32-es ábra/poz. 26) megeresztetni, a hasítóéket lehajtani (33-as ábra) és ismét meghúzni a tartóanyát (34-es ábra). A hasítóéknek a fűrészlappal egy vonalban kel futnia.

H

6. Eltávolítani a forgácsolódobozt (20). Ehhez az inbuszcavart felfelé nyomni (20-as ábra) és 90°-ba elcsavarni, akkor le lehet venni a forgácsolódobozt (20).
7. Kihúzni az aretállószeget (31-es ábra / poz. 25) a magasságelállításhoz és 90°-ban elfordítani. Akkor a leeresztőreteszeltet üzemeltetni és a gépfejet (17) lassan leereszteni, amíg az be nem reteszeli.
8. A fűrészlapnak (4) a legfelsőbb helyzetbe való tevésehez teljesen jobbra csavarni a recézett fejű csavart (31-es ábra / poz. 13).
9. Magához húzni a kart (35-ös ábra/poz. 24) és óvatosan átfordítani a fűrész (36-os ábra).

Figyelem! A fűrészasztal átfordításánál a kezek és az ujjak zúzódásának a veszélye áll fenn! Az átfordításhoz a fűrészasztalt csak az elülső és a hátulsó oldalán megérinteni! Ne nyúljon a fűrészasztal és az oldalrészek közé! Az átfordításnál az asztalt mindig jó feszesen fogni! Biztosítsa, hogy az átfordítás után a kar ismét biztosan bereteszelt és arretálja a fűrészasztalt! Ha az asztali körfűrész moduszban elállítja a fűrészlap (4) döntésszögét, akkor kérjük húzza felfelé a gépfejet (17), mialatt a döntésszög elállítást (3) fogantyúját meghúzza. Ellenőrizze le, hogy a fűrészlap (4) megérinti e a fűrészasztalt (2). Ha ez lenne az eset, akkor kérjük állítsa a használati utasítás 8.4.2-es pontjának megfelelően a gépfejet utána (ábra 70-71).

10. Az asztali körfűrészüzemhez a fűrészlapnak a legfelsőbb helyzetbe való tevésehez teljesen jobbra csavarni a recézett fejű csavart (31-es ábra / poz. 13)
11. Felszerelni a fűrészlapvédőt (11) (ábrák 37-től – 39-ig): Ahhoz eltávolítani a fűrészlapvédőből az anyát (38-as ábra/poz. 35), az alátétkarikát (38-as ábra/poz. 36) és a csavart (ábra 37/poz. 37). A fűrészlapvédő a hasítóék (12) fölé tenni, úgy hogy a fűrészlapvédőben és a hasítóékben levő lyukak egybevágóak legyenek. Majd a fűrészlapvédőt a csavarral, alátétkoronggal és anyával a hasítóékra rácsvarozni (39-es ábra). A leszerelés megfelelően az ellenkező sorrendben történik.
12. Összecsatlakoztatni a fűrészlapvédő (11) forgácsolószívócsatlakozását egy megfelelő elszívóberendezéssel.

7.3.2 A párhuzamos ütköző felszerelése (14):

- Leccsavarni mind a két anyát (42-es ábra/poz. 38) a párhuzamosütköző vezetőjéről (40-es ábra). Levenni a csavarokat (42-es ábra/poz. 39), alátétkarikákat (42-es ábra/poz. 40) és a feszítőgyűrűket (42-es ábra/poz. 41).
- A párhuzamos ütközőt (41-es ábra/poz. 14B), a használatától függően a fűrészlap bal vagy jobb oldalán a vezérlő (41-es ábra/poz. 14A) megfelelő lyukaival (42-es ábra/poz. 45,46) összecsavarozni.
- A párhuzamos ütközőt az alkalmazás céljától függően át lehet tenni. Ehhez mind a két recézett anyát meglazítani (41-es ábra/poz. 42), lehúzni az aluprofil és a másik vezetőhoronnyal ismét a csavarfejek felé vezetni.

Figyelem: A párhuzamos ütközőt addig eltolni, amíg a gondolt 45° vonalat meg nem érinti (45-ös ábra).

Magas nekitámasztószél (43-as ábra):
- magas munkadarabok fűrészeléséhez

Alacsony nekitámasztószél (44-as ábra):
- lapos munkadarabok fűrészeléséhez
- ha meg van döntve a fűrészlap

A párhuzamos ütköző (14) felszereléséhez a vezetőn (42-es ábra/poz. 14A) megereszteni a recézett fejű csavart (42-es ábra/poz. 43), beakasztani a vezetőt a vezetősinbe (40-es ábra/poz. 44).

A párhuzamos ütköző fixálásához meghúzni a recézett fejű csavart (42-es ábra/poz. 43).

7.3.3 Biztonsági berendezések asztali körfűrész**A Fűrészlapvédő (1-es ábra/ poz. 11)**

Az asztali körfűrész üzemeltetésének az ideje alatt a fűrészlapvédőnek mindig fel kell szerelve lennie. Ez védi a használat a fűrészlap (4) véletlenüli megérintése és a szállódó forgács elöl.

B Hasítóék (1-es ábra/ poz. 12)

Az asztali körfűrész üzemeltetésének az ideje alatt a hasítóéknek mindig ki kell hajtva lennie. A hasító ék az egy fontos védő berendezés, mely a munkadarabot vezeti és megakadályozza a vágási eresztés zárását a fűrészlap (4) után és a munkadarab visszacsapódását (lásd a 8.4.5 a hasítóék beállítását is).

C Toló bot (1-es ábra/ poz. 9)

A toló botot mindig használni kell, ha a hosszanti vágásoknál az ütközősín és a fűrészlap közötti távolság 120 mm-nél kisebb. Ez a kéz meghosszabbítása ként szolgál és véd a fűrészlap (4) véletlen megérintése elől. Nem használat esetén a toló botot mindig a fűrészre kell megőrizni. Akassza ehhez a tartóra. A toló botnak a tartón levő biztosításához, ezen egy feldugható műanyagomb található. **Az elkopott vagy károsult toló botot azonnal kicserélni.**

D Toló fa (49-es ábra)

A toló fát mindig használni kell, ha a hosszanti vágásoknál az ütközősín (18) és a fűrészlap (4) közötti távolság 30 mm-nél kisebb. Ennél az ütközősín alacsonyabb vezetőfelületét kell előnybe részesíteni. **A toló fa nincs a szállítás terjedelmében. Az elkopott toló fát időben kicserélni.**

7.3.4 Asztali körfűrészkeleti üzemeltetés

- **Asztali körfűrészkeleti üzemnél a forgóasztalnak mindig a 0°-ú állásban kell lennie.**
- **Betétvágásokat és burkolt vágásokat nem szabad a fűrészszel elvégezni.**

A hosszvágások véghezvitele (47-es ábra)

Ennél egy munkadarabb lesz hosszába átvágva. A munkadarabnak az egyik széle a párhuzamos ütköző ellen lesz nyomva (47-es ábra/poz. 14), míg a lapos oldala a fűrészasztalra (2) felfekszik. A fűrészlapvédőt (47-es ábra/poz. 11) mindig le kell eresztetni a munkadarabra. A hosszvágásnál sohasem szabad a munkaállásnak a vágás lefolyásával egy vonalban lennie.

- A párhuzamos ütközőt (47-es ábra/poz. 14) a munkadarabmagasságnak és a kívánt szélességnek megfelelően beállítani. (lásd a 7.3.2-es pontot)
- A recézett fejű csavarral (1-es ábra/poz. 13) a munkadarabvastagságnak megfelelően beállítani a fűrészlapmagasságot.
- Bekapcsolni a fűrész (lásd a 7.1-et is).
- A fűrész bekapcsolása után megvárni, amíg a fűrészlap (4) el nem érte a maximális fordulatszámát.
- A kezeket zárt ujjakkal laposan ráfektetni a munkadarabra és a munkadarabot a párhuzamos ütköző mentén (47-es ábra/poz. 14) a fűrészlapba tolni.
- Az oldali, jobb vagy bal kézzeli vezetést (a párhuzamos ütköző helyzetétől függően) mindig csak a fűrészlapvédő (11) elülső széléig.
- A munkadarabot mindig a hasítóék végéig (47-es

ábra/poz. 12) áttolni.

- A vágási hulladék a fűrészasztalon fekvé marad, míg a fűrészlap ismét nyugalmi állásba nem került.
- Biztosítsa a hosszú munkadarabokat a vágási folyamat végéig lebillenés ellen! (mint például legurulási állvány stb.)

Keskeny munkadarabok vágása (48-as ábra)

120 mm alatti szélességű munkadarabok hosszvágását okvetlenül egy toló bot (48-as ábra/poz. 9) segítségével kell elvégezni. (lásd a 7.3.3 C-t is)

Nagyon keskeny munkadarabok vágása (49-as ábra)

Nagyon keskeny 30 mm és alatta levő szélességű munkadarabok hosszvágásánál okvetlenül egy toló fadarabot kell használni (lásd a 7.3.3 D-t is)

B A ferdevágások véghezvitele (50-es ábra)

Ferde vágásokat már alapjába véve csak a párhuzamos ütköző (50-es ábra/poz. 14) felhasználásával végezendők el.

- Beállítani a fűrészlapot (4) a kívánt szög mértékre. Ehhez a döntésselállításhoz levő kart (40-es ábra/poz. 3) megereszteni és a gépfejet (17) addig balra dönteni, amíg a skálán (40-es ábra/poz 34) el nem lett érve a kívánt szög mérték (lásd a 7.2.3/C-t is). Most a döntésselállításhoz levő kart ismét meghúzni
- Beállítani a párhuzamos ütközőt (50-es ábra/poz. 14) a munkadarab szélessége és magassága szerint. (lásd a 7.3.2-öt is).
- A munkadarabvastagságnak megfelelően elvégezni a vágást. (lásd az A-t)

C Keresztvágások véghezvitele (ábrák 51/52)

- Betolni a harántütközőt (52-es ábra/poz. 52) a fűrészasztal horonyába (52-es ábra/poz. 47) és beállítani a kívánt szög mértékre. Ehhez a kifeszítőcsavart (51-es ábra/poz. 48) megereszteni és úgy beállítani, hogy a mutató (51-es ábra/poz. 49) a skálán (51-es ábra/poz. 50) a kívánt szög mértékre mutasson. Kifeszítőcsavart (51-es ábra/ poz. 48) ismét meghúzni. A harántütközőt minden egyes használati eset szerint el lehet keresztben tolni. Ehhez meglazítani mind a két recézett anyát (51-es ábra/poz. 51), eltolni az ütközőt és a recézett anyákat ismét meghúzni. **Figyelem! A harántütköző adott esetben a fűrészlapba nyúlhat. Tartson mindig legalább 20 mm távolságot a fűrészlaphoz be!**
- Adott esetben a párhuzamos ütköző (14B) alu-profilját használni.

H

- A munkadarabot feszesen a harántütköző ellen nyomni.
- Bekapcsolni a fűrész (lásd a 7.1-et is).
- A fűrész bekapcsolása után megvárni, amíg a fűrészlap (4) el nem érte a maximális fordulatszámát.
- A vágás elvégzéséhez a harántütközőt (52-es ábra/poz. 52) és a munkadarabot a fűrészlap (4) irányába tolni. **Figyelem! Mindig a harántütközővel vezetett munkadarabot tartani, sohasem a szabad munkadarabot amely le lesz vágva.**
- A harántütközőt (52-es ábra/poz. 52) mindig annyira előre tolni, míg a munkadarab teljesen át nincs vágva.
- Ismét kikapcsolni a fűrész.
- A fűrészhulladékot csak akkor eltávolítani, ha a fűrészlap leállt.

8. Fűrészlapcsere, karbantartás és finomjustírozás

Minden karbantartási és beállítási munka előtt ki kell húzni a hálózati csatlakozót!

8.1 Általános karbantartási munkálatok

- Tartsa a gép szellőztető nyílásait mindig szabadon és tisztán.
- A port és a szennyeződések a gépről rendszeresen el kell távolítani. A tisztítást legjobb présléggel vagy egy ronggyal elvégezni.
- Minden mozgatható részt periodikus időszakokban utána kell kenni.
- A műanyag tisztítására ne használjon maró hatású szereket.

8.2 Fűrészlapcsere (ábrák 51-től – 57-ig)

- A fűrész a fejező – és sarkalófűrész üzemlétesítésbe tenni. (lásd a 7.2.1-et)
- Kihúzni a a magasságállításra szolgáló aretállószeget (31-es ábra / poz. 25) és 90°-ban balra elfordítani. Addig lassan leengedni a gépfejet (17), amíg be nem reteszel.
- Lehúzni a gumidugót (53-es ábra/poz. 53) a szíjgépházon (53-as ábra). Az inbuszkucsal feszesen tartani a fűrész tengelyt (54-es ábra).
- A fűrészlapoldalon az inbuszkucsal megereszteni a karimacsavart. **Figyelem balmenet!** (55-ös ábra)
- Levenni a karimacsavart (56-os ábra/poz. 54) és a külső karimát (57-es ábra/poz. 55).
- Eltávolítani a forgácsdobozt. (lásd a 7.3.6-ot)
- Alulról levenni a fűrészlapot (58-as ábra/poz. 4) a fűrész tengelyről (59-es ábra/poz. 56) és lefelé

kivenni. Ehhez a fűrészlapot a fűrészasztal alatt megfogni (**kesztyűket hordani**), a fűrészlapot az elülső fűrészlapvédőn elől hagyni ráfeküdni és hátul lefelé kihúzni (58-as ábra).

- Alaposan megtisztítani a fűrész tengelyt (59-es ábra/poz. 56), a külső karimát (57-es ábra/poz. 55) és a karimacsavart (56-os ábra/poz. 54).
- Betenni az új fűrészlapot: **Figyelembe venni a forgás irányát! A fogak vágási hajlásának a futási irányba kell mutatnia, ez annyit jelent, hogy előre mutatnak (lásd a nyilat a fűrészlapvédőn).** Ehhez a fűrészlapot (58-as ábra/poz. 4) alulról a fűrészasztalon keresztül vezetni, a fűrészlapot hátul a hátulsó fűrészlapvédőhöz nekidönteni és elül feltolni.
- Ismét feldungi a külső karimát (57-es ábra/ poz. 55). A két menesztőoladalknak a fűrész tengely lyukába kell fognia.
- Ismét betenni a karimacsavart (56-os ábra/poz. 54) és meghúzni, ehhez a fűrész tengelyt ismét a 2. inbuszkucsal ellentartani (54-es ábra). **Figyelem balmenet!** A karimacsavart feszesen meghúzni!
- A gumidugót (53-es ábra/poz. 53) a szíjgépházon ismét betenni.
- Leellenőrizni a fűrészlapot (58-as ábra/poz. 4) és a 2-részes fűrészlapvédőt kifogástalan működésre.
- Ha a fejező- és sarkalófűrész üzemlétesítésben kell tovább dolgozni, akkor a forgácsdobozt ismét fel kell tenni (lásd a 7.2.1/7-et is).

8.3 Hajtósíj feszítés / csere (ábrák 60-tól – 63-ig)

A hajtósíj viszi át az erőt a motorról a fűrész tengelyre. Ha a szíjkorongok között közepesen több mint 5 mm-re eltolható, akkor utána kell feszíteni. Ha elkopott a hajtósíj, akkor ki kell cserélni.

8.3.1 Szíjfeszesség ill. –állapot leellenőrzése

- A fűrész a fejező és sarkaló fűrész pozícióba tenni (lásd a 7.2.1-et is). Az arretálószeget segítségével a gépfejet az alsó pozícióban arretálni. (lásd a 7.3.1/7-et)
- Leccsavarozni a műanyagburkolatot (ábrák 60+61).
- Ujjnyomás által leellenőrizni a szíjfeszességet. Leellenőrizni a szíj elkopására.
- Ha a szíjfeszesség és állapot rendben van akkor ismét felszerelni a műanyagburkolatot. Ha nem ez lenne az eset, akkor a 8.3.2 szerint eljárni.

8.3.2 Hajtósíjzat feszíteni ill. cserélni

- A motorrögzítés négy csavarját az inbuszkulccsal cca. 1 fordulattal meglazítani (62-es ábra).
- A szíj most feszesség nélküli, adott esetben egy új szíjzat felhúzni.
- Egy csavarhúzóval a motort addig jobbra eltolni, amíg a kívánt szíjijfeszesség el nincs érve. A motort továbbra a csavarhúzóval pozícióban tartani és a 4 csavart a motorrögzítéshez keresztesen meghúzni (63-as ábra).
- Ismét felszerelni a műanyagburkolatot.

8.4 A fűrész juszttírozása

8.4.1 Beállítani az ütközőhatárolót a fűrészlapdöntéshez

A fűrész a 0°-ú és a 45°-ú pozícióhoz beállítható ütközőkkel rendelkezik.

Leellenőrizni és beállítani:

- A fűrész a fejező – és sarkalófűrész üzem módba helyezni és kireteszteni a gépfejet. A gépfejet függőlegesre állítani.
- A fűrészasztal (2) és a fűrészlap (4) bal oldala között egy 90°-ú szöveget beállítani (64-es ábra). Ügyelni arra, hogy a szög rendesen ráfeküdjön a fűrészlapra és ne érintse eseleget meg a fűrészlap vágólapocskáit.
- Leellenőrizni hogy a ütközőszöglet pontosan 90°-ú e. Ha nem ez lenne az eset, akkor megereszteni az ellenanyát (65-ös ábra/poz. 57) és beállítani az ütközőcsavart (65-ös ábra/poz. 58). Azután az ellenanyát ismét meghúzni. A 45°-ra való ütköző a megfelelő ütközőszöglettel analóg lesz juszttírozva. Ehhez az ellenanyát (65-ös ábra/poz. 59) és az ütközőcsavart (65-ös ábra/poz. 60) használni.

8.4.2 Fűrészlapot ill. a gépfejet párhuzamosan eltolni

A fűrészlapot a tengelye irányába el lehet tolni. Ennek pontosan a fűrészrész közepében kell lennie.

- A fűrész a fejező és sarkaló fűrész állásba tenni, kireteszteni a gépfejet és függőlegesre állítani (lásd a 7.2.1-et).
- Ellenanyát (66-es ábra/ poz. 61) megereszteni. A beállítóanya csavarása által eltolni a gépfejet (66-os ábra/poz. 62).
- Ha a fűrészlap pontosan közepesen van kiigazítva a fűrészrészhez, akkor az ellenanyát (66-os ábra/poz. 61) ismét meghúzni. Ehhez a döntőtengelyt egy 8 mm-es – inbuszkulccsal ellentartani.

8.4.3 A forgóasztalhoz való reteszpontok beállítása

- A fűrész a fejező és sarkaló fűrész állásba tenni (lásd a 7.2.1-et is), a gépfejet a legalsó pozícióban bereteszteni (lásd a 7.3.1/7-et is).
- A forgóasztalt a 0°-ú pozícióba tenni (lásd a 7.2.3/B-t).
- A forgóasztal 0°-ú reteszpontját az ütközősín és a fűrészlap közé tett derékszög által leellenőrizni (67-es ábra).
- Ha egy utánjuszttírozás szükséges, akkor megereszteni az ellenanyát (68-as ábra/poz. 63) . Az elállítócsavart (68-as ábra/poz. 64) addig csavarni amíg a szög nem helyes.
- Ellenanyát (68-es ábra/ poz. 63) ismét meghúzni.

8.4.4 A skálák juszttírozása

A fejező és sarkaló fűrész minden skáláját le kellene ellenőrizni és adott esetben utána állítani:

- A skálák minden rögzítőcsavarjait megereszteni.
- A fűrész egy szög mértékre pontosan beállítani, a szögletskálákat újból kiigazítani és ismét felcsavarozni.

Próbavágásokkal leellenőrizni a beállításokat.

8.4.5 A hasítóék beállítása

A hasítóék beállítása a 69-es ábrán mutatottak szerint történik. Ennél be kell tartani a 46-os grafikonon mutatott mértéknormákat.

9. A hálózati csatlakozásvezeték kicserélése

Ha ennek a készüléknek a hálózatra csatlakoztató vezetéke megsérült, akkor ezt a gyártó vagy annak a vevőszolgáltatása, vagy egy hasonlóan szakképzett személy által ki kell cseréltetni, azért hogy elkerülje a veszélyeztetéseket.

H**10. Tisztítás, karbantartás és pótalkatrészmegrendelés**

Tisztítási munkák előtt húzza ki a hálózati csatlakozót.

10.1 Tisztítás

- Tartsa a védőberendezéseket, szellőztető nyílászokkat és a gépházat annyira por és piszokmentesen, amennyire csak lehet. Dörzsölje le a készüléket egy tiszta posztóval le vagy pedig fújja ki sűrített levegővel, alacsony nyomás alatt.
- Mi azt ajánljuk, hogy a készüléket direkt minden használat után kitisztítani.
- Tisztítsa meg a készüléket rendszeresen egy nedves posztóval és egy kevés kenőszappannal. Ne használjon tisztító és oldó szereket; ezek megtámadhatják a készülék műanyagrészeit. Ügyeljen arra, hogy ne jusson víz a készülék belsejébe.

10.2 Karbantartás

A készülék belsejében nem található további karbantartandó rész.

10.3 A pótalkatrész megrendelése:

A pótalkatrészek megrendelésénél a következő adatokat kell megadni

- A készülék típusát
- A készülék cikkszámát
- A készülék ident-számát
- A szükséges pótalkatrész pótalkatrész-számát

Aktuális árak és információk a www.isc-gmbh.info alatt találhatóak.

11. Megsemmisítés és újrahasznosítás

A szállítási károk megakadályozásához a készülék egy csomagolásban található. Ez a csomagolás nyersanyag és ezáltal ismét felhasználható vagy pedig visszavezethető a nyersanyag körforgáshoz. A szállítási és annak a tartozékai különböző anyagokból állnak, mint például fém és műanyagok. A defekt alkatrészeket vigye a közhulladéki megsemmisítéshez. Érdeklődjön utána a szaküzletben vagy a községi közigazgatásnál!

⚠ Pažnja!

Da bi se spriječila ozljedjivanja i nastanak šteta prilikom korištenja uređaja, treba se pridržavati sigurnosnih mjera opreza. Zbog toga pažljivo pročitajte ove upute za uporabu. Dobro ih sačuvajte tako da Vam informacije u svako doba budu na raspolaganju. U slučaju da uređaj trebate predati drugoj osobi, uručite joj s njime i ove upute za uporabu.

Ne preuzimamo jamstvo za nesreće ili štete nastale zbog nepridržavanja ovih uputa i njihovih sigurnosnih napomena.

1. Opis uređaja i opseg isporuke (slike 1 – 2)

1. Vreća za sakupljanje prašine
2. Stol pile
3. Ručka za korekciju nagiba
4. List pile
5. Sklopka za uključivanje/isključivanje
6. Sklopivo postolje
7. Ključ za vijke
8. 4 x imbus ključ

Kao stolna kružna pila

9. Komad za guranje
10. Kutni graničnik
11. Zaštita lista pile
12. Klin za cijepanje
13. Nazubljeni vijak za podeš. visine rezanja
14. Paralelni graničnik

Kao pila za prorezivanje/koso rezanje

15. Zaštita lista pile
16. Ručka
17. Glava stroja
18. Granične vodilice
19. Okretni stol
20. Kutija za sakupljanje piljevine

2. Namjenska uporaba

Stolna kružna pila, pila za prorezivanje i koso rezanje služi za uzdužno i poprečno rezanje (samo s poprečnim graničnikom) drva svih vrsta, u skladu s veličinom stroja. Ne smiju se rezati okrugla drva bilo koje vrste.

U režimu prorezivanja i kosog rezanja pila služi za prorezivanje drva i plastike, u skladu s veličinom stroja. Pila nije prikladna za rezanje ogrjevnog drva. Stroj se smije koristiti samo u skladu s namjenom.

Molimo da obratite pažnju na to da naši uređaji nisu konstruirani za korištenje u komercijalne svrhe kao ni u obrtu i industriji. Ne preuzimamo jamstvo ako se uređaj koristi u obrtničkim ili industrijskim pogonima i sličnim djelatnostima.

Stroj se smije koristiti samo u skladu s namjenom. Svaka drukčija uporaba izvan ovih okvira nije namjenska. Za štete ili ozljeđivanja bilo koje vrste koje bi iz toga proizašle ne odgovara proizvođač nego korisnik.

3. Sigurnosne napomene

Odgovarajuće sigurnosne upute pronaći ćete u priloženoj knjižici.

⚠ UPOZORENJE!

Pročitajte sve sigurnosne napomene i upute.

Propusti kod pridržavanja sigurnosnih napomena i uputa mogu uzrokovati el. udar, požar i/ili teška ozljeđivanja.

Sačuvajte sve sigurnosne napomene i upute za buduće korištenje.

4. Vrijednosti emisije buke

Buka ove pile mjeri se prema DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 prilog A; 2/95. Buka na radnom mjestu može prekoračiti 85 dB (A). U tom slučaju potrebne su mjere zaštite korisnika od buke. (Nosite zaštitu za sluh!)

	Prazni hod
Razina zvučnog tlaka L_{pA}	87,6 dB
Intenzitet buke L_{WA}	100,6 dB

“Navedene vrijednosti su vrijednosti emisije i zbog toga ne moraju istovremeno predstavljati sigurne vrijednosti za radno mjesto. Iako postoji korelacija između razine emisije i imisije buke iz nje se ne može pouzdano utvrditi jesu li potrebne mjere opreza ili ne. Faktori koji u tom trenutku mogu utjecati na postojeću imisiju buke na radnom mjestu obuhvaćaju trajanje djelovanja, posebno svojstvo radnog prostora, druge izvore buke itd., npr. broj strojeva i ostalih okolnih procesa. Pouzdane vrijednosti za radno mjesto mogu isto tako varirati od zemlje do zemlje. Ipak, ove informacije mogu omogućiti korisniku bolju procjenu opasnosti i rizike.”

HR/
BIH

5. Tehnički podaci

Izmjenični motor	230 V ~ 50 Hz
Snaga	1200 W
Vrsta pogona	S6 40 %
Broj okretaja praznog hoda n_0	3200 min ⁻¹
List pile od tvrdog metala	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Broj zubaca	24
Težina	36 kg
Priključak za usisavanje	Ø 36 mm

Kao pila za prorezivanje i koso rezanje

Područje zakretanja	do 45° ulijevo
Kosi rez	+45° / 0° / -45°
Širina pile kod 90°	55 x 180 mm
Širina pile kod 45° (okretni stol)	55 x 125 mm
Širina pile kod 45° (nagib)	42 x 180 mm
Širina pile kod 2 x 45° (Dvostruki kosi rez)	42 x 125 mm

Kao stolna kružna pila

Veličina stola	400 x 430 mm
Visina rezanja maks.	45 mm
Korekcija visine	0 - 45 mm kontinuirano
Zakretljiv list pile	0° - 45° udesno

Vrsta pogona S1: trajni

Vrsta pogona S6 40%: neprestani pogon s promjenljivim opterećenjem (trajanje ciklusa 10 min). Da se motor ne bi nedopušteno zagrijao, smije se pogoniti do 40% trajanja ciklusa s navedenom nazivnom snagom i na kraju mora nastaviti raditi sa 60% trajanja ciklusa bez opterećenja.

6. Prije puštanja u rad

Prije svih radova podešavanja, preinaka i montaže izvucite mrežni utikač!

- Stroj mora biti stabilno postavljen.
- Prije puštanja u pogon svi poklopci i sigurnosne naprave moraju biti propisno montirani.
- List pile mora biti slobodno pokretljiv.
- Kod već obrađenog drva pripazite postoje li strana tijela kao npr. čavli ili vijci.
- Prije nego aktivirate uključivanje/isključivanje, provjerite je li list pile pravilno montiran i pokreću li se lako pokretni dijelovi.
- Prije priključenja stroja provjerite odgovaraju li podaci na tipskoj pločici podacima o mreži.

6.1 Postavljanje uređaja (sl. 3 – 9)

1. Izvadite uređaj iz pakovine i skinite četiri natakute plastične zaštitne kapice (sl. 3). One služe za osiguranje uređaja tijekom transporta i mogu se nakon toga zbrinuti na odgovarajući način.
2. Preklopite pridržnu petlju (sl. 4/poz. 21) i rasklopite postolje kao što je prikazano na slikama 5 – 6. Pripazite na to da usjednu sve 4 zaporne petlje (sl. 6+7/poz. 22). Sklapanje postolja odvija se obrnutim redoslijedom. Pri sklapanju pripazite na to da oslobodite odgovarajuće zaporne petlje. (sl. 8)
3. Kod neravne podloge pila se može staviti u stabilan položaj pomoću podesivog nogara (sl. 9/poz. 23). Na preostala trima nogarima nalaze se spojnice pomoću kojih se pila može usidriti na podlogu.

7. Pogon

7.1 Opći upravljački elementi (sl. 10-12)

Sklopka za uključivanje/isključivanje

Da biste otvorili poklopac sklopke pritisnite bočno crveni gumb (sl. 10).

Uključivanje:
Pritisnite zeleni gumb (I) (sl. 11).

Isključivanje:
Pritisnite crveni gumb (0) (sl. 11).

Funkcija isključivanja u nuždi:
Pritisnite crvenu tipku (poklopac) (sl. 12)

Da biste izbjegli neovlašteno puštanje uređaja u pogon, zaključani poklopac osigurajte lokotom (nema

ga u opsegu isporuke).

Zaštita motora:

Kod preopterećenja (npr. zaustavljanja lista pile) automatski se aktivira zaštita motora. Pila se može ponovno uključiti pritiskom zelenog gumba (I).

Nulnaponska sklopka:

Pila ima nulnaponsku sklopku koja sprječava da se uređaj ponovno pokrene nakon prekida struje. Za ponovno uključivanje pritisnite zeleni gumb (I).

7.2 Pila za prorezivanje i koso rezanje

7.2.1 Preinaka na pilu za prorezivanje i koso rezanje

1. Pila se nalazi u položaju za rad kao stolna kružna pila.
2. Po potrebi uklonite kutni odnosno paralelni graničnik (vidi 7.3.2) i zaštitu lista pile (vidi 7.3.1/11).
3. Nazubljeni vijak (sl. 1/poz. 13) okrenite do kraja udesno kako biste list pile doveli u krajnji donji položaj.
4. Povucite polugu (sl. 13/poz. 24) k sebi i pažljivo okrenite pilu (sl. 14-15)

Pažnja! Kod okretanja stola pile postoji opasnost od prignječenja ruku i prstiju! Da biste okrenuli stol pile, uhvatite ga samo za prednju i stražnju stranu! Nemojte zahvaćati između stola i bočnih dijelova! Prilikom okretanja uvijek čvrsto držite stol! Provjerite je li poluga nakon okretanja opet sigurno usjela i je li stol pile aretiran!

5. Glavu stroja (17) pritisnite za ručku (sl. 1/poz. 16) prema dolje, pri tome izvucite aretacijski trn (sl. 16/poz. 25) za korekciju visine i okrenite za 90° udesno.

Pažnja! Zbog povratne opruge stroj se automatski vraća prema gore, što znači da ručku (sl. 1/poz. 16) ne smijete odmah pustiti, nego glavu stroja (17) polako i laganim pritiskom pokrećite prema gore.

6. Po potrebi otpustite pridržnu maticu (sl. 17/poz. 26) klina za cijepanje (sl. 17/poz. 12), klin zakrenite prema gore i ponovno pritegnite pridržnu maticu (sl. 18).
7. Stavite kutiju za sakupljanje piljevine. Prvo je objesite na obje spojnice (sl. 19) i zakrenite prema gore, zatim pritisnite imbus vijak prema gore i okrenite ga za 90° (sl. 20).
8. Na priključak za usisavanje (sl. 21/poz. 27) priključite prikladan usisavač prašine ili montirajte vreću za sakupljanje prašine (1).

9. Granične vodilice (sl. 22/poz. 18) ne smiju biti na razmaku od područja rezanja većem od 5mm i po potrebi se moraju naknadno justirati. U tu svrhu otpustite imbus vijke, pomaknite granične vodilice i ponovno pritegnite imbus vijke (sl. 22). List pile (4) ne smije dodirivati graničnu vodilicu ni u kojem položaju.

Granične vodilice predstavljaju potrošne dijelove koji se u slučaju štedjenja obavezno moraju zamijeniti, jer u suprotnom za korisnika postoji opasnost od ozljeđivanja!

7.2.2 Sigurnosne naprave pile za prorezivanje i koso rezanje

Zaštita lista pile (sl. 1/poz. 15)

Dvodijelna zaštita lista pile služi za zaštitu od dodirivanja lista pile i kod izbacivanja piljevine. Oba dijela zaštite lista pile moraju se uvijek automatski vratiti u svoj početni položaj. Ako je glava stroja (17) u gornjem položaju, zaštita mora biti oko lista pile.

Blokada spuštanja (sl. 23)

Blokada spuštanja služi za sprječavanje slučajnog spuštanja glave stroja. Za otpuštanje blokade spuštanja pritisnite glavu (sl. 23/poz. 29), povucite ručku (sl. 23/poz. 16) prema naprijed i polako i ravnomjerno spuštajte glavu stroja.

Pažnja! Zbog povratne opruge stroj se automatski vraća prema gore, što znači da ručku (sl. 23/poz. 16) ne smijete odmah pustiti, nego glavu stroja (17) polako i laganim pritiskom pokrećite prema gore.

7.2.3 Režim rada kao pila za prorezivanje i koso rezanje

A. Prorez 0° i okretni stol 0° (sl. 24)

- Uključite pilu (vidi točku 7.1)
 - **Pažnja! Materijal koji namjeravate rezati fiksirajte na površinu stroja i pritisnite na graničnu vodilicu!**
 - Kad uključite pilu pričekajte da list pile (4) postigne svoj maksimalni broj okretaja.
 - Otpustite blokadu spuštanja (vidi točku 7.2.2) a glavu stroja (17) ravnomjerno i laganim pritiskom pokrećite kroz radni komad.
 - Nakon završetka rezanja glavu stroja ponovno dovedite u gornji položaj mirovanja i isključite.
- Pažnja! Zbog povratne opruge stroj se automatski vraća prema gore, što znači da ručku (sl. 23/poz. 16) ne smijete odmah pustiti, nego glavu stroja (17) polako i laganim pritiskom pokrećite prema gore.**

B. Prorez 0° i okretni stol 0° - 45° (sl. 25 – 27)

U režimu rada prorezivanja i kosog rezanja mogu se izvoditi kosi rezovi ulijevo i udesno pod kutem od 0° - 45°.

- Otpuštanjem poluge za fiksiranje (sl. 25/poz. 30) olabavite okretni stol (19).
- Pomoću ručke (16) dovedite okretni stol na željenu kutnu mjeru, tj. kazaljka (sl. 26/poz. 31) mora pokazivati željeni kut na skali (sl. 26/poz. 32). Pila automatski dolazi u položaje na urezu kod -45°, 0° i +45°.
- Da biste fiksirali okretni stol, ponovno pritegnite polugu za fiksiranje.
- Rezanje izvršite kao što je opisano pod točkom A (sl. 27).

C. Kosi rez 0° - 45° i okretni stol 0° (sl. 28 – 29)

U režimu rada prorezivanja i kosog rezanja mogu se izvoditi kosi rezovi ulijevo pod kutem od 0° - 45°.

- Glavu stroja (17) dovedite u gornji položaj.
- Okretni stol (19) dovedite u položaj 0°.
- Otpustite polugu za korekciju nagiba (sl. 28/poz. 3) i pomoću ručke (sl. 29/poz. 16) nagnite glavu stroja ulijevo tako da kazaljka (sl. 28/poz. 33) pokazuje željeni kut na skali (sl. 28/poz. 34).
- **Poluga za korekciju nagiba ima funkciju slobodnog hoda. Da biste je aktivirali, povucite ručku prema natrag (palcem poduprite osovinu) i okrenite.**
- Ponovno pritegnite polugu za korekciju nagiba i izvršite rezanje kao što je opisano pod točkom A (sl. 29).

D. Kosi rez 0° - 45° i okretni stol 0° - 45° (sl. 30)

U režimu rada prorezivanja i kosog rezanja pod kutom mogu se izvoditi rezovi ulijevo od 0° - 45° i istovremeno kosi rezovi ulijevo i udesno pod kutom od 0° - 45° (dvostruki kosi rez).

- Glavu stroja (17) dovedite u gornji položaj.
- Otpuštanjem poluge za fiksiranje olabavite okretni stol (19).
- Pomoću ručke (16) podesite okretni stol na željeni kut (vidi točku B).
- Da biste fiksirali okretni stol, ponovno pritegnite polugu za fiksiranje.
- Otpustite polugu za korekciju nagiba (sl. 28/poz. 3) i pomoću ručke (sl. 29/poz. 16) nagnite glavu stroja ulijevo tako da kazaljka (sl. 28/poz. 33) pokazuje željeni kut na skali (sl. 28/poz. 34), (vidi također 7.2.3/C).
- Ponovno pritegnite polugu za korekciju nagiba i izvršite rezanje kao što je opisano pod točkom A (sl. 30).

E. Vreća za sakupljanje prašine (sl. 1 + 2/poz. 1)

Pila ima vreću za sakupljanje piljevine. Ona se može isprazniti putem patent-zatvarača na svojoj donjoj strani.

7.3 Stolna kružna pila**7.3.1 Preinaka na režim rada stolne kružne pile**

1. Pila se nalazi u položaju za prorezivanje i koso rezanje.
2. Po potrebi otpustite polugu za fiksiranje (sl. 31/poz. 30), okretni stol dovedite u položaj 0° i fiksirajte ga polugom (vidi također 7.2.3/B).
3. Otpustite polugu za korekciju nagiba (sl. 31/poz. 3), podesite nagib na 0° i ponovno ga fiksirajte polugom za korekciju (vidi također 7.2.3/C).
4. U slučaju potrebe podesite granične vodilice tako da ne strše izvan stola, niti ne prekriju procjep u stolu za list pile (vidi 7.2.1/9).
5. Otpustite pridržnu maticu (sl. 32/poz. 26) klina za cijepanje (sl. 32/poz. 12), klin zakrenite prema dolje (sl. 33) i ponovno pritegnite pridržnu maticu (sl. 34). Klin za cijepanje mora biti u liniji s listom pile.
6. Uklonite kutiju za piljevinu (20). U tu svrhu pritisnite imbus vijak od prema gore (sl. 20) i okrenite za 90°, zatim možete skinuti kutiju za piljevinu (20).
7. Izvucite aretacijski trn (sl. 31/poz. 25) za korekciju visine i okrenite za 90°. Zatim otpustite blokadu spuštanja i polako spuštajte glavu stroja (17) tako da usjedne.
8. Nazubljeni vijak (sl. 31/poz. 13) okrenite do kraja udesno kako biste list pile (4) doveli u krajnji gornji položaj.
9. Povucite polugu (sl. 35/poz. 24) k sebi i pažljivo okrenite pilu (sl. 36).

Pažnja! Kod okretanja stola pile postoji opasnost od prignječenja ruku i prstiju! Da biste okrenuli stol pile, uhvatite ga samo za prednju i stražnju stranu! Nemojte zahvaćati između stola i bočnih dijelova! Prilikom okretanja uvijek čvrsto držite stol! Provjerite je li poluga nakon okretanja opet sigurno usjela i je li stol pile aretiran!

10. Nazubljeni vijak (sl. 31/poz. 13) okrenite do kraja ulijevo kako biste list pile doveli u krajnji gornji položaj za režim rada stolne kružne pile.
11. Montirajte zaštitu lista pile (11) (sl. 37 – 39): u tu svrhu uklonite iz zaštite lista maticu (sl. 38/poz. 35), podložnu pločicu (sl. 38/poz. 36) i vijak (sl. 37/poz. 37). Zatim vodite zaštitu lista pile preko klina za cijepanje (12) tako da rupice u zaštiti lista budu u pravcu s rupicama u klinu. Sad pričvrstite zaštitu lista pile na klin za cijepanje pomoću vijka,

podložne pločice i matice (sl. 39). Demontaža se odvija obrnutim redoslijedom.

12. Spojite priključak za usisavanje strugotine na zaštitni lista pile (11) s prikladnim uređajem za usisavanje.

7.3.2 Montaža paralelnog graničnika (sl. 14):

- Odmrtnite obje matice (sl. 42/poz. 38) s vodilice paralelnog graničnika (sl. 40). Skinite vijke (sl. 42/poz. 39), podložne pločice (sl. 42/poz. 40) i razorne prstene (sl. 42/poz. 41).
- Pričvrstite paralelni graničnik (sl. 41/poz. 14B), ovisno o korištenju lijevo ili desno od lista pile u odgovarajuće rupice (sl. 42/poz. 45, 46) vodilice (sl. 41/poz. 14A).
- Paralelni graničnik možete preinačiti ovisno o svrsi korištenja. Za to olabavite obje nazubljene matice (sl. 41/poz. 42) skinite aluminijski profil i vodite s drugim utorima vodilice preko glava vijaka.

Pažnja: Paralelni graničnik pomaknite toliko da dodirne zamišljenu liniju od 45° (sl. 45).

Visok rub nalijeganja (sl. 43):

- za rezanje visokih radnih komada

Nizak rub nalijeganja (sl. 44):

- za rezanje niskih radnih komada

- kad je list pile nagnut

Za montažu paralelnog graničnika (14) otpustite nazubljeni vijak (sl. 42/poz. 43) na vodilici (sl. 42/poz. 14A), objesite vodilicu u šinu (sl. 40/poz. 44).

Da biste fiksirali paralelni graničnik, pritegnite nazubljeni vijak (sl. 42/poz. 43).

7.3.3 Sigurnosne naprave stolne kružne pile

A Zaštita lista pile (sl. 1/poz. 11)

Zaštita lista pile mora uvijek biti montirana tijekom rada stolne kružne pile. Ona štiti korisnika od slučajnog dodira lista pile (4) i piljevine koja leti uokolo.

B Klin za cijepanje (sl. 1/poz. 12)

Klin za cijepanje mora tijekom rada stolne kružne pile uvijek biti zakrenut na stranu. On je važna zaštitna naprava koja vodi radni komad i sprječava zatvaranje propiljka iza lista pile (4) i povratni udarac radnog komada (vidi također 8.4.5 Podešavanje klina za cijepanje).

C Komad za guranje (sl. 1/poz. 9)

Komad za guranje morate koristiti uvijek kad kod uzdužnih rezova razmak između granične vodilice i lista pile iznosi manje od 120 mm. On služi kao produženje ruke i štiti od slučajnog dodira lista pile (4). U slučaju nekorištenja komad za guranje morate uvijek čuvati na pili. Za to ga objesite na držač. Da biste komad za guranje osigurali, na držaču se nalazi natični plastični gumb. **Istrošen odnosno oštećen komad za guranje obavezno zamijenite.**

D Drvo za guranje (sl. 49)

Drvo za guranje morate koristiti uvijek kad kod uzdužnih rezova razmak između granične vodilice (18) i lista pile (4) iznosi manje od 30 mm. Pri tome prednost imaju površine granične vodilice s manjom visinom. **Drvo za guranje nije sadržano u opsegu isporuke. Istrošeno drvo za guranje pravovremeno zamijenite.**

7.3.4 Režim rada kao stolna kružna pila

- Kod rada stroja kao stolne kružne pile okretni stol mora se uvijek nalaziti u položaju 0°.
- Pilom se ne smiju izvoditi granični i prikriveni rezovi.

A Izvođenje uzdužnih rezova (sl. 47)

Ovdje se radni komad prorezuje u svojem uzdužnom smjeru. Jedan rub radnog komada pritisne se na paralelni graničnik (sl. 47/poz. 14) dok ravna strana naliježe na stol pile (2). Zaštita lista pile (sl. 47/poz. 11) mora uvijek nalijegati na radni komad. Radni položaj kod uzdužnog rezanja ne smije nikad biti u jednoj liniji sa stazom rezanja.

- Paralelni graničnik (sl. 47/poz. 14) podesite u skladu s visinom radnog komada i željenom širinom. (vidi točku 7.3.2)
- Pomoću nazubljenog vijka (sl. 1/poz. 13) podesite visinu lista pile u skladu s debljinom radnog komada.
- Uključite pilu (vidi točku 7.1).
- Kad uključite pilu pričekajte da list pile (4) postigne svoj maksimalni broj okretaja.
- Položite ruke sa skupljenim prstima ravno ne radni komad i gurajte radni komad s paralelnim graničnikom (sl. 47/poz. 14) duž lista pile.
- Bočnu vodilicu vodite lijevom ili desnom rukom (ovisno o položaju paralelnog graničnika) samo do prednjeg ruba zaštite lista pile (11).
- Radni komad uvijek progurajte do kraja klina za cijepanje (sl. 47/poz. 12).
- Otpaci rezanja ostaju na stolu tako dugo dok se list pile ne zaustavi.
- Dugačke radne komade osigurajte od prevrtanja na kraju procesa rezanja! (npr. stalkom itd.)

Rezanje uskih radnih komada (sl. 48)

Uzdužno rezanje radnih komada širine manje od 120 mm morate obavezno izvoditi pomoću komada za guranje (sl. 48/poz. 9). (vidi također 7.3.3 C)

Rezanje vrlo uskih radnih komada (sl. 49)

Uzdužno rezanje radnih komada širine manje od 30 mm pa i manje morate obavezno izvoditi pomoću drva za guranje. (vidi također 7.3.3 D)

B Izvođenje kosih rezova (sl. 50)

Kosi rezovi izvode se načelno uz korištenje paralelnog graničnika (sl. 50/poz. 14).

- List pile (4) podesite na željeni kut. Otpustite polugu za korekciju nagiba (sl. 40/poz. 3) i nagnite glavu stroja (17) ulijevo tako da se postigne željeni kut na skali (sl. 40/poz. 34), (vidi također 7.2.3/C). Sad ponovno pritegnite polugu za korekciju nagiba.
- Paralelni graničnik (sl. 50/poz. 14) podesite ovisno o širini i visini radnog komada. (vidi također 7.3.2).
- Režite na odgovarajući način prema širini radnog komada. (vidi A)

C Izvođenje poprečnih rezova (sl. 51/52)

- Poprečni graničnik (sl. 52/poz. 52) gurnite u utor (sl. 52/poz. 47) stola pile i podesite na željeni kut. Otpustite pritegu (sl. 51/poz. 48) i podesite je tako da kazaljka (sl. 51/poz. 49) pokazuje željeni kut na skali (sl. 51/poz. 50). Ponovno pritegnite pritegu (sl. 51/poz. 48). Poprečni graničnik možete pomaknuti poprečno, ovisno o slučaju primjene. U tu svrhu olabavite obje nazubljene matice (sl. 51/poz. 51), pomaknite graničnik i ponovno pritegnite nazubljene matice. **Pažnja! Poprečni graničnik može pod određenim okolnostima stršiti u list pile. Uvijek držite minimalni razmak od 20 mm od lista pile!**
- Po potrebi koristite aluminijski profil paralelnog graničnika (14B).
- Radni komad čvrsto pritisnite na poprečni graničnik.
- Uključite pilu (vidi točku 7.1).
- Kad uključite pilu pričekajte da list pile (4) postigne svoj maksimalni broj okretaja.
- Da biste izveli rez, poprečni graničnik (sl. 52/poz. 52) i radni komad gurajte u smjeru lista pile (4). **Pažnja! Uvijek čvrsto držite radni komad koji vodite s poprečnim graničnikom, nikad slobodan komad koji se odrezuje.**
- Poprečni graničnik (sl. 52/poz. 52) pomaknite toliko da radni komad bude potpuno odrezan.
- Ponovno isključite pilu.
- Otpad rezanja uklonite tek kad se list pile zaustavi.

8. Zamjena, održavanje i fino justiranje lista pile

Prije svih radova održavanja i podešavanja treba izvući mrežni utikač!

8.1 Opći radovi održavanja

- Otvori za ventilaciju na stroju uvijek moraju biti čisti.
- Redovito čistite sa stroja prašinu i nečistoće. Čišćenje je najbolje provesti komprimiranim zrakom ili krpom.
- Sve pokretne dijelove treba podmazivati u redovitim vremenskim intervalima.
- Za čišćenje plastike nemojte koristiti sredstva koja nagrizaju.

8.2 Zamjena lista pile (sl. 51 - 57)

- Pilu dovedite u režim rada za prorezivanje i koso rezanje. (vidi 7.2.1)
- Izvucite aretacijski trn (sl. 31/poz. 25) za korekciju visine i okrenite ga za 90° ulijevo. Polako spuštajte glavu stroja (17) tako da usjedne.
- Skinite gumeni čep (sl. 53/poz. 53) na kućištu remena (sl. 53). Osovinu pile pridržite imbus ključem (sl. 54).
- Pomoću imbus ključa otpustite vijak prirubnice na strani lista pile. **Pažnja: lijevi navoj!** (sl. 55)
- Skinite vijak prirubnice (sl. 56/poz. 54) i vanjsku prirubnicu (sl. 57/poz. 55).
- Uklonite kutiju za piljevinu. (vidi 7.3.6)
- List pile (sl. 58/poz. 4) skinite odozdo s osovine pile (sl. 59/poz. 56) i izvadite prema dolje. List pile uhvatite ispod stola pile (**nosite rukavice**), ostavite ga da naliježe sprijeda na prednju zaštitu i izvucite ga straga prema dolje (sl. 58).
- Temeljito očistite osovinu pile (sl. 59/poz. 56), vanjsku prirubnicu (sl. 57/poz. 55) i vijak prirubnice (sl. 56/poz. 54).
- Umetanje novog lista pile: **Obratite pažnju na smjer okretanja! Kosina rezanja zubaca mora pokazivati u smjeru okretanja tj. prema naprijed (vidi strelicu na zaštiti lista pile).** U tu svrhu list pile (sl. 58/poz. 4) vodite odozdo kroz stol pile, list položite straga na stražnju zaštitu lista i sprijeda ga gurnite prema gore.
- Ponovno natakните vanjsku prirubnicu (sl. 57/poz. 55). Objе strane zahvatnika moraju zahvatiti u otvore na osovini pile.
- Ponovno umetnite i pritegnite vijak prirubnice (sl. 56/poz. 54), pri čemu poduprite osovinu pile pomoću 2. imbus ključa (sl. 54). **Pažnja: lijevi navoj!** Čvrsto pritegnite vijak prirubnice!
- Umetnite gumeni čep (sl. 53/poz. 53) na kućištu

remena.

- Provjerite funkcioniraju li besprijekorno list pile (sl. 58/poz. 4) i 2-dijelna zaštita lista pile.
- Ako ćete nastaviti raditi u režimu rada prorezivanja i kosog rezanja, ponovno stavite kutiju za piljevinu (vidi također 7.2.1/7).

8.3 Zatezanje/zamjena pogonskog remena (sl. 60 – 63)

Pogonski remen prenosi silu s motora na osovinu pile. Ako se može pomaknuti u sredini između remenica za više od 5mm, mora se dodatno zategnuti. Ako je pogonski remen istrošen, mora se zamijeniti.

8.3.1 Zatezanje remena odn. kontrola stanja

- Pilu dovedite u položaj za prorezivanje i koso rezanje (vidi 7.2.1). Glavu stroja aretirajte pomoću trna u donjem položaju. (vidi 7.3.1/7)
- Odvrnite plastični poklopac (sl. 60+61).
- Pritiskom prsta provjerite zategnutost remena. Provjerite istrošenost remena.
- Ako je zategnutost remena i njegovo stanje u redu, ponovno montirajte plastični poklopac. U suprotnom postupite na način opisan pod točkom 8.3.2.

8.3.2 Zatezanje odn. zamjena pogonskog remena

- Pomoću imbus ključa otpustite četiri vijka na pričvršćenju motora za oko 1 okret (sl. 62).
- Remen je sad zategnut, a po potrebi stavite novi remen.
- Pomoću odvijača pomaknite motor udesno tako da se postigne željena zategnutost remena. Dalje držite odvijačem motor u tom položaju i pričvrstite ga pritezanjem 4 vijaka ukriž (sl. 63).
- Ponovno montirajte plastični poklopac.

8.4 Justiranje pile

8.4.1 Podešavanje graničnika za nagib lista pile

Pila ima podesive graničnike za položaje od 0° i 45°.

Za kontrolu i podešavanje:

- Pilu dovedite u položaj za prorezivanje i koso rezanje i deblokirajte glavu stroja. Postavite glavu stroja okomito.
- Položite kutnik od 90° između stola pile (2) i lijeve strane lista pile (4) (sl. 64). Pripazite da kutnik naliježe ravno na list pile i ne dodiruje rezne pločice lista pile.
- Provjerite iznosi li kut točno 90°. Ako to nije slučaj, otpustite kontramaticu (sl. 65/poz. 57) i podesite granični vijak (sl. 65/poz. 58). Nakon toga pritegnite kontramaticu. Graničnik za 45°

justira se analogno pomoću odgovarajućeg kutnika. U tu svrhu upotrijebite kontramaticu (sl. 65/poz. 59) i granični vijak (sl. 65/poz. 60).

8.4.2 Paralelno pomicanje lista pile odn. glave stroja

List pile može se pomicati u smjeru svoje osi. On se mora nalaziti točno u sredini proreza pile.

- Pilu dovedite u položaj za prorezivanje i koso rezanje, glavu stroja deblokirajte i postavite okomito (vidi 7.2.1).
- Olabavite kontramaticu (sl. 66/poz. 61). Okretanjem matice za podešavanje (sl. 66/poz. 62) pomičite glavu stroja.
- Ako je list pile poravnat točno u sredini s prorezom pile, ponovno pritegnite kontramaticu (sl. 66/poz. 61). Pri tome pridržite prekretnu osovinu pomoću imbus ključa od.

8.4.3 Podešavanje točaka ureza za okretni stol

- Pilu dovedite u položaj za prorezivanje i koso rezanje (vidi 7.2.1), glavu stroja blokirajte u krajnji donji položaj (vidi također 7.3.1/7).
- Okretni stol dovedite u položaj 0° (vidi 7.2.3/B).
- Provjerite položaj okretnog stola na urezu kod 0° tako da desni kutnik stavite između granične vodilice i lista pile (sl. 67).
- Ako je potrebno dodatno justiranje, olabavite kontramaticu (sl. 68/poz. 63). Okrećite vijak za korekciju (sl. 68/poz. 64) tako dugo dok ne podesite točan kut.
- Pritegnite kontramaticu (sl. 68/poz. 63).

8.4.4 Justiranje skala

Svaka skala na pili za prorezivanje i koso rezanje treba se kontrolirati i po potrebi dodatno justirati:

- otpustite sve pričvrstne vijke skale.
- pomoću kutne mjere točno podesite pilu, iznova podesite kutnu skalu i ponovno je pričvrstite.

Kontrolu podešenosti izvršite probnim rezanjem.

8.4.5 Podešavanje klina za cijepanje

Podešavanje klina za cijepanje izvodi se prema slici 69. Pri tome je potrebno pridržavati se dimenzija navedenih na grafičkom prikazu 46.

9. Zamjena mrežnog priključka

Ako se ošteti mrežni priključni vod ovog uređaja, zamijeniti ga mora proizvođač ili njegova servisna služba ili slična kvalificirana osoba, kako bi se izbjegle opasnosti.

10. Čišćenje, održavanje i narudžba rezervnih dijelova

Prije svih radova čišćenja izvucite mrežni utikač.

10.1 Čišćenje

- Zaštitne naprave, otvore za zrak i kućište motora držite što čistijima od prašine i prljavštine. Istrljajte uređaj čistom krpom ili ga ispušite komprimiranim zrakom pod niskim tlakom.
- Preporučujemo da uređaj očistite nakon svake uporabe.
- Redovito čistite uređaj vlažnom krpom i s malo sapunice. Ne koristite sredstva za čišćenje ni otapala; ona mogu oštetiti plastične dijelove uređaja. Pripazite na to da u unutrašnjost uređaja ne dospije voda.

10.2 Održavanje

U unutrašnjosti uređaja nalaze se dijelovi koje treba održavati.

10.3 Narudžba rezervnih dijelova:

Prilikom naručivanja rezervnih dijelova su potrebni slijedeći podaci:

- Tip uređaja
- Broj artikla uređaja
- Ident. broj uređaja
- Broj potrebnog rezervnog dijela

Aktualne cijene i informacije potražite na web-adresi www.isc-gmbh.info

11. Zbrinjavanje i recikliranje

Uređaj se nalazi u pakovanju koje ga štiti od oštećenja prilikom transporta. Ovo pakovanje je sirovina i zato se može ponovno upotrijebiti ili poslati na reciklažu.

Uređaj i njegov pribor izradjeni su od različitih materijala kao npr. metala i plastike. Neispravne sastavne dijelove otpremite na mjesta za zbrinjavanje posebnog otpada. Informacije potražite u specijaliziranoj trgovini ili nadležnoj općinskoj upravi.

⚠ Pozor!

Při používání přístrojů musí být dodržována určitá bezpečnostní opatření, aby se zabránilo zraněním a škodám. Přečtěte si proto pečlivě tento návod k obsluze. Dobře si ho uložte, abyste měli tyto informace kdykoliv po ruce. Pokud předáte přístroj jiným osobám, předejte s ním i tento návod k obsluze.

Nepřebíráme žádné ručení za škody a úrazy vzniklé v důsledku nedodržování tohoto návodu k obsluze a bezpečnostních pokynů.

1. Popis přístroje a rozsah dodávky (obr. 1 – 2)

1. Sáček na zachytávání prachu
2. Stůl pily
3. Rukojeť pro nastavení sklonu
4. Pilový kotouč
5. Za-/vypínač
6. Sklápěcí podstavec
7. Klíč na šrouby a matice
8. 4 x imbusový klíč

Jako stolní kotoučová pila

9. Posuvná tyč
10. Úhlový doraz
11. Ochrana pilového kotouče
12. Roztahovací klín
13. Rýhovaný šroub pro hloubku řezu
14. Paralelní doraz

Jako kapovací a pokosová pila

15. Ochrana pilového kotouče
16. Rukojeť
17. Hlava stroje
18. Dorazové lišty
19. Otočný stůl
20. Schránka na zachytávání třísek

2. Použití podle účelu určení

Stolní kotoučová, kapovací a pokosová pila slouží k podélnému a příčnému řezání (pouze s příčným dorazem) dřeva všeho druhu, odpovídajíc velikosti stroje. Kulatina všeho druhu nesmí být řezána.

Při provozu jako kapovací a pokosová pila slouží ke kapování dřeva a plastů, odpovídajíc velikosti stroje. Pila není vhodná pro řezání palivového dříví. Stroj smí být použit pouze podle svého účelu určení.

Dbejte prosím na to, že naše přístroje nebyly podle svého účelu určení konstruovány pro živnostenské, řemeslnické nebo průmyslové použití. Nepřebíráme žádné ručení, pokud je přístroj používán v živnostenských, řemeslných nebo průmyslových podnicích a při srovnatelných činnostech.

Stroj smí být používán pouze podle svého účelu určení. Každé další toto překračující použití neodpovídá použití podle účelu určení. Za z toho vyplývající škody nebo zranění všeho druhu ručí uživatel/obsluhující osoba a ne výrobce.

3. Bezpečnostní pokyny

Příslušné bezpečnostní pokyny naleznete v přiložené brožurce.

⚠ VAROVÁNÍ!**Přečtěte si všechny bezpečnostní pokyny a instrukce.**

Zanedbání při dodržování bezpečnostních pokynů a instrukcí mohou mít za následek úder elektrickým proudem, požár a/nebo těžká zranění.

Všechny bezpečnostní pokyny a instrukce si uložte pro budoucí použití.

4. Hodnoty emise hluku

Hluk této pily je měřen podle DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 31201; 6/93, ISO 7960 příloha A; 2/95. Hluk na pracovišti může přesahovat 85 dB (A). V tomto případě jsou pro uživatele nutná ochranná opatření. (Nosit ochranu sluchu!)

	Chod naprázdno
Hladina akustického tlaku L_{pA}	87,6 dB
Hladina akustického výkonu L_{WA}	100,6 dB

"Udané hodnoty jsou emisní hodnoty a nemusí tím současně zobrazovat také bezpečné hodnoty na pracovišti. Přestože existuje korelace mezi emisními a imisními hladinami, nelze z toho spolehlivě odvodit, zda jsou nutná dodatečná preventivní bezpečnostní opatření, nebo ne. Faktory, které mohou ovlivnit současnou, na pracovišti existující imisní hladinu, obsahují délku působení, zvláštnosti pracovní místnosti, jiné zdroje hluku atd., např. počet strojů a jiných sousedních procesů. Bezpečné hodnoty pracoviště se mohou také odlišovat od jedné země k druhé. Tato informace má ale přesto uživateli pomoci, aby mohl lépe odhadnout nebezpečí a rizika."

CZ

5. Technická data

Motor na střídavý proud	230 V~ 50 Hz
Výkon	1200 W
Druh provozu	S6 40 %
Počet otáček naprázdno n_0	3200 min ⁻¹
Pilový kotouč z tvrdokovu	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Počet zubů	24
Hmotnost	36 kg
Přípojka odsávání	Ø 36 mm

Jako kapovací a pokosová pila

Rozsah natočení	až 45° doleva
Pokosový řez	+45°/0°/-45°
Prořez pod úhlem 90°	55 x 180 mm
Prořez pod úhlem 45° (otočný stůl)	55 x 125 mm
Prořez pod úhlem 45° (sklon)	42 x 180 mm
Prořez pod úhlem 2 x 45° (dvojitý pokosový řez)	42 x 125 mm

Jako stolní kotoučová pila

Velikost stolu	400 x 430 mm
Hloubka řezu max.	45 mm
Nastavení výšky	0 - 45 mm plynulě
Natočení pilového kotouče	0° - 45° doprava

Druh provozu S1: trvalý provoz

Druh provozu S6 40 %: trvalý chod s přerušovaným zatížením (trvání cyklu 10 min). Aby se motor nepřipustně nezahřál, smí být motor 40 % trvání cyklu provozován s uvedeným jmenovitým výkonem a poté musí 60 % trvání cyklu běžet dál bez zátěže.

6. Před uvedením do provozu

Před všemi nastavovacími, přestavovacími a montážními pracemi vytáhněte síťovou zástrčku!

- Stroj musí být stabilně postaven.
- Před uvedením do provozu musí být všechny kryty a bezpečnostní zařízení řádně namontovány.
- Pilový kotouč musí být volně otočný.
- U již opracovaného dřeva dbát na cizí tělesa, jako např. hřebíky nebo šrouby atd.
- Před zapnutím za-/vypínače se ujistěte, jestli je pilový kotouč správně namontován a zkontrolujte volný chod pohyblivých částí.
- Před připojením stroje se ujistěte, jestli údaje na typovém štítku souhlasí s údaji sítě.

78

6.1 Montáž přístroje (obr. 3 – 9)

1. Příklad vyjmout z balení a odstranit čtyři nastrčené plastové ochranné kryty (obr. 3). Tyto slouží pouze jako ochrana při transportu a mohou být zlikvidovány.
2. Sklopit přídržovací třmen (obr. 4/pol. 21) a podstavec jako na obr. 5 - 6 rozložit. Dbát na to, aby všechny 4 pojistné prvky (obr. 6 + 7/pol. 22) zapadly do k tomu určených otvorů. Složení podstavce se provádí v opačném pořadí. Přitom dbát na to, aby byly příslušné pojistné prvky při skládání uvolněny (obr. 8).
3. V případě nerovného podkladu může být pila pomocí nastavitelné nohy (obr. 9/pol. 23) stabilně postavena. Na zbývajících třech nohách jsou patky, s jejichž pomocí lze pilu pevně ukotvit na zemi.

7. Provoz

7.1 Všeobecné ovládací prvky (obr. 10-12)

Za-/vypínač

Na otevření krytu spínače bočně zatlačit červené tlačítko (obr. 10).

Zapnout:

Stisknout zelený knoflík (I) (obr. 11)

Vypnout:

Stisknout červený knoflík (0) (obr. 11)

Funkce nouzového vypínání:

Stisknout červené tlačítko (sklopný kryt) (obr. 12)

Aby se zabránilo uvedení do provozu nepovolanými osobami, může být zavřený sklopný kryt zabezpečen visacím zámkem (není v rozsahu dodávky).

Motorový jistič:

Při přetížení (např. zastavení pilového kotouče) automaticky spustí motorový jistič.

Stisknutím zeleného knoflíku (I) může být pila opět zapnuta.

Spínač nulové ochrany:

Pila disponuje spínačem nulové ochrany, který zabrání tomu, aby se přístroj po výpadku proudu opět zapnul. K opětovnému zapnutí stisknout zelený knoflík (I).

7.2 Kapovací a pokosová pila

7.2.1 Přestavění na provoz jako kapovací a pokosová pila

1. Pila se nalézá v poloze stolní kotoučová pila.
2. V případě potřeby odstranit úhlový a paralelní doraz (viz 7.3.2) a ochranu pilového kotouče (viz 7.3.1/11).
3. Rýhovaný šroub (obr. 1/pol. 13) otočit zcela doprava a pilový kotouč nastavit do nejspodnější polohy.
4. Páčku (obr. 13/pol. 24) vytáhnout směrem k sobě a pilu opatrně otočit (obr. 14-15).

Pozor! Při otáčení stolu pily existuje nebezpečí pohmoždění rukou a prstů! Při otáčení se stolu dotýkejte pouze na přední a zadní straně! Nesahejte mezi stůl pily a boční části! Při otáčení stůl stále pevně držte! Přesvědčte se, zda je páčka po otočení opět bezpečně zasunuta a stůl pily zaaretován!

5. Hlavu stroje (17) na rukojeti (obr. 1/pol. 16) tlačit směrem dolů, přitom aretační kolík (obr. 16/pol. 25) pro nastavení výšky vytáhnout a otočit o 90° doprava.
Pozor! Díky vratným pružinám se stroj vrací automaticky nahoru, tzn. rukojeť (obr. 1/pol. 16) hned nepouštět, ale hlavu stroje (17) pomalu a za mírného protitlaku posouvat nahoru.
6. V případě potřeby povolit přídržnou matici (obr. 17/pol. 26) roztahovacího klínu (obr. 17/pol. 12), roztahovací klín vykývnout směrem nahoru a přídržnou matici opět utáhnout (obr. 18).
7. Namontovat schránku na zachytávání třísek. Nejdříve zavěsit za obě úchytky (obr. 19) a vykývnout směrem nahoru a poté pomocí imbusového šroubu přitlačit nahoru a otočit o 90° (obr. 20).
8. Na přípojce odsávání prachu připojit vhodné zařízení na odsávání prachu (obr. 21/pol. 27) nebo namontovat sáček na zachytávání prachu (1), obsažený v rozsahu dodávky.
9. Dorazové lišty (obr. 22/pol. 18) nesmějí být od oblasti řezání vzdáleny více než 5 mm, v případě potřeby musí být seřizeny. K tomu povolit imbusové šrouby, dorazové lišty posunout a imbusové šrouby opět pevně utáhnout (obr. 22). Pilový kotouč (4) se nesmí v žádné poloze dotýkat dorazové lišty.

Dorazové lišty jsou rychle opotřebitelné díly, které musí být v případě poškození neprodleně vyměněny, protože jinak hrozí uživateli nebezpečí zranění!

7.2.2 Bezpečnostní zařízení kapovací a pokosové pily

Ochrana pilového kotouče (obr. 1/pol. 15)

Dvoudílná ochrana pilového kotouče slouží na ochranu před dotykem pilového kotouče a vylétávání pilin. Oba díly ochrany pilového kotouče se vždy musí automaticky vrátit do své výchozí polohy. Je-li hlava stroje (17) v horní poloze, musí být pilový kotouč kolem dokola chráněn.

Blokování pohybu hlavy stroje směrem dolů (obr. 23)

Blokování pohybu hlavy stroje směrem dolů chrání před spuštěním hlavy stroje z nedopatření. Na povolení blokování pohybu hlavy stroje směrem dolů stisknout knoflík (obr. 23/pol. 29), rukojeť (obr. 23/pol. 16) vytáhnout směrem dopředu a hlavu stroje pomalu a rovnoměrně spouštět.

Pozor! Díky vratným pružinám se stroj vrací automaticky nahoru, tzn. rukojeť (obr. 23/pol. 16) hned nepouštět, ale hlavu stroje (17) pomalu a za mírného protitlaku posouvat nahoru.

7.2.3 Provoz jako kapovací a pokosová pila

A. Kapovací řez 0° a otočný stůl 0° (obr. 24)

- Pilu zapnout (viz bod 7.1)
- **Pozor! Řezaný materiál pevně položit na opěrnou plochu stroje a tlačit ho proti dorazové liště!**
- Po zapnutí pily vyčkat, až pilový kotouč (4) dosáhne svého maximálního počtu otáček.
- Povolit blokování pohybu hlavy stroje směrem dolů (viz bod 7.2.2) a hlavu stroje (17) rovnoměrně a lehkým tlakem posouvat skrz obrobek.
- Po ukončení řezání přivést hlavu stroje opět do horní klidové polohy a pilu vypnout.
Pozor! Díky vratným pružinám se stroj vrací automaticky nahoru, tzn. rukojeť (obr. 23/pol. 16) po ukončení řezu nepouštět, ale hlavu stroje (17) pomalu a za mírného protitlaku posouvat nahoru.

B. Kapovací řez 0° a otočný stůl 0° - 45° (obr. 25 - 27)

V režimu kapovací a pokosová pila mohou být prováděny šikmé řezy doleva a doprava 0° - 45°.

- Otočný stůl (19) povolit povolením aretační páčky (obr. 25/pol. 30).
- Rukojetí (16) nastavit otočný stůl na požadovaný úhlový rozměr, tzn. ukazatel (obr. 26/pol. 31) musí na stupnici ukazovat na požadovaný úhlový rozměr (obr. 26/pol. 32). Pila disponuje automatickými polohami zaskočení na -45°, 0° a

CZ

+45°.

- Aretační páčku opět utáhnout, aby byl otočný stůl fixován.
- Řez provést podle popisu v bodě A (obr. 27).

C. Pokosový řez 0° - 45° a otočný stůl 0° (obr. 28 - 29)

V režimu kapovací a pokosová pila mohou být prováděny pokosové řezy doleva 0° až 45°.

- Hlavu stroje (17) uvést do horní polohy.
- Otočný stůl (19) nastavit do polohy 0°.
- Páčku pro nastavení sklonu (obr. 28/pol. 3) povolit a rukojetí (obr. 29/pol. 16) hlavu stroje naklonit doleva, až ukazatel (obr. 28/pol. 33) na stupnici ukazuje na požadovaný úhlový rozměr (obr. 28/pol. 34).
- **Páčka pro nastavení sklonu je vybavena volnoběžnou funkcí. Pro aktivaci rukojetí vytáhnout dozadu (palcem kontrovat na ose) a otáčet.**
- Páčku pro nastavení sklonu opět utáhnout a řez provést podle popisu v bodě A (obr. 29).

D. Pokosový řez 0° - 45° a otočný stůl 0° - 45° (obr. 30)

V režimu kapovací a pokosová pila mohou být prováděny pokosové řezy doleva 0° až 45° a současně šikmé řezy doleva a doprava 0° - 45° (dvojitý pokosový řez).

- Hlavu stroje (17) uvést do horní polohy.
- Otočný stůl (19) povolením aretační páčky povolit.
- Rukojetí (16) nastavit otočný stůl na požadovaný úhlový rozměr (viz také bod B).
- Aretační páčku opět utáhnout, aby byl otočný stůl fixován.
- Páčku pro nastavení sklonu (obr. 28/pol. 3) povolit a rukojetí (obr. 29/pol. 16) hlavu stroje naklonit doleva, až ukazatel (obr. 28/pol. 33) na stupnici ukazuje na požadovaný úhlový rozměr (obr. 28/pol. 34) (viz také 7.2.3/C).
- Páčku pro nastavení sklonu opět utáhnout a řez provést podle popisu v bodě A (obr. 30).

E. Sáček na zachytávání prachu (obr. 1 + 2/pol. 1)

Pila je vybavena záchytným sáčkem na piliny. Tento může být vyprazdňován pomocí zipu na spodní straně.

7.3 Stolní kotoučová pila

7.3.1 Přestavení na provoz jako stolní kotoučová pila

1. Pila se nalézá v poloze kapovací a pokosová pila.
2. V případě potřeby povolit aretační páčku (obr. 31/pol. 30), otočný stůl uvést do polohy 0° a aretační páčku fixovat (viz také 7.2.3/B).
3. Povolit páčku pro nastavení sklonu (obr. 31/pol. 3), sklon nastavit na 0° a opět páčkou pro nastavení sklonu fixovat (viz také 7.2.3/C).
4. Pokud je to nutné, nastavit dorazové lišty tak, aby ani nepřechýlaly přes stůl, ani nezakrývaly spáru pro pilový kotouč ve stole (viz také 7.2.1/9).
5. Povolit přídržnou matici (obr. 32/pol. 26) roztahovacího klínu (obr. 32/pol. 12), roztahovací klín vykývnout dolů (obr. 33) a přídržnou matici opět utáhnout (obr. 34). Roztahovací klín musí probíhat v jedné přímce s pilovým kotoučem.
6. Odstranit schránku na piliny (20). K tomu imbusový šroub přitlačit směrem nahoru (obr. 20) a otočit o 90°, poté může být schránka na piliny (20) odejmuta.
7. Aretační kolík (obr. 31/pol. 25) pro nastavení výšky vytáhnout a otočit o 90°. Poté pomocí blokování pohybu hlavy stroje směrem dolů hlavu stroje (17) pomalu spouštět, až zaskočí.
8. Rýhovaný šroub (obr. 31/pol. 13) otočit zcela doprava, aby byl pilový kotouč (4) uveden do nejhořejší polohy.
9. Páčku (obr. 35/pol. 24) přitáhnout k sobě a pilu pomalu otočit (obr. 36).

Pozor! Při otáčení stolu pily existuje nebezpečí pohmoždění rukou a prstů! Při otáčení se stolu dotýkejte pouze na přední a zadní straně! Nesahejte mezi stůl pily a boční části! Při otáčení stůl stále pevně držte! Přesvědčte se, zda je páčka po otočení opět bezpečně zasunuta a stůl pily zaaretován!

Pokud v režimu stolní kotoučové pily nastavujete úhel sklonu pilového kotouče (4), táhněte prosím, za současného utahování páčky pro nastavení sklonu (3), hlavu stroje (17) směrem nahoru. Zkontrolujte, zda se pilový kotouč (4) dotýká stolu pily (2). Pokud tomu tak je, proveďte dodatečné nastavení hlavy stroje podle bodu 8.4.2 v návodu k obsluze (obr. 70-71).

10. Rýhovaný šroub (obr. 31/pol. 13) otočit zcela doleva, aby byl pilový kotouč uveden do nejhořejší polohy pro provoz jako stolní kotoučová pila.
11. Namontovat ochranu pilového kotouče (11) (obr. 37 - 39): K tomu odstranit z ochrany pilového kotouče matici (obr. 38/pol. 35), příložku (obr.

38/pol. 36) a šroub (obr. 37/pol. 37). Poté nasadit ochranu pilového kotouče přes roztahovací klín (12) tak, aby se kryly otvory v ochraně pilového kotouče a roztahovacím klínu. Nyní ochranu pilového kotouče našroubovat pomocí šroubu, příložky a matice na roztahovací klín (obr. 39). Demontáž se provádí příslušně v opačném pořadí.

12. Přípojku odsávání pilin ochrany pilového kotouče (11) spojit s vhodným odsávacím zařízením.

7.3.2 Montáž paralelního dorazu (14):

- Odšroubovat obě matice (obr. 42/pol. 38) z vedení paralelního dorazu (obr. 40). Sejmout šrouby (obr. 42/pol. 39), příložky (obr. 42/pol. 40) a rozpěrné pojistné kroužky (obr. 42/pol. 41).
- Paralelní doraz (obr. 41/pol. 14B) našroubovat podle použití vlevo nebo vpravo od pilového kotouče do příslušných otvorů (obr. 42/pol. 45, 46) vedení (obr. 41/pol. 14A).
- Paralelní doraz může být podle účelu použití přemístěn. K tomu povolit obě rýhované matice (obr. 41/pol. 42), stáhnout hliníkový profil a přes hlavy šroubů opět nasadit s druhou vodicí drážkou.

Pozor: paralelní doraz posunout tak dalece, až je dosaženo pomyslné čáry 45° (obr. 45).

Vysoká příložná hrana (obr. 43):
- na řezání vysokých obrobků

Nízká příložná hrana (obr. 44):
- na řezání plochých obrobků
- pokud je pilový kotouč skloněn

Na montáž paralelního dorazu (14) povolit rýhovaný šroub (obr. 42/pol. 43) na vedení (obr. 42/pol. 14A), vedení zavěsit do vodicí lišty (obr. 40/pol. 44).

Na fixování paralelního dorazu rýhovaný šroub (obr. 42/pol. 43) utáhnout.

7.3.3 Bezpečnostní zařízení stolní kotoučové pily

A Ochrana pilového kotouče (obr. 1/pol. 11)

Ochrana pilového kotouče musí být během provozu jako stolní kotoučová pila vždy namontována. Chrání uživatele před náhodným dotykem pilového kotouče (4) a lítajícími pilinami.

B Roztahovací klín (obr. 1/pol. 12)

Roztahovací klín musí být během provozu jako stolní kotoučová pila vždy vykývnut. Je důležité ochranné zařízení, které vede obrobek a zabraňuje uzavírání řezné spáry za pilovým kotoučem (4) a zpětnému

vrhání obrobku (viz také 8.4.5 Nastavení roztahovacího klínu).

C Posuvná tyč (obr. 1/pol. 9)

Posuvná tyč musí být používána vždy, když při podélných řezech činí vzdálenost dorazové lišty a pilového kotouče méně než 120 mm. Slouží jako prodloužení ruky a chrání před náhodným dotykem pilového kotouče (4). Posuvnou tyč při nepoužívání vždy skladovat u stroje. Zavěste ji k tomu do zavěšení. Pro zajištění posuvné tyče v zavěšení se na ní nalézá nástrčný plastový knoflík. **Opotřebenou nebo poškozenou posuvnou tyč neprodleně vyměnit.**

D Posuvné dřevo (obr. 49)

Posuvné dřevo musí být používáno vždy, když při podélných řezech činí vzdálenost mezi dorazovou lištou (18) a pilovým kotoučem (4) méně než 30 mm. Přitom je třeba upřednostňovat nízkou vodicí plochu dorazové lišty. **Posuvné dřevo není obsaženo v rozsahu dodávky. Opotřebené posuvné dřevočas nahradit.**

7.3.4 Provoz jako stolní kotoučová pila

- Při provozu jako stolní kotoučová pila se musí otočný stůl vždy nalézat v poloze 0°.
- Nasazovací a skryté řezy nesmí být s pilou prováděny.

A Provádění podélných řezů (obr. 47)

Zde je obrobek proříznut po své délce. Hrana obrobku je tlačena proti paralelnímu dorazu (obr. 47/pol. 14), přičemž plochá strana leží na stole pily (2). Ochrana pilového kotouče (obr. 47/pol. 11) musí být vždy sklopena na obrobek. Pracovní postoj při podélném řezu nesmí být nikdy v jedné linii s průběhem řezu.

- Paralelní doraz (obr. 47/pol. 14) nastavit příslušně podle výšky obrobku a požadované šířky (viz bod 7.3.2).
- Rýhovaným šroubem (obr. 1/pol. 13) nastavit výšku pilového kotouče příslušně podle tloušťky obrobku.
- Pilu zapnout (viz také 7.1).
- Po zapnutí pily vyčkat, až pilový kotouč (4) dosáhne svého maximálního počtu otáček.
- Ruce se semknutými prsty položit ploše na obrobek a obrobek posouvat podél paralelního dorazu (obr. 47/pol. 14) do pilového kotouče.
- Boční vedení levou nebo pravou rukou (podle polohy paralelního dorazu) pouze po přední hranu ochrany pilového kotouče (11).
- Obrobek protáhnout vždy až do konce roztahovacího klínu (obr. 47/pol. 12).
- Odpad zůstane na stole pily ležet do té doby,

CZ

dokud se pilový kotouč opět nenachází v klidové poloze.

- Dlouhé obrobky zajistit proti přepadnutí na konci řezání (např. odvalovací stojan atd.).

Řezání úzkých obrobků (obr. 48)

Podélné řezy obrobků o šířce menší než 120 mm musí být bezpodmínečně prováděny za použití posuvné tyče (obr. 48/pol. 9) (viz také 7.3.3 C).

Řezání velmi úzkých obrobků (obr. 49)

Pro podélné řezy velmi úzkých obrobků o šířce 30 mm a méně je bezpodmínečně nutné používat posuvné dřevo (viz také 7.3.3 D).

B Provádění šikmých řezů (obr. 50)

Šikmé řezy jsou prováděny zásadně za použití paralelního dorazu (obr. 50/pol. 14).

- Pilový kotouč (4) nastavit na požadovaný úhlový rozměr. K tomu povolit páčku nastavení sklonu (obr. 40/pol. 3) a hlavu stroje (17) sklonit doleva, až je na stupnici dosažen požadovaný úhlový rozměr (obr. 40/pol. 34) (viz také 7.2.3/C). Nyní páčku nastavení sklonu opět utáhnout.
- Paralelní doraz (obr. 50/pol. 14) nastavit podle šířky a výšky obrobku (viz také 7.3.2).
- Řez provést odpovídajíc šířce obrobku (viz A).

C Provádění příčných řezů (obr. 51/52)

- Příčný doraz (obr. 52/pol. 52) nasunout do drážky (obr. 52/pol. 47) stolu pily a nastavit na požadovaný úhlový rozměr. K tomu povolit roubíkový šroub (obr. 51/pol. 48) a nastavit ho tak, aby ukazatel (obr. 51/pol. 49) na stupnici ukazoval požadovaný úhlový rozměr (obr. 51/pol. 50). Roubíkový šroub (obr. 51/pol. 48) opět utáhnout. Příčný doraz může být podle potřeby příčně posunut. K tomu povolit obě rýhované matice (obr. 51/pol. 51), doraz posunout a rýhované matice opět utáhnout. **Pozor! Příčný doraz může eventuálně vyčnívat do pilového kotouče. Vždy dodržujte minimální vzdálenost 20 mm od pilového kotouče!**
- V případě potřeby použít hliníkový profil paralelního dorazu (14B).
- Obrobek tlačit pevně proti příčnému dorazu.
- Pilu zapnout (viz také 7.1).
- Po zapnutí pily vyčkat, až pilový kotouč (4) dosáhne svého maximálního počtu otáček.
- Příčný doraz (obr. 52/pol. 52) a obrobek posouvat ve směru pilového kotouče (4) a provést řez. **Pozor! Držte vždy obrobek vedený příčným dorazem, nikdy volný obrobek, který je uřezáván.**
- Příčný doraz (obr. 52/pol. 52) posunout dopředu vždy tak dalece, až je obrobek úplně přeříznut.

- Pilu opět vypnout.
- Odpad odstranit teprve tehdy, když je pilový kotouč zastaven.

8. Výměna pilového kotouče, údržba a jemné nastavení

Před všemi údržbářskými a seřizovacími pracemi vytáhnout síťovou zástrčku!

8.1 Všeobecné údržbářské práce

- Větrací otvory stroje vždy udržovat čisté a volné.
- Pravidelně ze stroje odstraňovat prach a nečistoty. Čištění nejlépe provádět stlačeným vzduchem nebo hadrem.
- Všechny pohyblivé díly v periodických odstupech mazat.
- Na čištění plastů nepoužívat agresivní prostředky.

8.2 Výměna pilového listu (obr. 51 - 57)

- Pilu uvést do režimu kapovací a pokosová pila (viz 7.2.1).
- Aretační kolík (obr. 31/pol. 25) pro nastavení výšky vytáhnout a otočit o 90° doleva. Hlavu stroje (17) pomalu sklápět, až zaskočí.
- Stáhnout gumovou zátku (obr. 53/pol. 53) na krytu řemene (obr. 53). Hřídel pily přidržovat imbusovým klíčem (obr. 54).
- Pomocí imbusového klíče povolit přírubový šroub na straně pilového kotouče. **Pozor levý závit!** (obr. 55)
- Sejmout přírubový šroub (obr. 56/pol. 54) a vnější přírubu (obr. 57/pol. 55).
- Odstranit schránku na piliny (viz 7.3.6).
- Pilový kotouč (obr. 58/pol. 4) sejmout zespoda z hřídele pily (obr. 59/pol. 56) a směrem dolů vyjmout. K tomu uchopit pilový kotouč pod stolem pily (**nosit rukavice**), pilový kotouč nechat vpředu přiléhat k přední ochraně pilového kotouče a vzadu ho směrem dolů vytáhnout (obr. 58).
- Hřídel pily (obr. 59/pol. 56), vnější přírubu (obr. 57/pol. 55) a přírubový šroub (obr. 56/pol. 54) důkladně vyčistit.
- Vsadit nový pilový kotouč: **Dbát na směr otáčení! Zkosení zubů musí ukazovat ve směru chodu, tzn. dopředu (viz šipka na ochraně pilového kotouče).** K tomu vést pilový kotouč (obr. 58/pol. 4) zespoda skrze stůl pily, pilový kotouč vložit vzadu tak, aby se dotýkal zadní ochrany pilového kotouče a vpředu ho nasunout směrem nahoru.

- Opět nastrčit vnější přírubu (obr. 57/pol. 55). Obě unášecí příruby musí zasahovat do otvorů hřídele pily.
- Přírubový šroub (obr. 56/pol. 54) opět vsadit a utáhnout, přitom hřídel pily přidržovat 2. imbusovým klíčem (obr. 54).

Pozor levý závit! Přírubový šroub pevně utáhnout!

- Opět nasadit gumovou zátku (obr. 53/pol. 53) na krytu řemene.
- Zkontrolovat bezvadnou funkci pilového kotouče (obr. 58/pol. 4) a 2dílné ochrany pilového kotouče.
- Má-li být dále pracováno v režimu kapovací a pokosová pila, je třeba opět připevnit schránku na piliny (viz také 7.2.1/7).

8.3 Napnutí / výměna hnacího řemene (obr. 60 – 63)

Hnací řemen přenáší sílu motoru na hřídel pily. Pokud je možné ho středově mezi oběma řemenicemi o více než 5 mm posunout, musí být dodatečně napnut. Pokud je hnací řemen opotřebován, musí být vyměněn.

8.3.1 Kontrola napnutí, resp. stavu řemene

- Pilu uvést do polohy kapovací a pokosová pila (viz také 7.2.1). Hlavu stroje aretačním kolíkem zaaretovat ve spodní poloze (viz 7.3.1/7).
- Odšroubovat plastový kryt (obr. 60+61).
- Napnutí řemene zkontrolovat tlakem prstu. Zkontrolovat opotřebování řemene.
- Pokud je napnutí a stav řemene v pořádku, opět namontovat plastový kryt. Pokud tomu tak není, postupovat podle bodu 8.3.2.

8.3.2 Napínání, resp. výměna hnacího řemene

- Čtyři šrouby upevnění motoru povolit imbusovým klíčem o cca 1 otáčku (obr. 62).
- Řemen je nyní povolen, v případě potřeby nasadit řemen nový.
- Pomocí šroubováku posouvat motor doprava, až je dosaženo požadovaného napnutí řemene. Motor nadále držet pomocí šroubováku v této poloze a 4 šrouby upevnění motoru křížem utáhnout (obr. 63).
- Opět namontovat plastový kryt.

8.4 Nastavení pily

8.4.1 Nastavení omezení dorazu pro sklon pily

Pila disponuje nastavitelnými dorazy pro polohu 0° a 45°.

Přezkoušení a nastavení:

- Pilu uvést do polohy kapovací a pokosová pila a odblokovat hlavu stroje. Hlavu stroje postavit svisle.
- Mezi stůl pily (2) a levou stranu pilového kotouče (4) přiložit 90° úhelník (obr. 64). Dbát na to, aby úhelník čistě doléhal k pilovému kotouči a aby se event. nedotýkal břitových destiček pilového kotouče.
- Zkontrolovat, zda úhel činí přesně 90°. Pokud tomu tak není, povolit pojistnou matici (obr. 65/pol. 57) a nastavit dorazový šroub (obr. 65/pol. 58). Poté pojistnou matici opět utáhnout. Doraz pro 45° je analogicky nastaven pomocí příslušného příložného úhelníku. K tomu použít pojistnou matici (obr. 65/pol. 59) a dorazový šroub (obr. 65/pol. 60).

8.4.2 Paralelní posunutí pilového kotouče, resp. hlavy stroje

Pilový kotouč může být posunut ve směru své osy. Musí se nalézat přesně uprostřed drážky pro pilový kotouč.

- Pilu uvést do polohy kapovací a pokosová pila, odblokovat hlavu stroje a svisle ji postavit (viz 7.2.1).
- Povolit pojistnou matici (obr. 66/pol. 61). Hlavu stroje otáčením regulační matice (obr. 66/pol. 62) posunout.
- Pokud je pilový kotouč vyrovnán přesně ve středu drážky pro pilový kotouč, pojistnou matici (obr. 66/pol. 61) opět utáhnout. K tomu přidržovat otočnou hřídel 8mm imbusovým klíčem.

8.4.3 Nastavení bodů zaskočení pro otočný stůl

- Pilu uvést do polohy kapovací a pokosová pila (viz také 7.2.1), hlavu stroje zaaretovat v nejspodnější poloze (viz také 7.3.1/7).
- Otočný stůl uvést do polohy 0° (viz 7.2.3/B).
- 0° polohu zaskočení otočného stolu zkontrolovat přiložením pravého úhlu mezi dorazovou lištou a pilový kotouč (obr. 67).
- Pokud je třeba dodatečné nastavení, povolit pojistnou matici (obr. 68/pol. 63). Otáčet regulační šroub (obr. 68/pol. 64) tak dlouho, až je úhel správný.
- Pojistnou matici (obr. 68/pol. 63) opět utáhnout.

CZ**8.4.4 Seřízení stupnic**

Každá stupnice kapovací a pokosové pily by měla být kontrolována a v případě potřeby dodatečně seřízena:

- povolit všechny upevňovací šrouby stupnic.
- pilu přístrojem na měření úhlů přesně nastavit, stupnice úhlů nově vyrovnat a opět našroubovat.

Nastavení zkontrolovat pomocí zkušebních řezů.

8.4.5 Nastavení roztahovacího klínu

Nastavení roztahovacího klínu se provádí tak, jak je znázorněno na obr. 69. Rozměry uvedené v grafice 46 musí být dodrženy.

9. Výměna síťového napájecího vedení

Pokud je síťové napájecí vedení poškozeno, musí být nahrazeno výrobcem nebo jeho zákaznickým servisem nebo kvalifikovanou osobou, aby se zabránilo nebezpečím.

10. Čištění, údržba a objednání náhradních dílů

Před všemi čistícími pracemi vytáhněte síťovou zástrčku.

10.1 Čištění

- Udržujte bezpečnostní zařízení, větrací otvory a kryt motoru tak prosté prachu a nečistot, jak jen to je možné. Otřete přístroj čistým hadrem nebo ho profoukněte stlačeným vzduchem při nízkém tlaku.
- Doporučujeme přímo po každém použití přístroj vyčistit.
- Pravidelně přístroj čistěte vlhkým hadrem a trochou mazlavého mýdla. Nepoužívejte žádné čistící prostředky nebo rozpouštědla, mohlo by dojít k poškození plastových částí přístroje. Dbejte na to, aby se dovnitř přístroje nedostala voda.

10.2 Údržba

Uvnitř přístroje se nevyskytují žádné další, údržbu vyžadující, díly.

10.3 Objednání náhradních dílů:

Při objednávce náhradních dílů je třeba uvést následující údaje:

- Typ přístroje
- Číslo výrobku přístroje
- Identifikační číslo přístroje
- Číslo náhradního dílu požadovaného náhradního dílu

Aktuální ceny a informace naleznete na www.isc-gmbh.info

11. Likvidace a recyklace

Přístroj je uložen v balení, aby bylo zabráněno poškození při přepravě. Toto balení je surovina a tím znovu použitelné nebo může být dáno zpět do cirkulace surovin.

Přístroj a jeho příslušenství jsou vyrobeny z rozdílných materiálů, jako např. kov a plasty. Defektní součástky odevzdejte k likvidaci zvláštních odpadů. Zeptejte se v odborné prodejně nebo na místním zastupitelství!

⚠ Pozor!

Pri používaní prístrojov sa musia dodržiavať príslušné bezpečnostné opatrenia, aby bolo možné zabrániť prípadným zraneniam a vecným škodám. Preto si starostlivo prečítajte tento návod na obsluhu / bezpečnostné pokyny. Následne ich starostlivo uschovajte, aby ste mali vždy k dispozícii potrebné informácie. V prípade, že budete prístroj požičiavať tretím osobám, prosím odovzdajte im spolu s prístrojom tento návod na obsluhu/ bezpečnostné pokyny. Nепreberáme žiadne ručenie za nehody ani škody, ktoré vzniknú nedodržaním tohto návodu na obsluhu a bezpečnostných pokynov.

1. Popis prístroja a objem dodávky (obr. 1 - 2)

1. Vrečko na zachytávanie prachu
2. Pílový stôl
3. Rukoväť pre nastavovanie sklonu
4. Pílový list
5. Vypínač zap/vyp
6. Sklápaateľný podstavec
7. Skrutkovací kľúč
8. 4 x imbusový kľúč

Ako stolná kotúčová píla

9. Posuvný prípravok
10. Uhlový doraz
11. Kryt pílového listu
12. Štiepací klin
13. Skrutka s vrúbkovanou hlavou pre nastavenie výšky rezu
14. Paralelný doraz

Ako kapovacia a pokosová píla

15. Ochrana pílového listu
16. Rukoväť
17. Hlava prístroja
18. Dorazové lišty
19. Otočný stôl
20. Nádobka na zachytávanie pilín

2. Správne použitie prístroja

Stolná, kapovacia a pokosová píla je v prevádzkovom režime stolnej kotúčovej píly určená na pozdĺžne a priečne (len s použitím priečneho dorazu) rezanie dreva akéhokoľvek druhu s primeranou veľkosťou pre daný stroj. Guľatina akéhokoľvek druhu sa **nesmie** rezať na tomto stroji.

V režime kapovacej a pokosovej píly slúži na orezávanie dreva a plastov primerane k veľkosti

zariadenia. Píla nie je vhodná na pílenie palivového dreva. Prístroj smie byť použitý len na ten účel, na ktorý bol určený.

Prosím, dbajte na to, že naše prístroje neboli svojim určením konštruované na profesionálne, remeselnícke ani priemyselné použitie. Nепreberáme žiadne záručné ručenie, ak sa prístroj bude používať v profesionálnych, remeselníckych alebo priemyselných prevádzkach ako aj na činnosti rovnocenné s takýmto použitím.

Prístroj smie byť použitý len na ten účel, na ktorý bol určený. Každé iné odlišné použitie prístroja sa považuje za nesplňajúce účel použitia. Za škody alebo zranenia akéhokoľvek druhu spôsobené nesprávnym používaním ručí používateľ / obsluhujúca osoba, nie však výrobca.

3. Bezpečnostné pokyny

Príslušné bezpečnostné pokyny nájdete v priloženom zošitku.

⚠ VÝSTRAHA!**Prečítajte si všetky bezpečnostné predpisy a pokyny.**

Nedostatky pri dodržovaní bezpečnostných predpisov a pokynov môžu mať za následok úraz elektrickým prúdom, vznik požiaru a/alebo ťažké poranenia.

Všetky bezpečnostné predpisy a pokyny si odložte pre budúce použitie.**4. Hodnoty emisie hluku**

Zvuk tejto píly je meraný podľa DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 príloha A; 2/95. Hluk na pracovisku môže pri práci presiahnuť 85 dB (A). V tomto prípade sú pre obsluhujúceho potrebné opatrenia proti hluku. (Používajte ochranu sluchu!)

	Voľnobeh
Hladina akustického tlaku L_{pA}	87,6 dB
Hladina akustického výkonu L_{WA}	100,6 dB

„Uvedené hodnoty sú namerané emisné hodnoty a nemusia tak zároveň predstavovať taktiež bezpečné hodnoty na pracovisku. Napriek tomu, že existuje korelácia medzi emisnými a imisnými hladinami, nemôže sa z toho spoľahlivo odvodiť to, či sú alebo nie sú potrebné dodatočné bezpečnostné

SK

opatrenia. Faktory, ktoré môžu ovplyvňovať momentálnu imisnú hladinu nachádzajúcu sa na pracovisku, sú medzi inými doba trvania vplyvov, druh pracovnej miestnosti, iné zdroje hlukov atď., napr. počet strojov a iných spríbuznených procesov. Spoľahlivé hodnoty na pracovisku sa môžu taktiež navzájom odlišovať v jednotlivých krajinách. Táto informácia však nemá používateľa oprávniť k tomu, aby neuskutočnil lepšie zhodnotenie ohrozenia a rizika.“

5. Technické údaje

Motor na striedavý prúd	230 V ~ 50 Hz
Výkon	1200 W
Pracovný režim	S6 40 %
Otáčky pri voľnobehu n_0	3200 min ⁻¹
Karbidový pílový kotúč	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Počet pílových zubov	24
Hmotnosť	36 kg
Odsávacía prípojka	Ø 36 mm

Ako kapovacia a pokosová píla

Dosah otáčavosti	do 45° vľavo
Šikmý rez	+45° / 0° / -45°
Šírka rezu pri 90°	55 x 180 mm
Šírka rezu pri 45° (otočný stôl)	55 x 125 mm
Šírka rezu pri 45° (sklon)	42 x 180 mm
Šírka rezu pri 2 x 45°	
(Dvojitý šikmý rez)	42 x 125 mm

Ako stolná kotúčová píla

Veľkosť stola	400 x 430 mm
Výška rezu max.	45 mm
Výškové nastavenie	0 - 45 mm plynulé
Pílový kotúč výkyvný	0° - 45° vpravo

Druh prevádzky S1: Trvalá prevádzka

Režim prevádzky S6 40 %: Priebežná prevádzka s prerušovaným zaťažením (pracovný cyklus 10 min). Aby sa motor neprehrieval nad prípustnú hodnotu smie byť motor počas 40% pracovného cyklu prevádzkovaný na uvedený nominálny výkon a musí následne bežať počas 60% pracovného cyklu bez zaťaženia.

6. Pred uvedením do prevádzky

Pred všetkými nastavovacími, prestavovacími a montážnymi prácami vyťahnite kábel zo siete!

- Stroj musí byť umiestnený stabilne.
- Pred uvedením do prevádzky sa musia všetky kryty a bezpečnostné prípravky správne namontovať.
- Pílový list musí môcť voľne bežať.
- Pri dreve, ktoré už bolo opracované, je potrebné dbať na cudzie telesá ako napr. klince alebo skrutky atď.
- Pred tým, než stlačíte vypínač zap/vyp, skontrolujte, či je pílový kotúč správne namontovaný a je zaručená ľahkosť chodu pohyblivých častí.
- Presvedčíte sa pred zapojením prístroja do siete o tom, či údaje na typovom štítku prístroja súhlasia s údajmi elektrickej siete.

6.1 Postavenie prístroja (obr. 3 – 9)

1. Prístroj vyťahnite z obalu a odoberte všetky štyri nasunuté ochranné kryty z umelej hmoty (obr. 3). Tieto kryty slúžia len ako poistky pri preprave a môžu sa zlikvidovať ako odpad.
2. Preklopte držiak (obr. 4/pol. 21) a rozložte podstavec tak, ako je to znázornené na obrázkoch 5 - 6. Dajte pritom pozor na to, aby zaskočili všetky štyri poistky (obr. 6+7/pol. 22). Spätne poskladanie podstavca sa uskutočňuje v opačnom poradí. Myslite pritom na to, že pred poskladaním je potrebné znovu povoliť príslušné poistky. (obr. 8)
3. Pri nerovnom podklade je možné prístroj stabilizovať pomocou výškovo nastaviteľnej nôžky (obr. 9/pol. 23). Na ostatných troch nôžkach sa nachádzajú príložky, pomocou ktorých je možné prístroj pevne ukotviť o podlahu.

7. Prevádzka

7.1 Všeobecné ovládacie prvky (obr. 10 - 12)

Vypínač zap/vyp

Pre otvorenie krytu vypínačov zatlačte červené tlačidlo do strany (obr. 10).

Zapnutie:

Stlačte zelené tlačidlo (1) (obr. 11)

Vypnutie:

Stlačte červené tlačidlo (0) (obr. 11)

Funkcia núdzového vypnutia:

Stlačte červené tlačidlo (na klapke) (obr. 12)

Pre zabezpečenie prístroja pred neželaným uvedením do prevádzky neoprávnenými osobami je možné kryt zabezpečiť visiacim zámkom (nie je súčasťou dodávky).

Ochrana motora:

Pri preťažení (napr. pri zastavení pílového listu) sa automaticky aktivuje ochrana motora (istič). Stlačením zeleného tlačidla (1) sa môže píla znovu zapnúť.

Vypínač nulového napätia:

Prístroj je vybavený vypínačom nulového napätia, ktoré chráni pred opätovným rozbehom po výpadku napätia. Pre opätovné zapnutie stlačte zelené tlačidlo (1).

7.2 Kapovacia a pokosová píla

7.2.1 Prestavba na prevádzkový režim kapovacej a pokosovej píly

1. Prístroj sa nachádza v polohe stolnej kotúčovej píly.
2. V prípade potreby odstráňte uhlový doraz, resp. paralelný doraz (pozri 7.3.2) a ochranu pílového listu (pozri 7.3.1/11).
3. Otočte skrutku s vrúbkovanou hlavou (obr. 1/pol. 13) celkom doprava, aby ste presunuli pílový list do najnižšej polohy.
4. Potiahnite páčku (obr. 13/pol. 24) k sebe a pílu opatrne preklopte (obr. 14 - 15).

Pozor! Pri preklápaní pílového stola existuje nebezpečenstvo pomliaždenia dlaní a prstov! Pri preklápaní sa dotýkajte pílového stola len na prednej a zadnej strane! Nezasahujte do oblasti medzi pílovým stolom a bočnými časťami! Stôl pri preklápaní celý čas pevne držte! Ubezpečte sa, že páčka po preklopení stola znovu bezpečne

zapadla a pílový stôl zaistila!

5. Pomocou rukoväte (obr. 1/pol. 16) zatlačte hlavu prístroja (17) smerom nadol, pritom povytiahnite aretačný čap (obr. 16/pol. 25) pre výškové nastavenie a otočte ho o 90° smerom doprava. **Pozor! Vratná pružina automaticky vracia stroj naspäť nahor, t.j. nepúšťajte rukoväť (obr. 1/pol. 16) hneď po skončení rezania, ale pohybujte hlavou prístroja (17) pomaly a s ľahkým protitlakom smerom nahor.**
6. V prípade potreby povolte pridržiavaciu maticu (obr. 17/pol. 26) pre rozovierací klin (obr. 17/pol. 12), vyklopte rozovierací klin smerom nahor a pridržiavaciu maticu znovu dotiahnite (obr. 18).
7. Nasadte nádobu na zachytávanie pilín. Najprv ju zaveste na obe príložky (obr. 19) a vyklopte nahor, následne zatlačte imbusovú skrutku dohora a otočte ju o 90° (obr. 20).
8. Na prípojku odsávania napojte vhodné zariadenie na odsávanie prachu (obr. 21/pol. 27) alebo namontujte vrecko na zachytávanie prachu (1), ktoré je súčasťou dodávky.
9. Dorazové lišty (obr. 22/pol. 18) nesmú mať väčší odstup od oblasti rezania ako 5 mm a v prípade potreby sa musia znovu nastaviť. Za týmto účelom povolte imbusové skrutky, presuňte dorazové lišty a imbusové skrutky znovu dotiahnite (obr. 22). Pílový list (4) sa nesmie pri žiadnom nastavení dotýkať dorazovej lišty.

Dorazové lišty patria medzi súčiastky podliehajúce opotrebovaniu, ktoré je v prípade poškodenia nevyhnutné vymeniť za nové, pretože v opačnom prípade hrozí obsluhujúcej osobe nebezpečenstvo poranenia!

7.2.2 Bezpečnostné vybavenia kapovacej a pokosovej píly

Ochrana pílového listu (obr. 1/pol. 15)

Ochrana pílového listu, pozostávajúca z dvoch častí, slúži na ochranu pred kontaktom s pílovým kotúčom a pred vymrštením pilín. Obidve časti ochrany pílového listu sa musia vždy automaticky vracaf do svojej východiskovej polohy. Ak sa nachádza hlava prístroja (17) v hornej polohe, musí byť pílový list chránený po celom obvode.

Blokovanie spustenia (obr. 23)

Blokovanie spustenia slúži na ochranu pred nechceným spustením hlavy prístroja nadol. Na jeho povolenie stlačte tlačidlo blokovania spustenia (obr. 23/pol. 29), potiahnite rukoväť (obr. 23/pol. 16) dopredu a pomaly rovnomerne spúšťajte hlavu prístroja nadol.

SK

Pozor! Vratná pružina automaticky vracia stroj naspäť nahor, t.j. nepúšťajte rukoväť (obr. 23/pol. 16) hneď po skončení rezania, ale pohybujte hlavou prístroja (17) pomaly a s ľahkým protitlakom smerom nahor.

7.2.3 Prevádzkový režim kapovacej a pokosovej píly

A. Kapovací rez 0° a otočný stôl 0° (obr. 24)

- Zapnite prístroj (pozri bod 7.1)
- **Pozor! Materiál určený na pílenie uložte pevne na plochu prístroja a pritlačte ho o dorazovú lištu!**
- Po zapnutí píly počkajte, kým pílový list (4) nedosiahne svoje maximálne otáčky.
- Povoľte blokovanie spustenia (pozri bod 7.2.2) a pohybujte hlavou prístroja (17) rovnomerne a pod ľahkým tlakom cez obrábaný predmet.
- Po skončení rezania uveďte hlavu prístroja späť do hornej pokojovej polohy a vypnite ju.
- **Pozor! Vratná pružina automaticky vracia stroj naspäť nahor, t.j. nepúšťajte rukoväť (obr. 23/pol. 16) hneď po skončení rezania, ale pohybujte hlavou prístroja (17) pomaly a s ľahkým protitlakom smerom nahor.**

B. Kapovací rez 0° a otočný stôl 0°- 45° (obr. 25 - 27)

V prevádzkovom režime kapovacej a pokosovej píly je možné vykonávať šikmé rezy smerom doľava a doprava pod uhlom 0° - 45°.

- Povoľte otočný stôl (19) uvoľnením aretačnej páčky (obr. 25/pol. 30).
- Pomocou rukoväte (16) nastavte otočný stôl na požadovanú uhlovú mieru, t.j. ukazovateľ (obr. 26/pol. 31) musí na stupnici (obr. 26/pol. 32) ukazovať na požadovanú uhlovú mieru. Prístroj má automaticky aretované polohy na pozíciách - 45°, 0° a + 45°.
- Aretačnú páčku znovu dotiahnite, čím zafixujete otočný stôl.
- Rez vykonajte tak, ako je to uvedené v bode A (obr. 27).

C. Šikmý rez 0°- 45° a otočný stôl 0° (obr. 28 - 29)

V prevádzkovom režime kapovacej a pokosovej píly je možné vykonávať skosené rezy smerom doľava pod uhlom 0° až 45°.

- Uveďte hlavu prístroja (17) do hornej polohy.
- Otočný stôl (19) otočte do polohy 0°.
- Povoľte páčku pre nastavovanie sklonu (obr. 28/pol. 3) a pomocou rukoväte (obr. 29/pol. 16) nakloňte hlavu prístroja doľava tak, aby ukazovateľ (obr. 28/pol. 33) ukazoval na požadovanú uhlovú mieru na stupnici (obr.

28/pol. 34).

- **Páčka pre nastavovanie sklonu je vybavená vol'nobežnou funkciou. Na jej prestavenie potiahnite rukoväť dozadu (pomocou palca ju pridržiavajte na hriadeľi) o otáčajte ňou.**
- Páčku pre nastavovanie sklonu znovu dotiahnite a vykonajte rez tak, ako je to uvedené v bode A (obr. 29).

D. Šikmý rez 0°- 45° a otočný stôl 0°- 45° (obr. 30)

V prevádzkovom režime kapovacej a pokosovej píly je možné vykonávať skosené rezy smerom doľava pod uhlom 0° - 45° a zároveň šikmé rezy doľava a doprava pod uhlom 0° - 45° (dvojitý šikmý rez).

- Uveďte hlavu prístroja (17) do hornej polohy.
- Povoľte otočný stôl (19) uvoľnením aretačnej páčky.
- Pomocou rukoväte (16) nastavte otočný stôl na požadovaný uhol (pozri tiež bod B).
- Aretačnú páčku znovu dotiahnite, čím zafixujete otočný stôl.
- Povoľte páčku pre nastavovanie sklonu (obr. 28/pol. 3) a pomocou rukoväte (obr. 29/pol. 16) nakloňte hlavu prístroja doľava tak, aby ukazovateľ (obr. 28/pol. 33) ukazoval na požadovanú uhlovú mieru na stupnici (obr. 28/pol. 34) (pozri tiež bod 7.2.3/C).
- Páčku pre nastavovanie sklonu znovu dotiahnite a vykonajte rez tak, ako je to uvedené v bode A (obr. 30).

E. Vrečko na zachytávanie prachu (obr. 1 + 2/pol. 1)

Píla je vybavená záchytným vrečkom na piliny. Toto vrečko je možné vyprázdniť po otvorení zipsu na jeho spodnej strane.

7.3 Stolná kotúčová píla

7.3.1 Prestavba pre prevádzkový režim stolnej kotúčovej píly

1. Prístroj sa nachádza v polohe kapovacej a pokosovej píly.
2. V prípade potreby povoľte aretačnú páčku (obr. 31/pol. 30), uveďte otočný stôl do polohy 0° a pomocou aretačnej páčky ho znovu zafixujte (pozri tiež 7.2.3/B).
3. Povoľte páčku pre nastavovanie sklonu (obr. 31/pol. 3), nastavte sklon na 0° a pomocou páčky pre nastavenie sklonu ho znovu zafixujte (pozri tiež 7.2.3/C).
4. V prípade potreby nastavte dorazové lišty tak, aby ani nepretŕčali cez okraj stola, ani neprekryvali škáru v stole pre pílový list (pozri tiež 7.2.1/9).

5. Povoľte pridržiavaciu maticu (obr. 32/pol. 26) pre rozovierací klin (obr. 32/pol. 12), vyklopte rozovierací klin smerom nadol (obr. 33) a pridržiavaciu maticu znovu dotiahnite (obr. 34). Rozovierací klin musí byť v jednej línii s pílovým listom.
6. Odstráňte nádobu na zachytávanie pilín (20). Za týmto účelom zatlačte imbusovú skrutku dohora (obr. 20) a otočte ju o 90°, potom je možné nádobu na zachytávanie pilín (20) odobrať.
7. Vytiahnite aretačný čap (obr. 31/pol. 25) pre výškové nastavenie a otočte ho o 90°. Potom stlačte tlačidlo blokovania spustenia a pomaly spúšťajte hlavu prístroja (17), až kým nezapadne.
8. Otočte skrutku s vrúbkovanou hlavou (obr. 31/pol. 13) celkom doprava, aby ste presunuli pílový list (4) do najvyššej polohy.
9. Potiahnite páčku (obr. 35/pol. 24) k sebe a pílu opatrne preklopte (obr. 36).

Pozor! Pri preklápaní pílového stola existuje nebezpečenstvo pomliaždenia dlaní a prstov! Pri preklápaní sa dotýkajte pílového stola len na prednej a zadnej strane! Nezasahujte do oblasti medzi pílovým stolom a bočnými časťami! Stôl pri preklápaní celý čas pevne držte! Ubezpečte sa, že páčka po preklopení stola znovu bezpečne zapadla a pílový stôl zaistila!

Ak meníte v režime stolnej kotúčovej píly uhol sklonu pílového listu (4), ťahajte hlavu prístroja (17) nahor, zatiaľ čo priťahujete rukoväť pre nastavovanie sklonu (3). Skontrolujte, či sa pílový list (4) dotýka pílového stola (2). Pokiaľ to tak je, upravte prosím nastavenie hlavy prístroja tak, ako to je uvedené v bode 8.4.2 v návode na obsluhu (obr. 70-71).

10. Otočte skrutku s vrúbkovanou hlavou (obr. 31/pol. 13) celkom doľava, aby ste presunuli pílový list do najvyššej polohy pre prevádzkový režim stolnej kotúčovej píly.
11. Namontujte ochranu pílového listu (11) (obr. 37 - 39): Za týmto účelom odstráňte z pílového listu maticu (obr. 38/pol. 35), prílohnú podložku (obr. 38/pol. 36) a skrutku (obr. 37/pol. 37). Potom nastavte ochranu pílového listu nad rozovierací klin (12) tak, aby sa otvory v ochrane pílového listu prekryvali s rozovieracím klinom. Teraz priskrutkujte ochranu pílového listu na rozovierací klin pomocou skrutky, príložnej podložky a matice (obr. 39). Demontáž sa uskutoční adekvátne v opačnom poradí.
12. Na prípojku odsávania ochrany pílového listu (11) napojte vhodné odsávacie zariadenie.

7.3.2 Montáž paralelného dorazu (14):

- Z vedenia paralelného dorazu (obr. 40) odskrutkujte obidve matice (obr. 42/pol. 38). Odstráňte skrutky (obr. 42/pol. 39), prílohnú podložku (obr. 42/pol. 40) a rozperné krúžky (obr. 42/pol. 41).
 - Podľa potreby priskrutkujte paralelný doraz (obr. 41/pol. 14 B) vľavo alebo vpravo od pílového listu na príslušných otvoroch (obr. 42/pol. 45, 46) vedenia (obr. 41/pol. 14 A).
 - Poloha paralelného dorazu sa môže meniť v závislosti od účelu použitia. Za týmto účelom povoľte obe vrúbkované matice (obr. 41/pol. 42), stiahnite hliníkový profil a znovu ho nasuňte na hlavy skrutiek cez inú vodiacu drážku.
- Pozor: Paralelný doraz posuňte tak ďaleko, aby sa dotýkal pomyslenej 45° polpriamky (obr. 45).**

Vysoká prílohná hrana (obr. 43):
- pre pílenie vysokých obrobkov

Nízka prílohná hrana (obr. 44):
- pre pílenie plochých obrobkov
- keď je pílový list naklonený

Pre montáž paralelného dorazu (14) povoľte skrutku s vrúbkovanou hlavou (obr. 42/pol. 43) na vedení (obr. 42/pol. 14A) a zaveste vedenie do vodiacej koľajnice (obr. 40/pol. 44).

Pre zafixovanie paralelného dorazu dotiahnite skrutku s vrúbkovanou hlavou (obr. 42/pol. 43).

7.3.3 Bezpečnostné vybavenia stolnej kotúčovej píly

A Ochrana pílového listu (obr. 1/pol. 11)

Počas prevádzky v režime stolnej kotúčovej píly musí byť vždy namontovaná ochrana pílového listu. Chráni obsluhujúcu osobu pred náhodným dotykom pílového listu (4) a pred odlietavajúcimi pilinami.

B Rozovierací klin (obr. 1/pol. 12)

Rozovierací klin musí byť počas prevádzky v režime stolnej kotúčovej píly vždy vyklopený. Rozovierací klin je dôležitým ochranným zariadením, ktoré vedie obrobok pri rezaní a zabraňuje zatvoreniu reznej škáry za pílovým kotúčom (4), ako aj spätnému odrážaniu obrobku (pozri tiež 8.4.5 Nastavenie rozovieracieho klinu).

C Posuvný prípravok (obr. 1/pol. 9)

Posuvný prípravok sa musí používať vždy, keď je pri pozdĺžnych rezoch odstup medzi dorazovou lištou a pílovým listom menej ako 120 mm. Slúži ako

SK

predĺženie ruky a chráni pred náhodným dotykom pílového listu (4). Ak sa posuvný prípravok nepoužíva, je potrebné ho uskladniť pri prístroji. Zaveste ho na príslušný držiak. Na poistenie predĺžovacieho prípravku na držiaku sa na ňom nachádza nasávací plastový gombík.

Opatrebný resp. poškodený posuvný prípravok ihneď vymeniť.

D Posuvné porisko (obr. 49)

Posuvné porisko sa musí používať vždy, keď je pri pozdĺžnych rezoch odstup medzi dorazovou lištou (18) a pílovým listom (4) menej ako 30 mm. Pritom sa musí uprednostňovať nižšia vodiaca plocha paralelného dorazu. **Posuvné porisko nie je súčasťou dodávky. Opatrebované posuvné porisko včas vymeniť.**

7.3.4 Prevádzkový režim stolnej kotúčovej píly

- **V prevádzkovom režime stolnej kotúčovej píly sa musí otočný stôl vždy nachádzať v polohe 0°.**
- **Pomocou tejto píly sa nesmú prevádzať vsadené a skryté rezy.**

A Vykonávanie pozdĺžnych rezov (obr. 47)

Pri tomto reze sa rozreže obrobok v pozdĺžnom smere. Jedna hrana obrobku sa pritlačí oproti paralelnému dorazu (obr. 47/pol. 14), pričom plochá strana leží na pílovom stole (2). Ochrana pílového listu (obr. 47/pol. 11) musí byť vždy spustená na spracovávaný obrobok.

Pracovný postoj pri pozdĺžnom reze nesmie byť nikdy v jednej línii s priebehom rezu.

- Paralelný doraz (obr. 47/pol. 14) nastaví podľa výšky obrobku a požadovanej šírky rezu. (pozri bod 7.3.2)
- Pomocou skrutky s vrúbkovanou hlavou (obr. 1/pol. 13) nastavte výšku pílového listu zodpovedajúcu hrúbke obrobku.
- Zapnite pílu (pozri tiež 7.1).
- Po zapnutí píly počkajte, kým pílový list (4) nedosiahne svoje maximálne otáčky.
- Ruky so schovanými prstami položte naplocho na obrobok a pozdĺž paralelného dorazu (obr. 47/pol. 14) posunúť obrobok do pílového listu.
- Postranné vedenie s ľavou alebo pravou rukou (podľa pozície paralelného dorazu) len po prednú hranu ochrany pílového listu (11).
- Obrobok pri pílení vždy posunúť až na koniec rozvieracieho klinu (obr. 47/pol. 12).
- Rezný odpad nechať ležať na pílovom stole, až kým sa pílový list znovu nenachádza v pokojovej polohe.
- Dlhé obrobky zabezpečiť proti prevážaniu a spadnutiu na konci procesu pílenia! (napr.

odvalovací stojan, apod.)

Rezanie úzkych obrobkov (obr. 48)

Pozdĺžne rezy obrobkov so šírkou menšou ako 120 mm sa musia **bezpodmienečne** vykonávať pomocou posuvného prípravku (obr. 48/pol. 9). (pozri tiež 7.3.3 C)

Rezanie veľmi úzkych obrobkov (obr. 49)

Pri pozdĺžnych rezoch veľmi úzkych obrobkov so šírkou 30 mm a menej sa musí **bezpodmienečne** používať posuvné porisko. (pozri tiež 7.3.3 D)

B Vykonávanie šikmých rezov (obr. 50)

Šikmé rezy sa zásadne vykonávajú s použitím paralelného dorazu (obr. 50/pol. 14).

- Nastaviť pílový kotúč (4) na požadovanú uhlovú hodnotu. Za týmto účelom povolte páčku pre nastavovanie sklonu (obr. 40/pol. 3) a nakloňte hlavu prístroja (17) doľava tak, aby sa na stupnici (obr. 40/pol. 34) dosiahla požadovaná uhlová miera (pozri tiež 7.2.3/C). Teraz páčku pre nastavovanie sklonu znovu dotiahnite.
- Paralelný doraz (obr. 50/pol. 14) nastavte podľa šírky a výšky obrobku. (pozri tiež 7.3.2).
- Vykonajte rez v súlade so šírkou obrobku (pozri A).

C Vykonávanie priečných rezov (obr. 51/52)

- Priečný doraz (obr. 52/pol. 52) nasuňte do drážky (obr. 52/pol. 47) pílového stola a nastavte ho na požadovanú uhlovú mieru. Za týmto účelom povolte skrutku (obr. 51/pol. 48) a nastavte ju tak, aby ukazovateľ (obr. 51/pol. 49) ukazoval na požadovanú uhlovú mieru na stupnici (obr. 51/pol. 50). Skrutku (obr. 51/pol. 48) znovu dotiahnite. Poloha priečného dorazu sa môže meniť v závislosti od účelu použitia. Za týmto účelom povolte obe vrúbkované matice (obr. 51/pol. 51), posuňte doraz a vrúbkované matice znovu dotiahnite. **Pozor! Priečný doraz môže za určitých okolností prečnievať do pílového listu. Dodržiavajte vždy minimálny odstup 20 mm od pílového listu!**
- V prípade potreby použite hliníkový profil paralelného dorazu (14B).
- Obrobok pevne zatlačíť oproti priečnému dorazu.
- Zapnite pílu (pozri tiež 7.1).
- Po zapnutí píly počkajte, kým pílový list (4) nedosiahne svoje maximálne otáčky.
- Priečný doraz (obr. 52/pol. 52) a obrobok posunúť smerom k pílovému kotúču (4), aby sa vykonal požadovaný rez. **Pozor! Vždy pevne držte Vami vedený obrobok, nie voľný kus obrobku, ktorý bude odrezaný.**

- Priečny doraz (obr. 52/pol. 52) posuňte vždy natoľko dopredu, aby sa prerezal kompletne celý obrobok.
- Pílu opäť vypnúť.
- Odpad po pílení odstrániť až vtedy, keď sa pílový kotúč úplne zastaví.

8. Výmena pílového listu, údržba a jemné doladenie nastavenia

Pred všetkými údržbovými a nastavovacími prácami vyťahnite elektrický kábel zo siete!

8.1 Všeobecné údržbové práce

- Vetracie otvory stroja udržiavajte vždy voľné a čisté.
- Prach a nečistoty je potrebné pravidelne odstraňovať z prístroja. Čistenie vykonávajte najlepšie stlačeným vzduchom alebo utierkou.
- Všetky pohyblivé časti je potrebné premazať v pravidelných časových intervaloch.
- Na čistenie plastov nepoužívajte žiadne žieraviny.

8.2 Výmena pílového listu (obr. 51 - 57)

- Uvedte prístroj do prevádzkového režimu kapovacej a pokosovej píly. (pozri 7.2.1)
- Vyťahnite aretačný čap (obr. 31/pol. 25) pre výškové nastavenie a otočte ho o 90° smerom doľava. Pomaly spúšťajte hlavu stroja (17), až kým nezaskočí.
- Vyťahnite gumenú zátku (obr. 53/pol. 53) na kryte remeňa (obr. 53). Pomocou imbusového kľúča pridržiavajte hriadel' píly (obr. 54).
- Pomocou imbusového kľúča povolte prírubový skrutku na strane pílového listu. **Pozor - ľavotočivý závit!** (obr. 55)
- Odoberte prírubovú skrutku (obr. 56/pol. 54) a vonkajšiu prírubu (obr. 57/pol. 55).
- Odstráňte nádobu na zachytávanie pilín (pozri 7.3.6).
- Odoberte pílový list (obr. 58/pol. 4) zospodu z hriadel'a (obr. 59/pol. 56) a vyťahnite ho smerom nadol. Za týmto účelom uchopte pílový list pod pílovým stolom (**navlečte si rukavice**), pílový list vpredu opríte o prednú ochranu pílového listu a vzadu ho potiahnite smerom nadol (obr. 58).
- Hriadel' (obr. 59/pol. 56), vonkajšiu prírubu (obr. 57/pol. 55) a prírubovú skrutku (obr. 56/pol. 54) dôkladne vyčistite.
- Nasadte nový pílový list: **Dávajte pozor na smer otáčania! Rezná šikmína zubov musí ukazovať v smere otáčania, t.j. smerom vpred (pozri šípku na ochrane pílového kotúča).**

Za týmto účelom presuňte pílový list (obr. 58/pol. 4) zospodu cez pílový stôl, vzadu priložte pílový list na zadnú ochranu pílového listu a vpredu ho potlačte dohora.

- Znovu nastrčte vonkajšiu prírubu (obr. 57/pol. 55). Obe strany unášača musia zapadať do vybrání na hriadeli.
- Znovu nasadte prírubovú skrutku (obr. 56/pol. 54) a dotiahnite ju - za týmto účelom opäť pridržiavajte hriadel' pomocou 2. imbusového kľúča (obr. 54). **Pozor - ľavotočivý závit!** Prírubovú skrutku dotiahnite napevno!
- Znovu nasadte gumenú zátku (obr. 53/pol. 53) do krytu remeňa.
- Skontrolujte bezchybnú funkčnosť pílového listu (obr. 58/pol. 4), ako aj dvojdielnej ochrany pílového listu.
- Ak sa má ďalej pracovať v prevádzkovom režime kapovacej a pokosovej píly, je potrebné znovu namontovať nádobu na zachytávanie pilín (pozri tiež 7.2.1/7).

8.3 Napnutie/výmena hnacieho remeňa (obr. 60 - 63)

Hnací remeň prenáša silu z motora na hriadel' píly. Ak sa dá v strede medzi remenicami posunúť remeň o viac ako 5 mm, je potrebné ho dodatočne napnúť. Ak je hnací remeň opotrebovaný, musí byť vymenený.

8.3.1 Kontrola napnutia, resp. stavu hnacieho remeňa

- Uvedte prístroj do polohy kapovacej a pokosovej píly (pozri tiež 7.2.1). Hlavu prístroja zafixujte v dolnej pozícii pomocou aretačného čapu. (pozri 7.3.1/7)
- Odskrutkujte plastový kryt (obr. 60 + 61).
- Skontrolujte napätie remeňa zatlačením prstami. Skontrolujte opotrebovanie remeňa.
- Pokiaľ je napätie remeňa aj jeho stav v poriadku, namontujte späť plastový kryt. Ak to tak nie je, pokračujte ďalej podľa 8.3.2.

8.3.2 Napnutie, resp. výmena hnacieho remeňa

- Pomocou imbusového kľúča povolte štyri skrutky upevnenia motora o cca 1 otáčku (obr. 62).
- Remeň je teraz uvoľnený, v prípade potreby natiahnite nový remeň.
- Pomocou skrutkovača posúvajte motor doprava, až kým sa nedosiahne požadované napnutie remeňa. Skrutkovačom pridržiavajte motor ďalej v jeho polohe a do kríža dotiahnite štyri skrutky upevňujúce motor (obr. 63).
- Namontujte naspäť plastový kryt.

SK

8.4 Nastavenie píly

8.4.1 Nastavenie dorazového obmedzenia pre sklon pílového listu

Píla má nastaviteľné dorazy na pozíciách 0° a 45°.

Pre kontrolu a nastavenie:

- Uvedte pílu do polohy kapovacej a pokosovej píly a odistite hlavu prístroja. Hlavu stroja dajte do zvislej polohy.
- Medzi pílový stôl (2) a ľavú stranu pílového listu (4) priložte uholník s 90° (obr. 64). Dbajte na to, aby uholník čisto doliehal na pílový list a nedotýkal sa prípadných rezacích plôch.
- Skontrolujte, či je uhol presne 90°. Pokiaľ to tak nie je, povolte kontramaticu (obr. 65/pol. 57) a nastavte dorazovú skrutku (obr. 65/pol. 58). Potom kontramaticu znovu pevne dotiahnite. Doraz pre 45° sa nastavuje analogicky pomocou príslušného uholníka. Za týmto účelom použite kontramaticu (obr. 65/pol. 59) a dorazovú skrutku (obr. 65/pol. 60).

8.4.2 Paralelný posun pílového listu, resp. hlavy prístroja

Pílový list je možné posúvať v smere jeho osi. Musí sa nachádzať presne v strede pílového otvoru.

- Uvedte pílu do polohy kapovacej a pokosovej píly, odistite hlavu prístroja a postavte ju kolmo (pozri 7.2.1).
- Povolte kontramaticu (obr. 66/pol. 61). Otáčaním nastavovacej matice (obr. 66/pol. 62) posúvajte hlavu prístroja.
- Ak je pílový list zarovnaný presne v strede pílového otvoru, znovu dotiahnite kontramaticu (obr. 66/pol. 61). Prítom pomocou imbusového kľúča pridržujte otočnú os.

8.4.3 Nastavenie aretačných bodov pre otočný stôl

- Uvedte prístroj do polohy kapovacej a pokosovej píly (pozri tiež 7.2.1), zaistite hlavu prístroja v najnižšej polohe (pozri tiež 7.3.1/7).
- Uvedte otočný stôl do polohy 0° (pozri 7.2.3/B).
- Priložením uholníka s pravým uhlom medzi dorazovú lištu a pílový list prekontrolujte aretačnú polohu otočného stola 0° (obr. 67).
- Ak je potrebné dodatočné nastavenie, povolte kontramaticu (obr. 68/pol. 63). Otáčajte nastavovacou skrutkou (obr. 68/pol. 64) dovtedy, kým nie je uhol správny.
- Kontramaticu (obr. 68/pol. 63) znovu dotiahnite.

8.4.4 Nastavenie stupnic

Každá stupnica kapovacej a pokosovej píly by sa mala kontrolovať a v prípade potreby nastaviť:

- Povolte všetky upevňovacie skrutky stupnic.
- Nastavte pílu na presnú uhlovú mieru, vyrovnajte stupnice a znovu ich priskrutkujte.

Skontrolujte nastavenia pomocou skúšobných rezov.

8.4.5 Nastavenie rozovieracieho klinu

Nastavenie rozovieracieho klinu sa vykonáva tak, ako je zobrazené na obrázku 69. Prítom je potrebné dodržiavať vzdialenosti uvedené na obrázku 46.

9. Výmena sieťového prípojného vedenia

V prípade poškodenia sieťového prípojného vedenia prístroja sa musí vedenie vymeniť výrobcom alebo jeho zákazníckym zastúpením alebo podobne kvalifikovanou osobou, aby sa zabránilo rizikám.

10. Čistenie, údržba a objednanie náhradných dielov

Pred všetkými údržbovými a čistiacimi prácami vytiahnite kábel zo siete.

10.1 Čistenie

- Udržujte ochranné zariadenia, vzduchové otvory a ebo ho vyčistite vyfúkaním stlačeným vzduchom pri nastavení na nízky tlak.
- Odporúčame, aby ste prístroj čistili spravidla vždy po každom použití.
- Čistite prístroj pravidelne pomocou vlhkej utierky aostriedky alebo riedidla; tieto prostriedky by mohli napadnúť umelohmotné diely prístroja. Dbajte na to, aby sa do vnútra prístroja nedostala voda.

10.2 Údržba

Vo vnútri prístroja sa nenachádzajú žiadne ďalšie diely vyžadujúce údržbu.

10.3 Objednávanie náhradných dielov:

Pri objednávaní náhradných dielov je potrebné uviesť nasledovné údaje;

- Typ prístroja
- Výrobné číslo prístroja
- Identifikačné číslo prístroja
- Číslo potrebného náhradného dielu

Aktuálne ceny a informácie nájdete na stránke www-isc-gmbh.info

11. Likvidácia a recyklácia

Prístroj sa nachádza v obale za účelom zabránenia poškodeniu pri transporte. Tento obal je vyrobený zo suroviny a tým pádom je ho možné znovu použiť alebo sa môže dať do zberu na recykláciu surovín. Prístroj a jeho príslušenstvo sa skladajú z rôznych materiálov, ako sú napr. kovy a plasty. Poškodené súčiastky odovzdajte na vhodnú likvidáciu špeciálneho odpadu. Informujte sa v odbornej predajni alebo na miestnych úradoch!



Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

D erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
GB declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
F déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
NL verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
E declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
P declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
S förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
FIN ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
N erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
BS заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
HR izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
RO declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.
TR ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklama masını sunar.
GR δηλώνει την ακόλουθη συμφώνια σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν


I dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
DK attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
CZ prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
H a következő konformitást jelenti ki a termékerekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
SL pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
PL deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
SK vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
BG декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
HR заявљає про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
ES deklareerib vastavuse järgnevale EL direktiivi dele ja normidele
LT deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
RO izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
LV Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
IS Samræmisýfirlýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur


Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge RT-FF 1220 U

<input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EC	<input type="checkbox"/> 87/404/EEC
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EC	<input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EC
<input type="checkbox"/> 97/23/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EG_2005/88/EC:
<input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC	<input type="checkbox"/> 95/54/EC:
<input type="checkbox"/> 90/396/EEC	<input type="checkbox"/> 97/68/EC:
<input type="checkbox"/> 89/686/EEC	

EN 61029-2-11; EN 50366; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3;
 TÜV Product Service GmbH; M6 07 06 24192 324

Landau/Isar, den 02.07.2007


 Weichselgartner
 General-Manager


 Li Wentao
 Product-Management

Art.-Nr.: 43.072.02 I.-Nr.: 01017
 Subject to change without notice

Archivierung: 4307200-25-4155050-07

Ⓣ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓒ

The reprinting or reproduction by any other means, in whole or in part, of documentation and papers accompanying products is permitted only with the express consent of ISC GmbH.

Ⓕ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓛ

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

ⒹⓃ

Eftertryk eller anden form for mangfoldiggørelse af skriftligt materiale, ledsagepapirer indbefattet, som omhandler produkter, er kun tilladt efter udtrykkelig tilladelse fra ISC GmbH.

Ⓗ

Az termékek dokumentációjának és kísérő okmányainak az utánnomása és sokszorosítása, kivonatosan is csak az ISC GmbH kifejezett beleegyezésével engedélyezett.

ⒽⒼⓈ

Naknadno tiskanje ili slična umnožavanja dokumentacije i pratećih papira ovih proizvoda, čak i djelomično kopiranje, moguće je samo uz izričito dopuštenje tvrtke ISC GmbH.

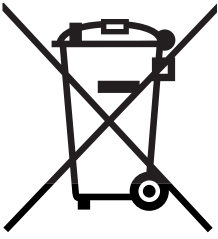
Ⓒ

Dotisk nebo jiné rozmnožování dokumentace a průvodních dokumentů výrobků, také pouze výňatků, je přípustné výhradně se souhlasem firmy ISC GmbH.

Ⓚ

Kopírovanie alebo iné rozmnožovanie dokumentácie a sprievodných podkladov produktov, a to aj čiastočné, je prípustné len s výslovným povolením spoločnosti ISC GmbH.

- Ⓣ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓒ Technical changes subject to change
- Ⓕ Sous réserve de modifications
- Ⓛ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- ⒹⓃ Der tages forbehold for tekniske ændringer
- Ⓗ Technikai változások jogát fenntartva
- ⒽⒼⓈ Zadržavamo pravo na tehnične izmjene
- Ⓒ Technické změny vyhrazeny
- Ⓚ Technické změny vyhradené



☉ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

☉ For EU countries only

Never place any electric tools in your household refuse.

To comply with European Directive 2002/96/EC concerning old electric and electronic equipment and its implementation in national laws, old electric tools have to be separated from other waste and disposed of in an environment-friendly fashion, e.g. by taking to a recycling depot.

Recycling alternative to the demand to return electrical devices:

As an alternative to returning the electrical device, the owner is obliged to cooperate in ensuring that the device is properly recycled if ownership is relinquished. This can also be done by handing over the used device to a returns center, which will dispose of it in accordance with national commercial and industrial waste management legislation. This does not apply to the accessories and auxiliary equipment without any electrical components which are included with the used device.

☉ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

① Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

Ⓚ Gælder kun EU-lande

Ⓝ

Smid ikke el-værktøj ud som almindeligt husholdningsaffald.

I henhold til EF-direktiv 2002/96 om elektroaffald og dets omsættelse til national lovgivning skal brugt el-værktøj indsamles adskilt og indleveres på genbrugsstation.

Recycling-alternativ til tilbagesendelse af brugt vare:

Ejeren af det elektroniske apparat er forpligtet til – som et alternativ i stedet for tilbagesendelse – at medvirke til, at relevante dele af apparatet genanvendes ifølge miljøforskrifterne i tilfælde af overdragelse af ejerskab til tredjemand. Det brugte apparat kan også overdrages til et deponeringssted, som vil varetage bortskaffelsen af apparatets dele i overensstemmelse med nationale bestemmelser vedrørende skrotning og genbrug. Ikke omfattet heraf er tilbehørsdele og hjælpemidler, som ikke indeholder elektroniske komponenter.

Ⓜ Csak EU-országok

Ne dobja az elektromos szerszámokat a házi hulladék közé.

A villamos készülékekkel és elektromos-öregkészülékekkel kapcsolatos 2002/96/EG-i európai irányvonalaknak valamint ezeknek a nemzeti jogban történő realizálásának megfelelően az elhasznált villamos szerszámokat külön kell gyűjteni és egy környezetbaráti újraértékesítéshez juttatni.

Újrahasznosítás-alternatíva a visszaküldési felhíváshoz:

Az elektromos készülék tulajdonosa kötelezve van, a tulajdon feladása esetében, a visszaküldés helyett alternatív egy szakember értékesítésre. Ehhez az öreg készüléket egy visszavevő helynek lehet átengedni, amely a nemzetközi iparkörfolyamat és hulladéktörvény értelmében elvégzi a megsemmisítést. Ez nem érinti az öreg készülékekhez mellékelt villamosalkatrészek nélküli tartozékrészeket és segítőeszközöket.

Ⓟ Samo za zemlje Europske zajednice

Ⓠ

Elektroalate ne bacajte u kućno smeće.

U skladu s europskom odredbom 2002/96/EG o starim električnim i elektroničkim uređajima i njezinom primjenom u okviru državnog prava, istrošeni elektroalati moraju se odvojeno sakupiti i zbrinuti na ekološki način u svrhu recikliranja.

Alternativa s recikliranjem u odnosu na zahtjev za povrat uređaja:

Vlasnik elektrouređaja alternativno je obvezan da umjesto povrata robe u slučaju odricanja vlasništva sudjeluje u stručnom zbrinjavanju elektrouređaja. Stari uređaj može se u tu svrhu prepustiti i stanici za preuzimanje rabljenih uređaja koja će provesti uklanjanje u smislu državnog zakona o recikliranju i otpadu. Zakonom nisu obuhvaćeni dijelovi pribora ugrađeni u stare uređaje i pomoćni materijali bez električnih elemenata.

☉ Pouze pro členské země EU

Nedávejte elektrické nářadí do domácího odpadu.

Podle Evropské směrnice 2002/96/EG o starých elektrických a elektronických přístrojích (WEEE) a podle národního práva musí být použité elektrické nářadí odděleně skladováno a odevzdáno k ekologické recyklaci.

Alternativa recyklace k zaslání zpět:

Vlastník elektrického přístroje je alternativně namísto zaslání zpět povinen ke spolupráci při odborné recyklaci v případě, že se rozhodne přístroj zlikvidovat. Starý přístroj může být v tomto případě také odevzdán do sběrný, která provede likvidaci ve smyslu národního zákona o hospodářském koloběhu a zákona o odpadech. Toto neplatí pro ke starým přístrojům přiložené části příslušenství a pomocné prostředky bez elektrických součástí.

☉ Len pre krajiny EÚ

Neodstraňujte elektrické prístroje ako domový odpad.

Podľa Európskej smernice 2002/96/ES o odpade z elektrických a elektronických zariadení (OEEZ) a v súlade s národnými právnymi predpismi sa musia použité elektronické prístroje odovzdať do triedeného zberu a musí sa zabezpečiť špecifické spracovanie a recyklácia.

Recyklačná alternatíva k výzve na spätný odber výrobku:

Vlastník elektrického prístroja je alternatívne namiesto spätnej zásielky povinný spolupracovať pri riadnej recyklácii prístroja voj môže byť za týmto účelom taktiež prenechaný zbernému miestu, ktoré vykoná odstránenie v zmysle národného zákona o recyklácii a ckých komponentov.

GUARANTEE CERTIFICATE

Dear Customer,

All of our products undergo strict quality checks to ensure that they reach you in perfect condition. In the unlikely event that your device develops a fault, please contact our service department at the address shown on this guarantee card. Of course, if you would prefer to call us then we are also happy to offer our assistance under the service number printed below. Please note the following terms under which guarantee claims can be made:

1. These guarantee terms cover additional guarantee rights and do not affect your statutory warranty rights. We do not charge you for this guarantee.
2. Our guarantee only covers problems caused by material or manufacturing defects, and it is restricted to the rectification of these defects or replacement of the device. Please note that our devices have not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Consequently, the guarantee is invalidated if the equipment is used in commercial, trade or industrial applications or for other equivalent activities. The following are also excluded from our guarantee: compensation for transport damage, damage caused by failure to comply with the installation/assembly instructions or damage caused by unprofessional installation, failure to comply with the operating instructions (e.g. connection to the wrong mains voltage or current type), misuse or inappropriate use (such as overloading of the device or use of non-approved tools or accessories), failure to comply with the maintenance and safety regulations, ingress of foreign bodies into the device (e.g. sand, stones or dust), effects of force or external influences (e.g. damage caused by the device being dropped) and normal wear resulting from proper operation of the device.

The guarantee is rendered null and void if any attempt is made to tamper with the device.

3. The guarantee is valid for a period of 2 years starting from the purchase date of the device. Guarantee claims should be submitted before the end of the guarantee period within two weeks of the defect being noticed. No guarantee claims will be accepted after the end of the guarantee period. The original guarantee period remains applicable to the device even if repairs are carried out or parts are replaced. In such cases, the work performed or parts fitted will not result in an extension of the guarantee period, and no new guarantee will become active for the work performed or parts fitted. This also applies when an on-site service is used.
4. In order to assert your guarantee claim, please send your defective device postage-free to the address shown below. Please enclose either the original or a copy of your sales receipt or another dated proof of purchase. Please keep your sales receipt in a safe place, as it is your proof of purchase. It would help us if you could describe the nature of the problem in as much detail as possible. If the defect is covered by our guarantee then your device will either be repaired immediately and returned to you, or we will send you a new device.

Of course, we are also happy offer a chargeable repair service for any defects which are not covered by the scope of this guarantee or for units which are no longer covered. To take advantage of this service, please send the device to our service address.

F BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

DK N GARANTIBEVIS

Kære kunde!

Vore produkter er underlagt streng kvalitetskontrol. Hvis produktet alligevel på et tidspunkt skulle udvise fejl, beklager vi naturligvis dette og beder dig kontakte vores kundeservice på adressen, som står angivet på dette garantibevis. Du kan naturligvis også ringe til os på det nedenfor angivne servicenummer. For indfrielse af garantikrav gælder følgende:

1. Nærværende garanti fastsætter betingelserne for udvidede garantiydelser. Garantibestemmelser fastsat ved lov berøres ikke af nærværende garanti. Vores garantiydelser er gratis.
2. Garantiydelserne omfatter udelukkende mangler, som kan føres tilbage til materiale- eller produktionsfejl, og begrænser sig til afhjælpning af disse resp. levering af erstatningsprodukt. Bemærk, at vore produkter ikke er konstrueret til erhvervsmæssig, håndværksmæssig eller industriel brug. Garantiaftale kan derfor ikke anses for indgået, såfremt produktet anvendes i erhvervsmæssigt, håndværksmæssigt, industrielt eller lignende øjemed. Endvidere dækker garantien ikke erstatningsydelser for transportskader, skader som følge af tilsidesættelse af montagevejledningens anvisninger eller som følge af usagkyndig installation, tilsidesættelse af brugsanvisningen (f.eks. tilslutning til forkert netspænding eller strømtype), misbrug eller usagkyndig anvendelse (f.eks. overbelastning eller brug af værktøj eller tilbehør, som ikke er godkendt), tilsidesættelse af vedligeholdelses- og sikkerhedsforskrifter, indtrængen af fremmedlegemer i apparatet (f.eks. sand, sten eller støv), brug af vold eller eksterne påvirkninger udefra (f.eks. fordi produktet tabes) samt skader, der hidrører fra almindelig slitage.

Garantien mister sin gyldighed, hvis der allerede er blevet foretaget indgreb i apparatet.

3. Garantiperioden udgør 2 år at regne fra købsdatoen. Garantikrav skal gøres gældende inden for to uger, efter at defekten er blevet konstateret. Garantikrav kan ikke gøres gældende efter garantiperiodens udløb. Reparation eller udskiftning af apparatet medfører ikke forlængelse af garantiperioden, heller ikke for eventuelt indbyggede reservedele. Dette gælder også servicearbejder, der foretages på stedet.
4. For at kunne gøre garantikrav gældende skal du sende det defekte produkt portofrit til nedenstående adresse. Original købskvittering eller lignende dateret dokumentation skal vedsendes. Købskvitteringen skal gemmes som dokumentation! Beskriv venligst så nøjagtigt som muligt grunden til din reklamation. Er defekten omfattet af garantien, vil produktet omgående blive repareret og returneret, eller du vil modtage et helt nyt.

Mod betaling udbedrer vi naturligvis også gerne defekter på produktet, som ikke/ikke længere er omfattet af garantien. Du skal blot indsende produktet til vores serviceadresse.

GARANCIAOKMÁNY

Tisztelt Vevő,

termékeink szigorú minőségi kontroll alá vannak vetve. Ha ez a készülék mégis egyszer nem működne kifogástalanul, akkor azt nagyon sajnáljuk és kérjük Önt forduljon a szervizszolgáltatásunkhoz amely ebben a garanciaújságban megadott cím alatt található. Szívesen állunk a rendelkezésére telefonon is, az alul megadott szervizszám alatt. A garanciaigények érvényesítésére a következők érvényesek:

1. Ezek a garanciafeltételek szabályozzák a kiegészítő garanciateljesítményeket. A jogi szavatossági igények, ez a garancia által nincsenek érintve. A garanciateljesítményünk az Ön számára ingyenes.
2. A garanciateljesítmény csak kizárólagosan olyan hibákra terjed ki, amelyek anyag- vagy gyártási hibákra visszavezethetőek és ezeknek a hibáknak a kiküszöbölésére ill. a készülék kicserélésére van korlátozva. Kérjük vegye figyelembe, hogy a készülékeink a meghatározásuk szerint nem kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén történő bevetésre lettek tervezve. Ezért a garanciaszerződés nem jön létre, ha a készülék kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén valamint egyenértékű tevékenységek területén van használva. Továbbá a következő kárpótlási teljesítmények mint a szállítási károkért, károkért amelyek az összeszerelési utasítás figyelmen kívül hagyása vagy amelyek a nem szakszerű felszerelés, a használati utasítás figyelmen kívül hagyása (mint például egy rossz hálózati feszültségre vagy áramfajtára való rákapcsolás), visszaélészerű vagy nem szakszerű használatok (mint például a készülék túlterhelése vagy nem engedélyezett betétszerszámok vagy tartozékok), a karbantartási és biztonsági határozatok figyelmen kívül hatása, idegen testek behatolása a készülékbe (mint például homok, kövek vagy por) erőszakbehatolás vagy idegen behatások (mint például leejtés általi károk) úgymint a használat általi, szokásos kopások által keletkező károk ki vannak zárva.

A készüléken történő előzetes belenyúlás esetén elveszítődik a garanciajogosultság.
3. A garanciaidő érvényessége 2 év és a készülék vásárlási időpontjával kezdődik. A garanciaigények a garanciaidő lejárása előtt, két héten belül érvényesíteni kell, miután felismerte a hibát. A garanciajog érvényesítése a garancia idő lejárása után ki van zárva. A készülék kicserélése vagy megjavítása nem vezet a garancia időtartamának a meghosszabításához se nem vezet ez a teljesítmény a készülék vagy az esetleg beépített pótalkatrészek egy új garanciaidőtartamhoz. Ez egy helyszíni szervíz esetében is érvényes.
4. A garanciajog érvényesítéséhez kérjük küldje a defekt készüléket bérmentesen a lent megadott címre. Mellélkelje a vásárlási nyugtát eredetiben vagy egyéb módon levő bizonylatot a vásárlás keltéről. Kérjük őrizze ezért jól meg a pénztári cédulát mind bizonyítékot! Kérjük írja le lehetőleg pontosan a reklamáció okát. Ha a defekt a garanciateljesítményünk keretén belül van, akkor kap azonnal egy megjavított vagy egy új készüléket vissza.

Magától érthetődő, hogy a költségek megtérítése ellenében szívesen megjavítsuk azokat a készüléken levő defekteket amelyek a garancia terjedelme nem vagy már nem érinti. Ehhez küldje kérjük a készüléket a szervícimünkre.

HR BIH JAMSTVENI LIST

Poštovani kupče,

naši proizvodi podliježu strogoj kontroli kvalitete. Žao nam je ako bi ipak došlo do toga da uređaj ne funkcionira besprijekorno i zamolili bismo Vas da se u tom slučaju obratite na adresu naše servisne službe navedenu ispod ovog jamstva. Također smo Vam na raspolaganju na dolje navedenom telefonskom broju servisne službe. Za traženje jamstvenog zahtjeva vrijedi sljedeće:

1. Ovi jamstveni uvjeti reguliraju dodatne jamstvene usluge. Ovo jamstvo ne zadire u Vaše zakonsko pravo zahtjeva za ostvarenje jamstvenih usluga. Realizacija jamstvenih usluga je besplatna.
2. Jamstvena usluga obuhvaća isključivo nedostatke nastale zbog greške na materijalu ili tijekom proizvodnje i ograničen je na uklanjanje tih nedostataka odnosno zamjenu uređaja. Molimo da obratite pažnju na to da naši uređaji nisu konstruirani za korištenje u komercijalne svrhe niti u obrtu i industriji. Prema tome, ugovor o jamstvu ne može se ostvariti ako se uređaj koristi u obrtničkim ili industrijskim pogonima kao i u sličnim djelatnostima. Nadalje su iz jamstva isključene usluge zamjene proizvoda u slučaju transportnih oštećenja, šteta zbog nepridržavanja uputa za montažu ili zbog nestručne instalacije, nepridržavanja uputa za uporabu (kao npr. zbog priključka na pogrešni mrežni napon ili vrstu struje), zbog zloraba ili nestručnih primjena (kao npr. preopterećenje uređaja ili korištenje nedopuštenih alata ili pribora), u slučaju nepridržavanja uputa za održavanje i sigurnosnih odredbi, zbog prodiranja stranih tijela u uređaj (npr. pijeska, kamenja ili prašine), nasilne primjene ili vanjskih utjecaja (kao npr. oštećenja zbog pada) kao i zbog uobičajenog trošenja tijekom korištenja.

Zahtjev za jamstvo prestaje biti valjan ako su na uređaju već izvršeni neki zahvati.

3. Jamstveni rok iznosi 2 godine a započinje s datumom kupnje uređaja. Jamstveni zahtjevi ostvaruju se prije isteka jamstvenog roka unutar dvije godine nakon što ste uočili kvar. Ostvarenje jamstvenog zahtjeva nakon isteka jamstvenog roka je isključeno. Popravkom ili zamjenom uređaja ne produljuje se jamstveni rok niti se tom uslugom ostvaruju novi jamstveni rok za uređaj ili ostale ugrađene rezervne dijelove. To također vrijedi i kod korištenja servisa na licu mjesta.
4. Da biste ostvarili svoj jamstveni zahtjev, molimo Vas da nam pošaljete neispravan uređaj bez plaćanja poštarine na dolje navedenu adresu. Priložite originalni računa za kupnju uređaja ili neki drugi dokaz o kupnji s datumom. Molimo Vas da zbog tog razloga dobro sačuvate račun kao dokaz! Što točnije opišite razlog reklamacije. Ako naša jamstvena usluga obuhvaća kvar nastao na Vašem uređaju, odmah ćemo Vam vratiti popravljeni ili novi uređaj.

Razumljivo je da ćemo za naknadu troškova ukloniti i kvarove koje jamstvena usluga ne obuhvaća. U tom slučaju pošaljite uređaj na adresu našeg servisa.

ZÁRUČNÍ LIST

Vážená zákaznice, vážený zákazníku,

naše výrobky podléhají přísné kontrole kvality. Pokud i přesto tento přístroj bezvadně nefunguje, velice toho litujeme a prosíme Vás, abyste se obrátili na náš zákaznický servis, jehož adresa je uvedena na tomto záručním listu. Rádi Vám budeme k dispozici také telefonicky na níže uvedeném servisním čísle. Pro uplatňování nároků na záruku platí následující:

1. Tyto záruční podmínky upravují dodatečný záruční servis. Vašich zákonných nároků na záruku se tato záruka netýká. Náš záruční servis je pro Vás bezplatný.
2. Záruční servis se vztahuje výhradně na nedostatky, které lze odvodit z vad materiálu nebo výrobních vad a je také omezen pouze na odstranění těchto nedostatků, resp. výměnu přístroje. Dbejte prosím na to, že naše přístroje nebyly podle svého účelu určeny konstruovány pro živnostenské, řemeslnické nebo průmyslové použití. Záruční smlouva tak není realizována, pokud byl přístroj používán v živnostenských, řemeslných nebo průmyslových podnicích a při srovnatelných činnostech. Z naší záruky je dále vyloučeno poskytnutí náhrady za dopravní škody, škody způsobené nedodržováním montážního návodu nebo z důvodů neodborné instalace, nedodržování návodu k použití (jako např. připojení na chybné síťové napětí nebo druh proudu), nedovoleného nebo neodborného používání (jako např. přetížení přístroje nebo použití neschválených vložných nástrojů nebo příslušenství), nedodržování pokynů pro údržbu a bezpečnostních pokynů, vniknutí cizích těles do přístroje (jako např. písek, kameny nebo prach), použití násilí nebo poškození v důsledku cizích vlivů (jako např. škody způsobené pádem), jakož také běžného opotřebení způsobeného používáním.

Nárok na záruku zaniká, pokud bylo do přístroje již zasahováno.

3. Záruční doba činí 2 roky a začíná datem koupě přístroje. Nároky na záruku před vypršením záruční doby je třeba uplatňovat během dvou týdnů od zjištění defektu. Uplatňování nároků na záruku po vypršení záruční doby je vyloučeno. Oprava nebo výměna přístroje nevede k prodloužení záruční doby, ani k zahájení nové záruční doby za provedený výkon pro přístroj nebo pro případné zamontované náhradní díly. Toto platí také v případě servisu v místě Vašeho bydliště.
4. Při uplatňování Vašeho nároku na záruku zašlete prosím přístroj bez poštovného na níže uvedenou adresu. Přiložte originál prodejního dokladu nebo jiného datovaného potvrzení o koupi. Pokladní lístek si proto dobře uložte jako důkaz! Popište nám prosím pokud možno přesně důvod reklamace. Je-li defekt přístroje v našem záručním servisu obsažen, obdržíte obratem opravený nebo nový přístroj.

Samozřejmě rádi za úhradu nákladů odstraníme defekty na přístroji, které nespadají nebo již nespadají do rozsahu záruky. K tomu nám přístroj prosím zašlete na naši servisní adresu.

SK ZÁRUČNÝ LIST

Vážená zákazníčka, vážený zákazník,

naše výrobky podliehajú prísnej kontrole kvality. V prípade, že nebude prístroj napriek tomu bezchybne fungovať, je nám to veľmi ľúto a prosíme Vás, aby ste sa obrátili na našu servisnú službu na adrese uvedenej na tomto záručnom liste. Radi Vám budeme k dispozícii taktiež telefonicky na uvedenom servisnom telefónnom čísle. Pri uplatňovaní nárokov na záručné plnenie platia nasledujúce podmienky:

1. Tieto záručné podmienky upravujú dodatočné záručné plnenie. Vaše zákonné nároky na záruku nie sú touto zárukou dotknuté. Naše záručné plnenie je pre Vás zadarmo.
2. Záručné plnenie sa vzťahuje výlučne len na nedostatky, ktoré sú spôsobené chybami materiálu alebo výrobnými chybami, a je obmedzené na odstránenie týchto nedostatkov resp. výmenu prístroja. Prosím, dbajte na to, že naše prístroje neboli svojim určením konštruované na profesionálne, remeselnícke ani priemyselné použitie. Táto záručná zmluva sa preto neuzatvára, ak sa prístroj bude používať v profesionálnych, remeselníckych alebo priemyselných prevádzkach ako aj na činnosti rovnocenné s takýmto použitím. Z našej záruky sú okrem toho vylúčené náhradné plnenie za škody pri transporte, škody spôsobené nedodržaním návodu na montáž alebo na základe neodbornej inštalácie, nedodržaním návodu na použitie (ako napr. pripojením na nesprávne sieťové napätie alebo druh prúdu), zneužívaním alebo nesprávnym používaním (ako napr. preťaženie prístroja alebo použitie neprípustných pracovných nástrojov alebo príslušenstva), nedodržaním pokynov pre údržbu a bezpečnostných pokynov, vniknutím cudzích telies do prístroja (ako napr. piesok, kamene alebo prach), použitím násilia alebo cudzieho pôsobenia (napr. škody spôsobené pádom), a taktiež je vylúčené bežné opotrebenie primerané použitiu.

Nárok na záruku zaniká, ak už boli na prístroji svojvoľne uskutočnené zásahy.

3. Doba záruky je 2 roky a začína sa dátumom nákupu prístroja. Nároky na záruku sa musia uplatniť pred koncom uplynutia záručnej doby do dvoch týždňov od zistenia nedostatku. Uplatnenie nárokov na záruku po uplynutí záručnej doby je vylúčené. Oprava alebo výmena prístroja nevedie k predĺženiu záručnej doby ani nedochádza na základe tohto plnenia ku vzniku novej záručnej doby pre prístroj ani pre akékoľvek inštalované náhradné diely. To platí taktiež pri nasadení miestneho servisu.
4. Pre uplatnenie nároku na záruku nám prosím zašlite defektný prístroj oslobodený od poštovného na dole uvedenú adresu. Priložte predajný doklad v origináli alebo iný doklad o zakúpení s dátumom. Prosím, starostlivo si preto uschovajte pokladničný blok ako doklad o zakúpení! Prosím, popíšte nám čo najpresnejšie dôvod reklamácie. Ak spadá defekt prístroja pod naše záručné plnenie, dostanete obratom naspäť opravený alebo nový prístroj.

Samozrejme Vám radi opravíme závady na prístroji na vaše náklady, ak tieto závady nespádajú alebo už nespádajú do rozsahu záruky. Prosím, pošlite nám v takom prípade prístroj na našu servisnú adresu.

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

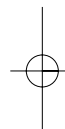
3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufrufen: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info



1 Service Hotline: 01 805 120 509 · www.isc-gmbh.info
(0,14 € / min., Festnetz T-Com) - Mo-Fr: 8:00-20:00 Uhr

2 Name: Retouren-Nr. iSC:

Straße / Nr.: Telefon:

PLZ Ort Mobil:

3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe): Art.-Nr.: I.-Nr.:

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

4 Garantie: JA NEIN Kaufbeleg-Nr. / Datum:

1 Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt | **2** Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen

EH 11/2007

